

Weiterbildung

Programm **2023**



Sämtliche Weiterbildungsangebote finden Sie im
MA-Portal und auf unserer Homepage
www.caritas-erwachsenenbildung.at

**Anmeldungen bitte über das Mitarbeiter*innen-
Portal unter der Rubrik „Weiterbildungsprogramm“
mittels Seminartitel oder Seminarcode.**

Auch auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen der
Qualifizierungsförderung für Beschäftigte sowie
durch das Bildungskonto des Landes OÖ möchten
wir hinweisen.

Die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ ist mit
dem Qualitätssiegel EBQ der OÖ Erwachsenen-
bildung ausgezeichnet.



Liebe Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ!

Seit Jänner 2022 sind wir als Caritas Oberösterreich gemeinsam unterwegs. Um die vielfältigen Aufgaben für unsere Kund*innen/Klient*innen gut erfüllen zu können, sind die fachlichen und persönlichen Anforderungen an vielen Arbeitsplätzen in der Caritas hoch. Ich glaube, dass es gerade jetzt wichtig ist, Zeiten zu reservieren, um die unmittelbare berufliche Tätigkeit bewusst zu unterbrechen. Fachliche Impulse, Reflexion, Austausch mit Kolleg*innen sind wichtig, um das eigene Handeln zu überprüfen und neue Perspektiven zu eröffnen. Ich kenne es von mir selber, dass ich Sorge habe, dass Arbeit liegen bleibt, wenn ich an einer Weiterbildung teilnehme. Trotzdem möchte ich Sie ermutigen, diese Zeit bewusst einzuplanen und manchmal auch freizuschaukeln.

Ihre persönliche und fachliche Entwicklung und Ihre Erfahrungen sind wesentliche Erfolgsfaktoren für den zukünftigen Weg unserer Organisation.



Foto: Daniela Köppl

Daher braucht es für den Transfer in den Arbeitsalltag ganz wesentlich immer auch die Kolleg*innen vor Ort, die angesteckt werden sollen von dem, was Sie neu gelernt haben.

In diesem Sinn bitte ich darum, den Wissens- und Erkenntnisgewinn zu teilen, damit wir uns gemeinsam weiterentwickeln können und immer besser für jene Menschen da sein zu können, die uns brauchen. Das neue Weiterbildungsprogramm ist vielfältig, die Kolleg*innen der Personalentwicklung haben die Wünsche und den Bedarf der verschiedenen Arbeitsbereiche in eine ansprechende Auswahl zusammengeführt.

Ich wünsche bewusste Zeit zum Weiterbilden und erfolgreiche Veranstaltungen!

Mag.ª Edith Bürgler-Scheubmayr
Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück	40
Veranstaltungskalender 2023	6	Geistige Gesundheit stärken und schützen	41
Caritas Werte und Kultur	9	Verstehen Sie schon Adlerisch?	42
Elisabethfeier 2023	9	Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen	43
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ	10	Beweglichkeit und Kreativität	44
Diözesaner Einführungstag für neue Führungskräfte	11	Neue Autorität	45
Was uns bewegt ... – „Ein Tag für uns“	12	Wie ein Adler im Sturm	46
Pilgern mit dem Direktor der Caritas OÖ	13	Herzenssprache	47
Hospitation – voneinander lernen!	14	Pädagogik und Familienarbeit	48
Vorbereitung auf die Karenz	16	Kindernotfallkurs	48
Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz	17	Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung	49
UnRuhestand für Anfänger*innen	18	Konstruktiv fordern und fördern in achtsamen Gesprächen	50
UnRuhestand	19	Gewalt in der Erziehung von Kindern	51
Ein guter Tag hat 100 Punkte	20	Fachlehrgang Familienarbeit	52
Zivildienerbegleitung – eine große Herausforderung!	21	Messie-Syndrom	54
Caritas radikal	22	Einführung in die Betreuungsdokumentation	55
Fasten in den unterschiedlichen Religionen und Kulturen	23	Alltag in einer muslimischen Familie	56
Wie arm ist arm?	24	Umgang mit psychiatrischen Krankheiten bzw. psychischen Auffälligkeiten in Familien	57
Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit	25	Pseudo-Autismus	58
Feschion – Wie fesch ist Secondhand?	26	Betreuung und Pflege	59
Sol'i-dar'i-tät'i	27	HiM – Hospiz und Palliative Care im Mobilen Dienst	59
Reisen zu Caritaspartner*innen – Albanien	28	Diabetes Update – Schwerpunkt FSB-A	60
Gesundheit	29	Medikation im Alter	61
G'sund bleiben! – Gesundheitsförderung im Team	29	Nahrungsaufnahme bei oral- und sensorischen Auffälligkeiten	62
Fit im Job	30	Der Frühling sitzt am Fensterbrett	63
Yoga – eine Frage der Haltung	31	Einführung in die Praktikumsbegleitung – Mobile Pflegedienste	64
Stimmschonend sprechen	32	Wundmanagement leicht	65
Gut schlafen ist nicht selbstverständlich	33	Kinaesthetics in der Pflege – Praxisbegleitung	66
Stressabbau durch neurokreatives Zeichnen	34	Kinaesthetics – Grundkurs	67
Resilienz stärken	35	Kinaesthetics – Aufbaukurs	68
Aufrecht und geschmeidig	36	Menschen mit Demenz verstehen lernen	69
Shiatsu einfach erlernen	37	Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	70
Resilienztraining zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft	38	Depression im Alter	71
Persönlichkeit und Team	39	Hautpflege in der Pflegepraxis	72
Konflikte wertschätzend lösen	39	„Keep Cool“	73

Programm 2023

Herausforderndem Verhalten von psychisch beeinträchtigten älteren Menschen begegnen	74	Verwaltung und Organisation	101
Palliative Pflege in der Geriatrie – Basis	75	Datenschutzgrundverordnung	101
Palliative Pflege in der Geriatrie – Vertiefung	76	PIT – Personalinformationstreffen	102
Professionelles Handeln in gewaltgeneigten Situationen	77	IT-Jour fixe	103
Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz	78	Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz	104
Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung	79	Arbeitsrecht Update	105
Lehrgang Pflege bei Demenz	80	Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal	106
Begleitung und Teilhabe	81	Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal	107
Grundlagen der Epilepsie	81	Organisationswerkzeuge der Caritas in OÖ	108
Praktikant*innen binden, Mitarbeiter*innen gewinnen	82	Führung	110
Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verstehen	83	Zukunftsfit in der Personalarbeit	110
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI	84	QaP.C – Einführungsworkshop für neue Führungskräfte	111
Professionelle Begleitung bei Autismus-Spektrum-Störung	86	QaP.C Update und Schulung QM-Tool für Führungskräfte	112
Personenzentriertes und sozialräumliches Arbeiten im Wohnbereich	87	Sicherheit in herausfordernden Gesprächssituationen	113
Entwicklungspsychologie bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	88	Techniken der kompetenten Gesprächsführung am Telefon	114
Doppeldiagnosen: Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	89	Der psychologische Arbeitsvertrag	115
Arbeiten an der Grenze	90	Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2023/2024	116
Psychiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkung auf die pädagogische Begleitung	91	New Work. New Leadership	117
Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Menschen erkennen, begegnen und verstehen	92	Psychosoziale Gesundheit	118
Freiheit UND / ODER Sicherheit	93	Interviewtraining für Führungskräfte	119
Wie Veränderung bei unfreiwilligen und unmotivierten Kund*innen angebahnt werden kann	94	Führen über Kommunikation	120
Autismus & TEACCH	95	Raus aus dem Stress – rein in den Flow?	121
Letzte Hilfe Kurs	96	Führen im hybriden Arbeitsumfeld	122
Soziale Arbeit	97	Feedback- und Kritikgespräche führen	123
Motivierende Gesprächsführung	97	Caritas Führungs- und Organisationskultur	124
Sozialversicherungsrechtliche Aspekte in der Sozialen Arbeit	98	Führungskraft durch Klarheit	125
Arbeitnehmer*innenveranlagung	99	Hinweise	126
Refresh – Englische Konversation im Sozialbereich	100	Überblick über unsere Lehrgänge	126
		Schulen für Sozialbetreuungsberufe der Caritas Oberösterreich	127
		Förderung nach dem Bildungskonto des Landes OÖ	128
		Qualifizierungsförderung für Beschäftigte	128
		Allgemeine Teilnahmebedingungen	129
		Ansprechpersonen / Wichtiger Hinweis zur Anmeldung / Warteliste	130
		Seminarorte	131

Veranstaltungskalender 2023

Jänner 2023

Grundlagen der Epilepsie	11.01.2023	S. 81
Zukunftsfähigkeit in der Personalarbeit	11.01.2023	S. 110
Konflikte wertschätzend lösen	11.01.2023 – 12.01.2023	S. 39
Fit im Job	17.01.2023 – 21.03.2023	S. 30
Motivierende Gesprächsführung	18.01.2023 – 19.01.2023	S. 97
Praktikant*innen binden, Mitarbeiter*innen gewinnen	19.01.2023	S. 82
QaP.C Einführungsworkshop für neue Führungskräfte	24.01.2023 – 25.01.2023	S. 111
Ein guter Tag hat 100 Punkte	25.01.2023	S. 20
Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus Spektrum Störungen – Modul 6	28.01.2023 – 29.01.2023	S. 126
Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verstehen	31.01.2023	S. 83

Februar 2023

Yoga – eine Frage der Haltung	01.02.2023	S. 31
Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück	01.02.2023	S. 40
Diabetes Update – Schwerpunkt FSB-A	02.02.2023	S. 60
Stimm schonend sprechen	07.02.2023	S. 32
QaP.C Update und Schulung QM-Tool für Führungskräfte	07.02.2023	S. 112
Medikation im Alter	08.02.2023	S. 61
PIT – Personalinformationstreffen	08.02.2023	S. 102
Kindernotfallkurs	09.02.2023	S. 48
Nahrungsaufnahme bei oralmotorischen und sensomotorischen Auffälligkeiten	13.02.2023 – 14.02.2023	S. 62
Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung	15.02.2023	S. 49
QaP.C Einführungsworkshop für neue Führungskräfte	15.02.2023 – 16.02.2023	S. 111
Der Frühling sitzt am Fensterbrett	16.02.2023	S. 63
IT-Jour fixe	17.02.2023	S. 103
Lehrgang zur Fachkraft für Integrative Beschäftigung – Modul 5	22.02.2023 – 23.02.2023	S. 126

März 2023

Einführung in die Praktikumsbegleitung – Mobile Pflegedienste	01.03.2023 – 02.03.2023	S. 64
Wundmanagement leicht	07.03.2023	S. 65
Konstruktiv fordern und fördern in achtsamen Gesprächen	07.03.2023	S. 50
Gut schlafen ist nicht selbstverständlich	07.03.2023	S. 33
Zivildiensterbegleitung – eine große Herausforderung!	08.03.2023	S. 21
Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz	09.03.2023	S. 104
Stressabbau durch neurokreatives Zeichnen	09.03.2023	S. 34
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ	09.03.2023	S. 10
Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus Spektrum Störungen – Modul 7	11.03.2023 – 12.03.2023	S. 126
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XX – Modul 4	14.03.2023 – 15.03.2023	S. 126
Kinaesthetics – Grundkurs	14.03.2023 – 01.06.2023	S. 67
Caritas radikal	21.03.2023	S. 22
Menschen mit Demenz verstehen lernen	21.03.2023 – 22.03.2023	S. 69
Gewalt in der Erziehung von Kindern	22.03.2023 – 23.03.2023	S. 51
Professionelle Begleitung bei Autismus-Spektrum-Störung	27.03.2023 – 28.03.2023	S. 86
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI – Modul 1	28.03.2023 – 29.03.2023	S. 84
Geistige Gesundheit stärken und schützen	29.03.2023	S. 41
Fasten in den unterschiedlichen Religionen und Kulturen	31.03.2023	S. 23

April 2023

Vorbereitung auf die Karenz	12.04.2023	S. 16
Resilienz stärken	17.04.2023 – 18.04.2023	S. 35
Verstehen Sie schon Adlerisch?	18.04.2023	S. 42
Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	18.04.2023 – 19.04.2023	S. 70
Fachlehrgang Familienarbeit – Modul 1	18.04.2023 – 19.04.2023	S. 52
Wie arm ist arm?	19.04.2023	S. 24
Messie-Syndrom	20.04.2023	S. 54
Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit	20.04.2023	S. 25
Diözesaner Einführungstag für neue Führungskräfte	20.04.2023	S. 11
Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus Spektrum Störungen – Modul 8	22.04.2023 – 23.04.2023	S. 126
Sicherheit in herausfordernden Gesprächssituationen	24.04.2023	S. 113
Techniken der kompetenten Gesprächsführung am Telefon	25.04.2023	S. 114
Personenzentriertes und sozialräumliches Arbeiten im Wohnbereich	25.04.2023	S. 87
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI – Modul 2	26.04.2023 – 27.04.2023	S. 84
Depression im Alter	27.04.2023	S. 71
Einführung in die Betreuungsdokumentation	27.04.2023	S. 55

Mai 2023

Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen	02.05.2023 – 03.05.2023	S. 43
Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal	03.05.2023	S. 106
Sozialversicherungsrechtliche Aspekte in der Sozialen Arbeit	09.05.2023 – 25.05.2023	S. 98
Alltag in einer muslimischen Familie	10.05.2023	S. 56
Der psychologische Arbeitsvertrag	10.05.2023	S. 115
Entwicklungspsychologie bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	10.05.2023 – 11.05.2023	S. 88
IT-Jour fixe	12.05.2023	S. 103
UnRuhestand für Anfänger*innen	16.05.2023	S. 18
New Work. New Leadership	23.05.2023	S. 117
Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2023/2024	23.05.2023	S. 116
Doppeldiagnosen: Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	23.05.2023 – 24.05.2023	S. 89
PIT – Personalinformationstreffen	25.05.2023	S. 102
Arbeiten an der Grenze	31.05.2023	S. 90
Hauptpflege in der Pflegepraxis	31.05.2023	S. 72

Juni 2023

Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus Spektrum Störungen – Modul 9	03.06.2023 – 04.06.2023	S. 126
Arbeitsrecht Update	13.06.2023	S. 105
Feschion – Wie fesch ist Secondhand?	13.06.2023	S. 26
Psychiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkung auf die pädagogische Begleitung	13.06.2023 – 14.06.2023	S. 91
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ	14.06.2023	S. 10
Fachlehrgang Familienarbeit – Modul 2	14.06.2023 – 15.06.2023	S. 52
Arbeitnehmer*innenveranlagung	19.06.2023	S. 99
„Keep Cool“	19.06.2023 – 20.06.2023	S. 73
Psychoziale Gesundheit	20.06.2023 – 21.06.2023	S. 118
Umgang mit psychiatrischen Krankheiten bzw. psychischen Auffälligkeiten in Familien	27.06.2023 – 28.06.2023	S. 57
Interviewtraining für Führungskräfte	29.06.2023	S. 119

September 2023

Beweglichkeit und Kreativität	12.09.2023	S. 44
Aufrecht und geschmeidig	14.09.2023	S. 36
IT-Jour fixe	15.09.2023	S. 103

Führen über Kommunikation	18.09.2023 – 19.09.2023	S. 120
Pilgern mit dem Direktor der Caritas OÖ	19.09.2023	S. 13
Herausforderndem Verhalten von psychisch beeinträchtigten älteren Menschen begegnen	19.09.2023 – 20.09.2023	S. 74
Kindernotfallkurs	21.09.2023	S. 48
Vorbereitung auf die Karenz	22.09.2023	S. 16
Kontakttreffen für karenzierte Mitarbeiter*innen	22.09.2023	S. 17
Raus aus dem Stress – rein in den Flow?	26.09.2023	S. 121
Neue Autorität	26.09.2023 – 27.09.2023	S. 45
Kinaesthetics Aufbaukurs	26.09.2023 – 01.12.2023	S. 68
Fachlehrgang Familienarbeit – Modul 3	27.09.2023	S. 52
Palliative Pflege in der Geriatrie – Basis	28.09.2023	S. 75
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI – Modul 3	28.09.2023 – 29.09.2023	S. 84
Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Menschen erkennen, begegnen und verstehen	28.09.2023 – 29.09.2023	S. 92

Oktober 2023

Pseudo-Autismus	03.10.2023	S. 58
Organisationswerkzeuge der Caritas in OÖ – MODUL IT und Personal	03.10.2023	S. 108
Organisationswerkzeuge der Caritas in OÖ – MODUL Kommunikation und Spendenmarketing	03.10.2023	S. 108
Organisationswerkzeuge der Caritas in OÖ – MODUL Controlling und Rechnungswesen	04.10.2023	S. 108
Shiatsu einfach erlernen	04.10.2023	S. 37
Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ	04.10.2023	S. 10
Professionelles Handeln in gewaltgeneigten Situationen	05.10.2023	S. 77
Refresh – Englische Konversation im Sozialbereich	05.10.2023 – 19.10.2023	S. 100
Sol'i-dar'i-tät'i	10.10.2023	S. 27
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI – Modul 4	10.10.2023 – 11.10.2023	S. 84
Palliative Pflege in der Geriatrie – Vertiefung	12.10.2023	S. 76
Gut schlafen ist nicht selbstverständlich	12.10.2023	S. 33
Wundmanagement leicht	17.10.2023	S. 65
Führen im hybriden Arbeitsumfeld	17.10.2023	S. 122
Gewalt in der Erziehung von Kindern	18.10.2023 – 19.10.2023	S. 51
Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit	19.10.2023	S. 25
PIT – Personalinformationstreffen	24.10.2023	S. 102

November 2023

Wie ein Adler im Sturm	07.11.2023	S. 46
Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz	08.11.2023	S. 78
Entwicklungspsychologie bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung	08.11.2023 – 09.11.2023	S. 88
Feedback- und Kritikgespräche führen	09.11.2023	S. 123
Resilienztraining zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft	09.11.2023	S. 38
Autismus & TEACCH	09.11.2023 – 10.11.2023	S. 95
Freiheit UND / ODER Sicherheit	13.11.2023	S. 93
Herzenssprache	14.11.2023 – 15.11.2023	S. 47
Wie Veränderung bei unfreiwilligen und unmotivierten Kund*innen angebahnt werden kann	15.11.2023 – 16.11.2023	S. 94
Fachlehrgang Familienarbeit – Modul 4	21.11.2023 – 22.11.2023	S. 52
Letzte Hilfe Kurs	22.11.2023	S. 96
Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal	22.11.2023	S. 107
Caritas Führungs- und Organisationskultur	23.11.2023 – 24.11.2023	S. 124
IT-Jour fixe	24.11.2023	S. 103

Dezember 2023

Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ	05.12.2023	S. 10
Grundlagen der Epilepsie	13.12.2023	S. 81

Elisabethfeier 2023

Wenn die Corona-Situation es erlaubt, werden alle Mitarbeiter*innen 2023 wieder sehr herzlich zu einer gemeinsamen Elisabethfeier eingeladen. Mit ihrem Einsatz für Menschen in Not wurde sie zur Patronin der Caritas: die heilige Elisabeth von Thüringen. Ihren Gedenktag haben wir als Caritas OÖ jährlich im Herbst zum Anlass genommen, um miteinander zu feiern und Danke zu sagen für alles, was wir in dem Jahr gemeinsam für die Menschen bewegen konnten.

Geplant ist, dass die Elisabethfeier 2023 ev. an einem anderen Ort und auf jeden Fall in weiterentwickelter Form stattfindet. Zum Redaktionsschluss des Weiterbildungsprogramms waren die Planungen noch im Gange. Näheres erfahrt ihr daher dann zeitgerecht über die persönliche Einladung sowie im Mitarbeiter*innenportal.

Termin & Ort

werden mit der persönlichen Einladung bekannt gegeben



Foto: Caritas OÖ

Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

Einblicke in den Aufgabenbereich und aktuelle Themen

Am Willkommenstag geben Vorstand, Betriebsrat und erfahrene Mitarbeiter*innen einen Einblick in ihre Aufgabenbereiche und stehen für Fragen zu aktuellen Themen zur Verfügung.

Neue Mitarbeiter*innen erhalten einen Überblick über die Caritas OÖ und wertvolle Informationen zu den vielfältigen Angeboten und Tätigkeitsbereichen.

In Diskussionsrunden und in persönlichen Gesprächen wird Kennenlernen und Erfahrungsaustausch ermöglicht und eine lebendige Unternehmenskultur gefördert. Neue Mitarbeiter*innen bringen neue Sichtweisen und einen unverfälschten Blick in die Organisation ein. Das bedeutet für uns als lernende Organisation eine Chance, die wir nutzen möchten.

Hinweis

Im Anschluss findet für Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Begleitung und Teilhabe sowie der integrativen und heilpädagogischen Kindergärten und Horte von 14 bis 17 Uhr eine fachliche Einführung statt!

Information

Caritas Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Zielgruppe

neue Mitarbeiter*innen der Caritas OÖ

max. 100 Teilnehmer*innen

Dauer: 5 Stunden

Termin 1	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Do., 9. März 2023 9 bis 14 Uhr	Do., 16. Februar 2023	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01009
Termin 2	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 14. Juni 2023 9 bis 14 Uhr	Mi., 24. Mai 2023	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01009
Termin 3	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Mi., 4. Oktober 2023 9 bis 14 Uhr	Mi., 13. September 2023	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01009
Termin 4	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
Di., 5. Dezember 2023 9 bis 14 Uhr	Di., 14. November 2023	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01009

Veranstaltungsbetrag

Euro 50,- | inklusive Mittagessen, trägt die Caritas OÖ als Dienstgeberin



Referent*innen Willkommenstag der Caritas OÖ

Foto: Walkobinger



Franz Kehrer, MAS
Direktor Caritas OÖ,
Vorstandsvorsitzender



Mag.ª Franziska Mair
geistliche Assistentin Caritas OÖ,
Pastoralassistentin

Foto: Daniela Köppl



Mag.ª Edith Bürgler-Scheubmayr
Direktor Stellvertreterin / Vorstand /
Leiterin Fachbereich Bildung und
Entwicklung / Leiterin Fachbereich
Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen



Mag.ª Marion Huber
Vorstand / Leiterin Fachbereich
Nothilfe und Zusammenleben



Mag.ª Maria Musel M.A.
Vorstand / Leiterin Fachbereich
Betreuung und Pflege / Leiterin
Fachbereich Schulen für Sozial-
betreuungsberufe



Mag. Stefan Pimmingstorfer
Vorstand / Leiter Fachbereich
Begleitung und Teilhabe / Leiter
Fachbereich Kinderbildungs- und
Betreuungseinrichtungen

Diözesaner Einführungstag für neue Führungskräfte

Am Diözesanen Einführungstag erhalten neue Führungskräfte der Caritas OÖ einen Überblick und Informationen zur Katholischen Kirche in OÖ. Sie lernen verschiedene Einrichtungen und deren Leiter*innen kennen und kommen mit ihnen ins Gespräch. Es ist auch Zeit für Austausch mit den Kolleg*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Diözese Linz. Als Führungskräfte lernen Sie die diözesanen Dienste mit ihren spezifischen Aufgaben kennen und können in groben Umrissen

gegenüber Dritten Auskunft geben. Ein abwechslungsreicher Tag mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops erwartet Sie.

Zielgruppe

alle neuen Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden

Termin

Do., 20. April 2023
8 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 16. März 2023

Ort

Priesterseminar, Linz

Seminarcode

CDL01052

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung | inklusive Mittagessen

Was uns bewegt ... – „Ein Tag für uns“

Es bewegt sich viel in der Caritas und in unserer Gesellschaft. Daher braucht es Momente des Innehaltens und Nachdenkens.

- Was gibt mir Kraft in meiner Arbeit? Wie Sorge ich gut für mich?
- Was stärkt uns als Team? Welche Werte prägen uns? Wie gestalten wir ein gutes Miteinander?
- Wie geht es mir mit den Menschen, für die wir in der Caritas da sind? Was prägt mein Gegenüber?

Fragen wie diese haben mit Spiritualität zu tun. Sie bringen uns in Kontakt mit den Beweggründen unseres Lebens, unserer Mitmenschen und unserer Arbeit in einer christlichen Sozialorganisation. Um diese Erfahrungen miteinander auszutauschen und dabei Gemeinsamkeiten und Vielfalt zu erleben, muss man sich Zeit nehmen.

„Ein Tag für uns“ bietet Teams den Rahmen, gemeinsam mit ausgewählten Begleiter*innen diesen Fragestellungen nachzugehen.

Den „Tag für uns“ gibt es mit 3 Themenschwerpunkten:

• Tag der Achtsamkeit

„Wenn die Achtsamkeit etwas Schönes berührt, offenbart sie dessen Schönheit. Wenn sie etwas Schmerzliches berührt, wandelt sie es um und heilt es.“ Thich Nhat Hanh

Achtsamkeit ist die höchste Kunst der Selbstführung. Der Blick auf einen achtsamen Umgang mit sich selbst strahlt auf unser Miteinander aus.

• Aus Werten handeln

„Was ich denke, das bin ich. Was ich bin, strahle ich aus.“

Jeder Mensch hat Werte und Glaubenssätze, die uns in schwierigen Situationen helfen und leiten. Werte sind etwas sehr persönliches und individuelles. Wie verständigen wir uns? Was ist wirklich Caritas-like? Welche Überzeugungen kommen zum Tragen und beeinflussen unsere Entscheidungen?

• Spiritual Care

„In uns liegen Schätze verborgen. Ein ganzes Leben brauchen wir, um sie zu heben.“

Willigis Jäger

Jeder Mensch hat eine persönliche innewohnende Spiritualität, die es ernst zu nehmen gilt. Unterschiedlichkeiten sind dabei wertvoll und bereichernd.

Information

Weiterführende Informationen zu den Rahmenbedingungen, zur Vorgehensweise, sowie die Liste der Begleiter*innen finden Sie im MA-Portal in den Dienstgeber Infos.

Mag.^a Franziska Mair | 0732 76 10-20 05 | franziska.mair@caritas-ooe.at

Pilgern mit dem Direktor der Caritas OÖ

Unteres Mühlviertel

Ein „Tag für uns“ bietet Mitarbeiter*innen den Rahmen, den Alltag zu unterbrechen, sich mit dem Selbstverständnis ihres täglichen Tuns als Caritas-Mitarbeiter*in auseinanderzusetzen und spirituellen Fragestellungen nachzugehen.

Eingeladen sind interessierte Mitarbeiter*innen und kleinere Teams aus der Region, sich gemeinsam miteinander auf den Weg zu machen. Spirituelle Impulse laden ein, mit sich selber und anderen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, kennenzulernen, gemeinsam unterwegs zu sein (Gehzeit ca. 3 Stunden).

Begleitung durch Franz Kehrer, Direktor der Caritas OÖ und Franziska Mair, geistliche Assistentin der Caritas OÖ.

Mitzubringen

wetterfeste Kleidung (die Wanderung findet bei jeder Witterung statt), Getränke und Proviant für den Weg, Mittagessen ist inkludiert

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen aus der Region und Umgebung

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 6 Stunden

Termin

Di., 19. September 2023
9 bis 15 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 14. August 2023

Ort

Region Unteres Mühlviertel

Seminarcode

CDL01004

Hinweis genauer Treffpunkt in Mauthausen wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Veranstaltungsbetrag trägt die Caritas OÖ als Dienstgeberin, inklusive Mittagessen

Begleiter*innen

Foto: Walkolbinger



Franz Kehrer, MAS
Direktor Caritas OÖ,
Vorstandsvorsitzender



Mag.ª Franziska Mair
geistliche Assistentin Caritas OÖ,
Pastoralassistentin

Hospitation – voneinander lernen!

Hospitation bietet die Möglichkeit, Einblicke in die praktische Arbeit einer anderen Einrichtung/Stelle zu bekommen.

In der Caritas OÖ ist Hospitation eine Form der Weiterbildung.

Wann ist eine Hospitation hilfreich?

- Wenn ich die Zusammenarbeit mit einer (regionalen) Einrichtung verbessern oder intensivieren möchte
- Wenn ich neue Abläufe, Methoden und Inhalte kennenlernen will
- Wenn ich mich beruflich weiterentwickeln möchte

Was möchte ich lernen?

- Was interessiert mich besonders (Zielgruppe, Arbeitsweise...)?
- Welche Fragestellungen aus der Praxis würde ich gerne besprechen?
- Woran werde ich im Alltag erkennen, dass mich die Hospitation bereichert hat?
- Werden auch meine Kund*innen/Klient*innen Vorteile aus meiner Hospitation haben?

Wie komme ich zu einer Hospitation?

- Hospitation mit der eigenen Führungskraft vereinbaren – eF3 notwendig
- Hospitation mit der Führungskraft der Hospitationsstelle vereinbaren
- Termin und Dauer je nach den individuellen Lernzielen vereinbaren
- Inhalte, konkrete Fragestellungen und Lernziele besprechen (dazu gibt es eine Vorlage im MA-Portal)
- Hospitation durchführen
- Erfahrungen im 3er Gespräch (Mitarbeiter*in, direkte*r Vorgesetzte*r, Hospitationsbegleiter*in) reflektieren und Erkenntnisse in den Arbeitsalltag einbauen
- Formlose Meldung von Teilnehmer*in, Hospitationsstelle, Datum und Stundenanzahl an erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Nähere Informationen finden sich im MA-Portal. Bei weiteren Fragen zur Hospitation steht die Personalentwicklung unter 0732 76 10-20 63 gerne zur Verfügung!

FAQ zum Hospitieren

Was unterscheidet Hospitation von anderen Weiterbildungsformaten?

Kernmerkmal ist, dass der Arbeitsalltag in der besuchten Stelle weitgehend aufrecht bleibt.

Nicht-Ziel: Vortrag oder reine Information.

Wie lange dauert eine Hospitation?

Die Dauer der Hospitation ist abhängig von den konkreten Lernzielen. Unter Umständen kann bereits ein halber Tag aussagekräftig sein, in anderen Fällen zwei Tage.

Was sind Beispiele für Hospitationen?

- Ein*e Mitarbeiter*in der Personalabteilung lernt die Arbeitssettings Dauerbetrieb/mobiler Dienst vor Ort kennen.
- Eine Mobile Pflegekraft wird von Angehörigen gefragt, wie denn eine evtl. später mal notwendige Hospizbegleitung aussehen würde? Die Mobile Pflegekraft verbringt 1 Tag mit einer*m Hospizbegleiter*in.
- Ein*e Mitarbeiter*in der Mobilen Familiendienste ist mit finanzieller Not in der Familie konfrontiert. Sie*Er verbringt 2 Tage in der Sozialberatung in ihrer*seiner Region.
- Ein*e Mitarbeiter*in der Sozialberatung berät intensiv eine Familie mit einer mehrfachbeeinträchtigten jungen Person, die noch zu Hause lebt. Die Eltern sind zunehmend überfordert. Die Existenzsicherung wird in die Wege geleitet, offen bleibt die weitere Versorgung des Kindes. Der*Die Kollege*in hospitiert in einer Wohngruppe für Menschen mit Beeinträchtigung.

Was ist für die Begleitung vorzubereiten bzw. nachzuarbeiten?

Es ist ein Vorbereitungsgespräch zwischen Führungskraft und Hospitant*in zu führen und ein*e Hospitationsbegleiter*in zu benennen. Nach Durchführung der Hospitation sichert ein Dreiergespräch zwischen Mitarbeiter*in, direkter Führungskraft und Hospitationsbegleiter*in den Transfer in die Praxis.

Für die Einsatzstellen ist die Begleitung einer Hospitation unter Umständen recht aufwändig. Was hat sie davon?

Jede*r Mitarbeiter*in aus einem anderem Bereich bringt Außenperspektive ein. Nicht nur die Einsatzstelle liefert Informationen, sondern auch der*die Kolleg*in gibt Rückmeldung zum Miterleben. Es werden Ideen zur Vernetzung und evtl. konkreter Zusammenarbeit entwickelt.

Information

Mag.^a (FH) Mag.^a Brigitte Hahn
Leitung Personalentwicklung
0732 76 10-20 63
brigitte.hahn@caritas-ooe.at

Vorbereitung auf die Karenz

Was man als werdende Eltern wissen sollte

In diesem Vortrag erhalten Sie eine ausführliche Information zum Thema Karenz. Es wird auch auf mögliche Vertragsgestaltungsoptionen für die Zeit nach der Karenz hingewiesen.

Inhalte

- Allgemeine Grundinformationen
- Mutterschutz/Beschäftigungsverbot (Meldung der Schwangerschaft, befristete Dienstverhältnisse, Kündigungs- und Entlassungsschutz)
- Karenzformen: Alleinige Karenz der Mutter, Karenz des Vaters, Teilung der Karenz zwischen Vater und Mutter, teilweise aufgeschobene Karenz etc.
- Unbezahlter Urlaub
- Elternteilzeit: Varianten und Möglichkeiten für Mütter und Väter, Arbeitszeitausmaß, Auswirkungen auf Entgeltansprüche, etc.
- Welchen Einfluss hat eine neuerliche Schwangerschaft?
- Bildungskarenz nach der Karenz
- Zuverdienstmöglichkeiten während der Karenz
- Formulare im MA-Portal

Zielgruppe

werdende Eltern, die bei der Caritas OÖ angestellt sind

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin 1

Mi., 12. April 2023
13 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 8. März 2023

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01011

Termin 2

Fr., 22. September 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 18. August 2023

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01011

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag.ª Ursula Seyr & Team
Leitung HR Operations, Caritas OÖ

Kontakttreffen für Mitarbeiter*innen in Elternkarenz

Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg

Alle Mitarbeiter*innen in Elternkarenz sammeln während ihrer „Familienzeit“ wichtige Erfahrungen und eignen sich Kompetenzen an, die ihnen auch im beruflichen Kontext zugutekommen. Soziale und kommunikative Fähigkeiten, pädagogische Erfahrungen etc. werden immer wichtiger.

Mit dem Kontakttreffen für karenzierte Mitarbeiter*innen – Mütter und Väter – möchten wir die Gelegenheit bieten, auch während der Karenzzeit über die Caritas OÖ informiert zu bleiben und auftretende Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg zu beantworten.

Es wird keine Kinderbetreuung angeboten, Kinder können jedoch gerne mitgenommen werden.

Zielgruppe

karenzierte Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin

Fr., 22. September 2023
13:30 bis 15:30 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 13. September 2023

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01012

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Mag.ª Ursula Seyr
Leitung HR Operations, Caritas OÖ



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

UnRuhestand für Anfänger*innen

Fragen auf dem Weg in die Pension klären

In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihrer nahenden Pensionierung, ihren persönlichen Erwartungen an die nachberufliche Zeit und die Gestaltung der letzten Arbeitsmonate auseinander.

Die Arbeit für sich und für die Organisation gut abzuschließen wird ebenso diskutiert, wie künftige Veränderungen im Alltag. Chancen für einen inhaltsreichen UnRuhestand sowie sinnstiftende Angebote der Caritas werden ausgetauscht und Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen auf dem Weg in die Pension beantwortet.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen 58+ der Caritas OÖ

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Di., 16. Mai 2023
14 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 11. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01053

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Mag.ª Ursula Seyr
Leitung HR Operations, Caritas OÖ



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

UnRuhestand

Dankesfeier für Pensionist*innen

Anlässlich Ihrer Pensionierung möchten wir Ihnen noch einmal von Herzen „Danke“ sagen. Nur durch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen können wir als Caritas OÖ vieles für Menschen in schwierigen Lebenssituationen bewirken. Sie haben in Ihrem Arbeitsfeld dazu sehr wertvolle Beiträge geleistet.

Das möchten wir würdigen und Ihnen zum Antritt Ihres neuen „Lebensabschnitts“ die besten Wünsche mit auf den Weg geben! Daher laden wir Sie im Namen des Vorstandes sehr herzlich zu einer kleinen Abschiedsfeier ein.

Zielgruppe

kürzlich in Pension gegangene Mitarbeiter*innen
(erhalten eine persönliche Einladung per Post)

Dauer: 2 Stunden

Termin & Ort

werden bei der postalischen Einladung bekannt gegeben!

Information

Karolina Kubala
Personalentwicklung / Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
karolina.kubala@caritas-ooe.at

Referent*innen

Foto: Walkolbinger



Franz Kehr, MAS
Direktor Caritas OÖ,
Vorstandsvorsitzender



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

Ein guter Tag hat 100 Punkte

Wir haben die Macht zur Veränderung

Laut dem World Economic Forum stellt die Lösung ökologischer Krisen die größte Gefahr für unser künftiges Zusammenleben dar. Das Risiko, dass die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen scheitert, steht dabei an oberster Stelle.

Wir gehen im Rahmen des Seminars der Frage nach, wie unsere eigene Klimabilanz abschneidet und warum das so ist. Darauf aufbauend entwickeln wir Verbesserungsmaßnahmen für uns selbst, aber auch für die Politik, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Dabei werden wir auch versuchen die Henne-Ei-Frage zu beantworten: Sind die richtigen politischen Rahmenbedingungen oder die Initiativen jedes Einzelnen notwendiger?

Diesen Themen können wir mittels Anwendung einer neuen kostenlosen App nachspüren und im Austausch unsere Lösungsansätze prüfen. Weitere Informationen: www.eingutertag.org

Ziele

- Klimakrise verstehen
- Die eigene Klimabilanz kennen und verstehen
- Klimaschutzmaßnahmen und deren Einfluss zur Verbesserung der persönlichen Klimabilanz wahrnehmen
- Formulierung von Ideenvorschlägen an politische Entscheidungsträger*innen
- In Austausch treten und bleiben

Methoden

Impulsvortrag zur Einführung, App-Anwendung (Ein guter Tag hat 100 Punkte) und Diskussion in Gruppen, gespickt mit spielerischen Elementen

Zielgruppe

alle Menschen, die sich für Klimaschutz interessieren und ihre eigene Rolle und Einflussmöglichkeiten zur Erreichung der Pariser Klimaziele kennen lernen oder vertiefen wollen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3,5 Stunden

Termin

Mi., 25. Jänner 2023
9:30 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 21. Dezember 2022

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01019

Veranstaltungsbetrag Euro 80,- | inklusive Mittagessen (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dipl.-Ing. Stefan Schweiger

Begleiter und Berater privater und öffentlicher Organisationen auf dem Weg zur Klimaneutralität, langjährige Erfahrung in den Bereichen Umwelt- und Projektmanagement, Klimabilanzierung, Landwirtschaft und erneuerbarer Energie

Zivildienerbegleitung – eine große Herausforderung!

Vorbereitung E-Learning Prüfung und Ablauf Zivildienst Caritas OÖ

Zivildienstler sind eine wertvolle Mitarbeitergruppe unserer Organisation und haben bei ihrer täglichen Arbeit in den verschiedenen Bereichen einen wesentlichen Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Kund*innen. Sie sind zudem Werbeträger für künftige Zivildienstler und selbst potentielle zukünftige Mitarbeiter.

Der Einsatz von Zivildienstlern bringt durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen jedoch einige Anforderungen mit sich, die im Arbeitsalltag sowohl Vorgesetzte als auch Zivildienstler immer wieder vor Herausforderungen stellen.

Inhalt

- Ablauf Zivildienst Caritas OÖ: von der Bewerbung bis zum Zivildienstende
- Verpflichtendes E-Learning-Modul für Vorgesetzte (ZDG-Novelle 2018)
- Die Begleitung von Zivildienstlern
- Was erwarten und wünschen sich Zivildienstler?
- Zeit für Fragen und Austausch

Methoden

Vortrag, Diskussion, Austausch

Zielgruppe

direkte Vorgesetzte von Zivildienstlern, alle Interessierten, die mit Zivildiensttagenden betraut sind

Die Teilnahme ist für direkte Zivildienstler-Vorgesetzte verpflichtend.

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 2,5 Stunden

Termin

Mi., 8. März 2023
9 bis 11:30 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 1. Februar 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL01071

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Christa Richtsfeld
Zivildienstkoordination, Caritas OÖ



Mag.ª Martina Kaineder
Zivildienstkoordination, Caritas OÖ

Caritas radikal

Katholische Soziallehre als Grundlage der Arbeit der Caritas

Wer die theologischen Grundlagen der Arbeit der Caritas tiefer verstehen will, darf in diesem Seminar einen radikalen Blick wagen und an die Wurzeln gehen: caritatives Denken und Handeln gründet in den 6 Prinzipien der Katholischen Soziallehre (Gemeinwohl, Solidarität, Nachhaltigkeit, Subsidiarität, Gerechtigkeit, Personalität). Diese sind geschichtlich entwickelte Orientierungslinien, die sich mit Blick auf die sozialen Fragen und Nöte der Zeit aus dem Evangelium her entwickelt haben.

Ziel des Seminars ist es, mit einem tieferen Verständnis der 6 Prinzipien einen Kompass in die Hand zu bekommen, um für Engagement in der Gesellschaft Orientierung zu finden.

Methoden

praxisorientierte Impulse, dialogische Gruppenarbeit, Einsatz von Kurzvideos und gestaltete Reflexionsrunden bilden einen bunten Mix an Methoden, um die etwas sperrigen Begriffe begreifbar zu machen.

Zielgruppe

Führungskräfte und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 7 Stunden

Termin

Di., 21. März 2023
9 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 14. Februar 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01018

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inklusive Mittagessen (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Dr.ª Magdalena Holztrattner MA

Theologin, Armutsforscherin, Coach, mehrjährige Tätigkeit in Lateinamerika, ehemalige Direktorin der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe), seit 2021 im Verein für Franziskanische Bildung tätig

Fasten in den unterschiedlichen Religionen und Kulturen

In allen Religionen gibt es Zeiten des Fastens. 2023 überschneiden sich die christliche Fastenzeit und der muslimische Ramadan. Das nehmen wir zum Anlass, um uns mit dem Thema Fasten auseinander zu setzen. Warum fasten Menschen? Welche Beweggründe verbinden Menschen mit dem Fasten? Welche Rituale unterstützen sie dabei? Wie lässt sich Fasten zur spirituellen Reinigung nutzen?

Wir treffen uns am 31. März 2023 mit unseren muslimischen Kolleg*innen und tauschen uns über das Fasten aus. Anschließend feiern wir gemeinsam IFTAR – muslimisches Fastenbrechen. Da dies traditionell nach Sonnenuntergang stattfindet, beginnt die Veranstaltung um 16 Uhr.

Ziele

- Sichtbarmachung der Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen
- Einblick in die gelebte Glaubenspraxis des Fastens in Christentum und Islam

Methoden

Impulse, Reflexion und Austausch

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin

Fr., 31. März 2023
16 bis 20 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 24. Februar 2023

Ort

wird noch bekannt
gegeben

Seminarcode

CDL01007

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentinnen



Mag.ª Franziska Mair
geistliche Assistentin Caritas OÖ,
Pastoralassistentin



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

Mag.ª (FH) Sedina Dolic
Nahida Ezzo
Zekira Suvic

Wie arm ist arm?

Grundlagen und Einblicke in Gesichter der Armut

Was hat Armut mit dem Smartphone, dem Kühlschrank oder dem Kaffeekränzchen zu tun? Warum sterben von Armut betroffene Menschen früher? Wie beschneidet Armut die Rechte von Menschen in verschiedenen Teilen der Welt? Wie beeinflusst Armut den Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen in Österreich und weltweit? Was bedeutet es, in Österreich arm zu sein? Woran erkennt man von Armut Betroffene? Welche Rolle spielt der Sozialstaat in der Armutsminderung? Welche Rolle nimmt die Caritas ein?

Sich mit Fragen wie diesen bewusst auseinanderzusetzen, soll dazu beitragen, den Kund*innen und Klient*innen der Caritas OÖ mit einem geschärften Blick und einem neu erweiterten Herzen zu begegnen.

Methoden

Escape-Room mit anschließender Reflexion, praxisorientierte Impulse, dialogische Gruppenarbeit, Einsatz von Kurzvideos und gestaltete Reflexionsrunden bilden einen bunten Mix an Methoden, um die etwas sperrigen Begriffe begreifbar zu machen und andere Perspektiven einnehmen zu können.

Ziele

- Perspektivenwechsel: Kennenlernen der Lebenssituation armutsbetroffener Kinder in Österreich und weltweit
- Wissen um Unterstützungsmöglichkeiten für armutsbetroffene Menschen durch die Caritas

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 19. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 15. März 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01003

Veranstaltungsbetrag Euro 260,- | inklusive Mittagessen (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Mag.ª Dr.ª Magdalena Holztrattner MA
Theologin, Armutsforscherin, Coach, mehrjährige Tätigkeit in Lateinamerika, ehemalige Direktorin der Katholischen Sozialakademie Österreichs (ksoe), seit 2021 im Verein für Franziskanische Bildung tätig



Klaus Neumüller BA
Referent bei der youngCaritas OÖ, Sozialarbeiter

Das kleine 1 x 1 in der Freiwilligenarbeit

Im ohnedies fordernden Alltag mit Freiwilligen gut zusammenzuarbeiten und das Potenzial der Freiwilligen gewinnbringend einzusetzen, ist für hauptamtliche Mitarbeiter*innen nicht immer ganz einfach.

Mitarbeiter*innen erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, die Motivation Freiwilliger in den Fokus zu nehmen und ihre Praxis zu reflektieren. Dazu wird die Einbettung der Freiwilligenarbeit in die Organisation Caritas OÖ am Beispiel Pamingerhof vorgestellt. Mit Hilfe von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen werden Konfliktsituationen analysiert und Lösungen erarbeitet, sowie Erfahrungsaustausch im Dialog ermöglicht.

Ziele

- Wechselseitige Erwartungen freiwilliger/hauptamtlicher Mitarbeiter*innen
- Motive und Motivation von Freiwilligen
- Leitlinien der Caritas OÖ
- Strukturen und Abläufe der Freiwilligenarbeit am Praxisbeispiel Pamingerhof
- Gelingende Einbindung Freiwilliger in die Einrichtung bzw. Projekte
- Schwierige Gesprächssituationen meistern

Methoden

Präsentation, Fallarbeit, Dialog

Zielgruppe

Freiwilligenkoordinator*innen und Mitarbeiter*innen, die Freiwillige gut begleiten möchten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1

Do., 20. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 16. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01010

Termin 2

Do., 19. Oktober 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 14. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01010

Veranstaltungsbetrag Euro 70,- | inklusive Mittagessen (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen



Barbara Lauss-Ditachmair

Freiwilligenmanagerin der Caritas OÖ, Berufserfahrung in der Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung, psychischen Erkrankungen und Asylwerber*innen, sowie systemische Beratung von Familien, Einzelpersonen und Teams



Gerda Emmer

Diplomsozialbetreuerin, Freiwilligenkoordinatorin invita, ehemalige Teamleiterin Verbund Pamingerhof, Absolventin des Lehrganges für Freiwilligenkoordination

Feschion – Wie fesch ist Secondhand?

Was ziehe ich heute an? Muss ich jedem Trend folgen? Wer zahlt drauf, wenn ich billig einkaufe? In diesem Seminar wird erforscht, wo und unter welchen Bedingungen Kleidung hergestellt wird. Es werden alternative Möglichkeiten vorgestellt und auch das Sachspenden-Zentrallager der Caritas OÖ wird besichtigt. Zudem verwandelt sich die Seminargruppe in eine Second-Hand Tauschbörse, bei dem die Teilnehmer*innen ein eigenes Kleidungsstück gegen ein anderes tauschen können.

Ziele

- Hinterfragen des eigenen Kaufverhaltens
- Kennenlernen von Alternativen zum Neukauf
- Mehr erfahren über den Umgang der Caritas mit Textilspenden
- Einblick in die Lebenssituation von Arbeiter*innen in Textilfabriken
- Einblick in die Auswirkungen der Modeindustrie auf soziale, ökonomische und ökologische Faktoren

Methoden

Tauschbörse, Quiz, Rollenspiel, Online-Recherche, Reflexion und Austausch in der Gruppe

Mitzubringen

ein Tausch-Kleidungsstück

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Di., 13. Juni 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 9. Mai 2023

Ort

Seniorenwohnhaus
St. Anna, Linz

Seminarcode

CDL00994

Veranstaltungsbetrag Euro 45,- (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Evelyn Mallinger

Diplomierte Resilienztrainerin,
Soziologin, Pädagogin, Referentin
bei der youngCaritas OÖ

Sol'i-dar'i-tät'i

Workshop zu (digitaler) Zivilcourage

Jeder Mensch ist einmal auf Hilfe angewiesen – egal ob bei kleinen oder großen Herausforderungen. Dieser Workshop will die eigenen Sinne für das Hinschauen und Erkennen von Situationen, in denen solidarisches Handeln gefragt ist, schärfen. Mit vielfältigen Methoden wollen wir das Bewusstsein dafür stärken, Mut in unserer Gesellschaft zu zeigen.

Bis eine Woche vor dem Workshop können eigene Fallbeispiele an evelyn.mallinger@caritas-ooe.at gesendet werden. Diese werden in den Workshop eingebaut und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Ziele

- Wahrnehmen können, wann und wo wir in unserer Gesellschaft mehr Solidarität brauchen
- Möglichkeiten kennenlernen, selbst einen Beitrag zu leisten

Methoden

Fallbeispiele, Geschichten, Gruppenübungen, u.v.m.

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Di., 10. Oktober 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 5. September 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL00993

Veranstaltungsbetrag Euro 45,- (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Evelyn Mallinger

Diplomierte Resilienztrainerin,
Soziologin, Pädagogin, Referentin
bei der youngCaritas OÖ

Reisen zu Caritaspartner*innen – Albanien

Mit WELTANSCHAUEN geht die sozial-ökologische Reise für die Caritas dieses Jahr auf den Balkan. Die Reise führt uns entlang der wunderschönen Küste Kroatiens und Montenegros vorbei an Split, Dubrovnik und Kotor nach Albanien. Das Land war bis 1990 absolut abgeschottet. Nach der Wende war der Alltag von Plünderungen, Massenkriminalität und Fluchtwellen ins Ausland geprägt. In den letzten Jahren hat eine gewisse Normalität Einzug gehalten, es wurde und wird viel gebaut, die Infrastruktur verbessert sich und Albanien strebt einen EU-Beitritt an. Trotz erzielter Fortschritte ist Albanien nach wie vor eines der ärmsten Länder Europas. Albanien ist ein Schwerpunktland der Caritas St. Pölten und wir werden auf der Reise Gelegenheit haben, Projekte und Projektpartner*innen kennenzulernen.

Gleichzeitig ist Albanien ein wunderschönes Land, das vom Massentourismus bisher verschont blieb. Die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Menschen ist unbeschreiblich, die Natur mit imposanten Bergen im Norden, schönen Stränden im Süden und (noch) unverbauten Flusslandschaften beeindruckend. Im Dreiländereck zwischen Albanien, Griechenland und Mazedonien liegt die schöne Seen- und Gebirgslandschaft der Prespa-

Ohrid-Region. Dort gibt Dörfer, in denen die Zeit stillzustehen scheint, UNESCO-Welterbestätten, gut erhaltene alte osmanisch geprägte Städte wie Berat und Gjirokastra und die pulsierende multi-kulturelle Hauptstadt Tirana.

Nachhaltig reisen, einfach reisen: Gemäß dem Nachhaltigkeitsschwerpunkt von Caritas und WELTANSCHAUEN reisen wir ökologisch und sozial verträglich und angepasst. Bewusst wählen wir daher für An- und Rückreise nicht das Flugzeug, damit wir keinen zu großen Fußabdruck hinterlassen und auch die Seele Zeit zum Ankommen hat. Das heißt auch: lokale Unterkünfte statt internationale Ketten, regionales Slow Food statt internationales Fast Food, gehen statt fahren, bio und fair statt Chemie und Ausbeutung. Mit der Reise unterstützen wir regionale nachhaltig wirtschaftende Klein- und Familienbetriebe und setzen einen Gegentrend zu den oft für Mensch und Natur zerstörerischen massentouristischen Auswüchsen.

Genaueres Programm mit Preis und Anmeldeunterlagen ab Herbst 2022 online unter:

www.weltanschauen.at

Termin

Sa., 21. – Di., 31. Oktober 2023

Anmeldeschluss

Mi., 31. Mai 2023

Informationen und Rückfragen

Dr. Christoph Mülleder, Caritas Internationale Hilfe und Weltanschauen
christoph.mueller@weltanschauen.at

Begleiter*innen

Dr. Christoph Mülleder
Projektreferent internationale Hilfe,
Caritas OÖ, Schwerpunkt Serbien
und Rumänien

Mag.ª Franziska Mair
geistliche Assistentin Caritas OÖ,
Pastoralassistentin

Lukas Steinwendtner
Leiter Auslandshilfe
Caritas St. Pölten

G'sund bleiben! – Gesundheitsförderung im Team

Bewegung – Ernährung – Entspannung

Gesundheit entsteht dort, wo wir leben, spielen und arbeiten. Gerade in einer belastenden Arbeitswelt ist es notwendig, Menschen in ihrem Gesundheitsverhalten und ihren Veränderungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten. Das Thema Gesundheit gemeinsam im Team zu erleben hat noch eine zusätzliche, besondere Qualität.

Zwar bedingen Gesundheit und Lebensqualität mehr als nur Bewegung, Ernährung und Entspannung, da alle unsere Lebensbereiche – beruflich und privat – zusammenspielen und in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen müssen. Dennoch kann die Förderung von Gesundheit am Arbeitsplatz auch in anderen Lebensbereichen wirken.

Vorgangsweise

Wenn ein Team dieses Angebot in Anspruch nehmen will:

1. Das Einverständnis der jeweiligen Führungskraft einholen (Kosten für Begleitung, Fahrt und Verpflegung sind – nach der Genehmigung durch die Führungskraft – von der jeweiligen Kostenstelle zu tragen).
2. Kontaktaufnahme mit der Personalentwicklung bezüglich der inhaltlichen Schwerpunktsetzung.
3. Für die organisatorische Abwicklung ist der*die Sprecher*in der Gruppe in Abstimmung mit der zuständigen Führungskraft verantwortlich.

Information

Caritas Personalentwicklung / Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 64
erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Fit im Job

Gesundheitstools „to go“

Inhalt

Setzen Sie Priorität auf IHRE Gesundheit in praxisnahen, leicht in den Alltag integrierbaren Schritten zum Thema Bewegung. Sie erlernen Tools und konkrete Anleitungen für einen bewegteren Lebensstil, der Sie Schritt für Schritt zu mehr Energie und Wohlbefinden bringt.

Modul 1: 30 Minuten

Der Einstieg in den Alltag: Erlebe deinen Körper mit Ritualen zum Wohlfühlen

Modul 2: 30 Minuten

Brain Gym: Koordination – Gleichgewicht – Orientierung

Modul 3: 30 Minuten

Faszien – Workout: Geschmeidig fühlen durch sanfte Bewegungen

Modul 4: 30 Minuten

Rückenfit Spezial: Das Workout für eine gute Haltung
(Hilfsmittel: Leicht-Hantel ca. 2 x 0,5 kg bis max. 1 kg oder 2 Petflaschen mit Wasser gefüllt)

Ziel

Bewegungsrituale in den Alltag integrieren, um sich wohl zu fühlen!

Methoden

Online-Workshop 4 x 30 min, kurzer theoretischer Einstieg & Schwerpunkt, praktische Übungen zum sofortigen Mitmachen

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen und Zivildienler

max. 100 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termine

Di., 17. Jänner 2023
Di., 7. Februar 2023
Di., 28. Februar 2023
Di., 21. März 2023
jeweils 12:30 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 13. Dezember 2022

Ort

Online

Seminarcode

CDL01054

Veranstaltungsbetrag Euro 55,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Margit Stadler-Schauer

Österreichische Staatsmeisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik, OÖ. Landestrainerin der Rhythmischen Gymnastik, Referentin an der Sportakademie, Österr. staatlich geprüfte Spezialtrainerin in der Rhythmischen Gymnastik

Yoga – eine Frage der Haltung

Bewegungsprinzipien, die entspannen und entlasten

Entscheidend für das körperliche und seelische Gleichgewicht ist der Wechsel zwischen Spannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe. In diesem 3-stündigen Seminar beleuchten wir die zentralen Bewegungsprinzipien der Asanapraxis (Körperübungen) im Yoga. Anhand konkreter Übungen spüren wir sofort, dass Veränderungen bereits beim guten Bodenkontakt durch die richtige Fußausrichtung beginnen und Vieles mit der bewussten Wirbelsäulenaufrichtung anhand durchlässiger Gelenke sowie gleichmäßig belasteten und richtig ausgerichteten Körperbereichen in Fluss kommt.

Dieser Yoga-Workshop klärt nicht nur Begriffe wie „in Verlängerung der Wirbelsäule“, und „geleveltes Becken“, sondern widmet sich auch folgenden Themen, um sowohl Anfänger*innen als auch Yogaerfahrenen vertiefende Einblicke zu ermöglichen:

- Offener Brustkorb – freie Atmung für einen freien Herzraum
- Corekraft – starke Mitte für bessere Balance und Aufrichtung
- Yoga-Bandhas – gute Körperspannung für erhöhte Energiekonzentration

In der gemeinsamen Austauschrunde reflektieren wir unser erlebtes Körperbewusstsein und stärken mit zusätzlichen Impulsen unsere SELBST-Wahrnehmung.

Ziele

- den Körper und seine Botschaften wahrnehmen
- dein System durch richtige Aus- und Aufrichtung in Fluss bringen
- durch einfache Yogatechniken Vitalität erhöhen und Entspannung fördern

Methoden

Yoga (Hatha-Yoga, Kundalini-Yoga, Yoga-Nidra), Integrative Atemtherapie (Kohärentes Atmen, Pranayamatechniken, Transformatives Atmen)

Mitzubringen

Yogamatte, Sitzkissen, bequeme Kleidung

Zielgruppe

Yogaanfänger*innen als auch Yogaerfahrene mit Vertiefungswunsch

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Mi., 1. Februar 2023
12:45 bis 15:45 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 28. Dezember 2022

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01049

Veranstaltungsbetrag Euro 60,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Christina Pichler

Dipl. Yogalehrerin, Integrative Atemtherapeutin, Mitgründerin der Innoviduum GmbH, Schwerpunkte: Stressbewältigung, Burnout-Prävention, Resilienz, Ressourcenaktivierung und Potenzialentfaltung

Stimmschonend sprechen

Wie ich meine Stimme ökonomisch einsetzen kann

Heisere Stimme? Schmerzen beim Sprechen? Unruhige Kinder? Dann ist es vielleicht Zeit für eine umfassende Stimmpflege! Werden Sie sich der Bedeutung Ihres wichtigsten Werkzeuges für eine erfolgreiche Kommunikation bewusst. Mit richtiger Sprech- und Atemtechnik und gelassener Körperspannung zu mehr Souveränität im Berufsalltag! Ihr Seminar für mehr Stimmgesundheit!

Sie lernen, wie Sie Ihre Stimme steuern und – insbesondere in Stresssituationen – kraftvoll und klar einsetzen. Mit unterstützender lebendiger Körpergestik können Sie überzeugend und souverän agieren. Sie erhalten ein professionelles Übungsprogramm für den Alltag, um Ihre Stimme zu kräftigen und ihr mehr Resonanz und Tragfähigkeit zu verleihen. Mit Tipps zur Stimmhygiene und konkreten Entspannungs- und Lockerungsübungen können Sie Ihre Stimme dauerhaft gesund erhalten.

Ziele

- Stimmökonomisches Sprechen
- Finden der „Wohlfühlstimmelage“
- Natürliche und deutliche Artikulation
- Tiefatmung
- Kraftvolle und tragfähige Stimme ohne Druck
- Authentische Körpersprache
- Stimm-Modulation
- „Story-telling“
- Balance von Spannung und Entspannung
- Alltags-Aufwärmprogramm zur Stimmhygiene

Methoden

Einführungsvortrag über die Funktion der Stimme, praktische Körper-, Atem-, Artikulations- und Sprechtechnikübungen, Stimmfeedbackanalyse, Rollenspiele

Persönliche Tipps, Empfehlungen und ein professionelles Alltags-Aufwärmprogramm zur Erhaltung der Stimmgesundheit

Zielgruppe

Pädagog*innen und alle anderen Interessierten

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin

Di., 7. Februar 2023
9 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 3. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00995

Veranstaltungsbetrag Euro 120,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Dr.ⁱⁿ Karina Lochner M.A.

Unternehmensberaterin für Stimm-,
Sprech- und Atemtraining, Sopranistin,
Dozentin

Gut schlafen ist nicht selbstverständlich

Die eigene Schlafgesundheit fördern

Obwohl Schlaf neben Essen und Trinken zu den lebensnotwendigen Grundbedürfnissen zählt, verliert Schlafen zunehmend an Bedeutung. Der Tag bestimmt die Nacht – und wer von frühmorgens bis spätabends einsatzbereit ist, dabei wenig Wert auf Pausen und erholsamen Schlaf legt, erlebt vielleicht, dass die Nacht nicht wie gewünscht abläuft und tagsüber Müdigkeitseinbrüche, Energielosigkeit oder andere Symptome auftauchen.

Es sind nicht die Dienstzeiten selbst, die Menschen körperlich und psychisch herausfordern. Weit mehr ist es der Energielevel, der müde und schlapp macht. In der Folge erleben wir alltägliche Anforderungen mit zunehmendem Alter und/oder Mehrfachbelastungen intensiver.

Die gute Nachricht: Es gibt Lösungen für Schlaf- und Energieprobleme. In diesem Seminar lernen Sie zahlreiche wirkungsvolle und vor allem alltags-taugliche Anregungen, Tipps und Übungen zum Einschlafen, Durchschlafen und fit Aufwachen. Die vermittelten Übungen und Anregungen sind spürbar wirksam.

Guter Schlaf ist nicht selbstverständlich. An diesem Tag schenken wir deshalb dem Schlaf volle Aufmerksamkeit. Sie werden Ihren Schlaf als Lebenselixier und als potentiellen Schlüsselfaktor für Ihre Gesundheit und auch für Ihren Erfolg

erkennen. Nutzen Sie diesen Tag, um Ihren Schlaf zu optimieren. Dieses Seminar ist auf physische und psychische Gesundheitsförderung fokussiert.

Ziele

- Schlafgesundheit, Energielevel und psychisches Wohlbefinden fördern
- Leicht einschlafen und nachts gut durchschlafen
- Regeneriert aufwachen und den Tag energievoll erleben
- Verständnis fördern und Zusammenhänge erfassen von Schlaf, Rhythmus und Regeneration
- Schlaf-Management zur aktiven Gesundheitsförderung

Methoden

Energie-Modelle und Körper-Feedback der angewandten Kinesiologie, Übungen aus Touch for Health, Brain Gym® Bewegungen, einfache Zielerarbeit, Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion, gemeinsamer Austausch

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1

Di., 7. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 31. Jänner 2023

Termin 2

Do., 12. Oktober 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 7. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01014

Referentin



Maria Obermair

Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühl-coach, Kinesiologin und Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin im Bereich Pflege und Betreuung

Veranstaltungsbetrag Euro 260,- | inklusive Mittagessen und Buch „Die perfekte Nacht“ (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Stressabbau durch neurokreatives Zeichnen

Stopp dein Hamsterrad mit NEURODINGS®

Vielfältige private und berufliche Anforderungen sowie ein Mehr an Aufgaben verursachen erhöhtes Stressempfinden. In unserer schnelllebigen, komplexen Zeit vergessen wir oft auf uns selbst und unsere Bedürfnisse. Stress beeinträchtigt Leistungsfähigkeit, körperliche und seelische Gesundheit! Man hat das Gefühl, ständig im Hamsterrad zu laufen. Die Lösung wäre ein funktionierendes Stressmanagement.

In diesem Workshop optimieren Sie auf neurokreative Art persönliches Stressverhalten. Sie lösen Belastendes auf, kommen zur Ruhe und entwickeln neue Denkstrukturen. Kreative Transformation durch Neurobilder.

Durch beidhändiges Zeichnen von einfachen Linien, Formen und Verbindungen erschaffen wir neue neuronale Muster im Gehirn. Neurokreatives Zeichnen hilft beim Stressabbau, löst Blockaden, entfacht Kreativität, lässt neue positive Handlungsweisen und Ideen entstehen. Während Sie mit Leichtigkeit Ihr kreatives Werk entwickeln, kommt blockierte Energie wieder ins Fließen. Im Workshop bearbeitet jede*r eigene Stressthemen und nimmt konkrete Tools sowie alltagstaugliche, nachhaltige Anti-Stress-Strategien mit. Sie sind wieder gestärkt für Ihre Aufgaben.

Ziele

- Kennenlernen von beidhändigem neurokreativem Zeichnen nach NEURODINGS®
- Aktivieren innerer Ruhe und Gelassenheit
- Senken des eigenen Stresslevels
- Entwickeln neuer Denkstrukturen für optimale Ideen
- Umsetzen individueller Stressbewältigungsstrategien
- Transfer der Inputs in den beruflichen und privaten Alltag

Methoden

- Theoretischer Input zu neurokreativem Zeichnen und Stressgeschehen
- Checklisten für Frühwarnzeichen und Stresslevel
- Beidhändiges Zeichnen zur kreativen Stressbewältigung
- Einsatz von Kärtchen und inneren Bildern
- Einzelreflexion und Austausch in der Gruppe
- Atem- und Körperübungen zum Stressabbau

Zielgruppe

alle Interessierten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 9. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 2. Februar 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01015

Veranstaltungsbetrag Euro 180,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Auinger

Diplomierte Neurodings®-Trainerin,
Diplom-Lebensberaterin, Expertin
für Burnoutprävention der WKO

Resilienz stärken

Was uns JETZT Kraft verleiht

Gerade in einer herausfordernden Zeit ist es nötig, immer wieder auch durchzuatmen, zu reflektieren und hinzuschauen auf Erlebtes, nachzudenken und sich aufzumachen um bewusst VORzudenken. Wir leben in einer komplexen Welt, die sowohl Denken als auch Fühlen und kontinuierliches Entscheiden erfordert.

Unser Leben ist oftmals voller Widersprüche. Dies erfordert vermehrt Dynamik, um schöpferisch zu gestalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ambivalenzen sind Teil unseres Seins! Kraft zu tanken heißt auch, offen sein für Begegnung, um selbst heil zu werden.

Ziele

- Erkennen, was mich stark macht und mir nachhaltig Kraft verleiht – was mich trägt!
- Anwendungsmöglichkeiten sozialer Intelligenz im Alltag verstehen
- Resonanzphänomene besser deuten können
- den passenden Umgang mit Druck & Stress, Schritt für Schritt in der Praxis umsetzen können
- Energietankstellen kennen und im Tagesverlauf nutzen

Methoden

Theorieimpulse, moderierter Austausch & Diskussion, Kurzvideos zur Veranschaulichung, Gruppenarbeit & Praxisbeispiele, Reflexionsübungen (u.a. Nordic Talking)

Zielgruppe

alle Interessierten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mo., 17. April 2023
Di., 18. April 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 13. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00999

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inklusive Mittagessen (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Roland Nagel MBA
Pflegeexperte, zertifizierter Mediator,
Kommunikationstrainer

Aufrecht und geschmeidig

Anatomisch richtige Bewegung

Verspannter Nacken, Hohlkreuz, schmerzendes Knie, stundenlanges Sitzen, einseitige Belastungen: Was einmal mit falscher Haltung oder schlechter Angewohnheit begann, wird über die Jahre hinweg zum schmerzhaften Problem. Permanenter Stress und Sorgen – die moderne Lebensweise lastet nicht nur schwer auf unseren Schultern, sie wirkt sich auch negativ auf unsere Körperhaltung und unsere Beweglichkeit aus. Gesundheit ist ein wertvolles Gut, fällt uns aber leider nicht in den Schoß. Jede*r muss aktiv etwas dafür tun. Trotz dieser Einsicht ist das Festhalten an vertrauten Gewohnheiten groß. Lernen wir wieder, den Körper anatomisch richtig zu bewegen.

Inhalte

- Ein „schiefes“ Becken – Ausgangspunkt vieler Probleme
- Atmung und Bewegung
- Gesunde Ernährung – eine persönliche Angelegenheit
- Praxisteil mit Übungen

Schwerpunkte

- Praxisteil
- Einzel-Feedback im Übungsbereich (es wird direkt auf Bewegungsbeschwerden der Teilnehmer*innen eingegangen)

Methoden

- Spiraldynamik „schmerzfrei & beweglich“
- Übungen auch ohne Geräte (z.B. im Büro bzw. am Arbeitsplatz)

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Socken, Gymnastikmatte

Zielgruppe

alle Personen, die Probleme mit dem Bewegungsapparat haben, natürlich auch wenn keine Probleme bestehen – als Prävention

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 14. September 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 10. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01050

Veranstaltungsbetrag Euro 200,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Edith Schauflinger

Zertifizierte Ernährungs-, Fitness-,
Gesundheits- und Wellnesstrainerin

Shiatsu einfach erlernen

Techniken für zu Hause

Shiatsu als eine ganzheitlich orientierte Form der Körperarbeit kann in akuten Situationen schmerzlindernd wirken und dient gleichzeitig als Vorbeugung.

Shiatsu hilft, den Energiehaushalt wieder in Balance zu bringen und Entspannung zu finden! Das wirkt sich nicht nur auf unser körperliches sondern auch auf das geistige und seelische Wohlbefinden aus.

In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, das selbst zu erfahren!

Das Erlernen einfacher Shiatsu-Techniken für zu Hause soll Sie auf Ihrem Weg durch Dynamik, Wandlung und Ruhe unterstützen.

Mitzubringen

bequeme Kleidung (wenn möglich Naturmaterialien), kleines Handtuch, Decke, frische Socken

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden



Foto: Ernst Stockinger

Termin

Mi., 4. Oktober 2023
9 bis 18 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 30. August 2023

Ort

NAIKIDO-SHIATSU
SCHULE, Linz

Seminarcode

CDL01072

Veranstaltungsbetrag Euro 160,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Ernst Stockinger

Diplomierter Shiatsu-Praktiker, Schulleiter der Naikido-Shiatsu Schule, Naikan-Leiter, Osho

Resilienztraining zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft

Resiliente Menschen sind selbstbewusst, gelassen, humorvoll, menschlich, zuversichtlich, zielorientiert, intelligent und selbstreflektiert. In einer Krise besitzen sie die Fähigkeit, einen kühlen Kopf zu bewahren und erhobenen Hauptes wieder herauszukommen.

Die gute Nachricht: Resilienz kann man lernen! In jedem Alter, in jeder Lebensphase. Und es macht Spaß! Es bedarf jedoch viel Aufmerksamkeit, Reflexion und Mut, um über den gewohnten Tellerrand hinauszublicken.

Mit viel Humor, eingängigen Methoden, Geschichten und Beispielen aus dem Leben fühlt sich diese Fortbildung sicher nicht wie Lernen an.

Ziele

- Finden der eigenen Resilienzquellen
- Werkzeuge entwickeln, um kleinere und größere Krisen besser zu überstehen
- Umgang mit Humor
- Achtsamkeitstraining
- Austausch mit Anderen
- Lernen aus den eigenen Fehlern

Methoden

Vortrag, Arbeit in Kleingruppen, Spiele, Geschichten, erstes Anwenden von Werkzeugen

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen sowie Zivildienstler, welche ihre Resilienz verbessern möchten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 9. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 5. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01013

Veranstaltungsbetrag Euro 160,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Evelyn Mallinger

Diplomierte Resilienztrainerin,
Soziologin, Referentin bei
der youngCaritas OÖ

Konflikte wertschätzend lösen

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Die Gewaltfreie Kommunikation trainiert die Fähigkeit, im Berufsleben sowie auch in allen anderen Lebensbereichen wertschätzend, effektiv und auch aufrichtig zu kommunizieren und WIN-WIN-Situationen zu schaffen. Empathie und Zuhören – als zentrale Punkte – werden entwickelt. Dadurch werden sowohl die interne und externe Kommunikation als auch die Atmosphäre im Team positiv gestärkt. Ein weiterer langfristiger Effekt dieser Kommunikation ist die Stärkung der Selbstkompetenz, was sich auf die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden auswirkt.

Inhalte

- Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Verantwortung für die eigenen Gefühle und Gedanken übernehmen und die eigenen Bedürfnisse als deren Ursache erkennen
- Die Anliegen aller Gesprächspartner*innen hören und ernst nehmen, auch wenn Sie ihnen nicht zustimmen
- Mit Bitten statt Forderungen Ihre Ziele und Werte verwirklichen

Ziele

In diesem Seminar lernen Sie die Grundelemente der Wertschätzenden Kommunikation kennen und verstehen und können diese im beruflichen und privaten Alltag einsetzen. Sie erhalten mehr Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation, insbesondere in herausfordernden Situationen.

Methoden

Ein bunter Mix an Methoden – interaktiv und erlebnisorientiert – macht das Lernen im Seminar leicht und abwechslungsreich. Der Werkzeugkoffer der Gewaltfreien Kommunikation wird mittels „learning by doing“, auch anhand von Alltagsbeispielen der Teilnehmer*innen, bestmöglich integriert und verstanden.

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, die in Gesprächen untereinander und mit Kund*innen gemeinsam Ziele klären und verwirklichen wollen und Konflikte als Chance nutzen möchten

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mi., 11. Jänner 2023
Do., 12. Jänner 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 7. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01005

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 420,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent*innen



Nicola Abler-Rainalter

Anerkannte GFK-Trainerin (GFK-Fachverband e.V.), Lebens- und Sozialberaterin, Moderatorin



Thomas Abler

Anerkannter GFK-Trainer (GFK-Fachverband und CNVC), GFK-Trainer-Anerkennungskommission, Lehrer für Soziale Kompetenz an der FH OÖ, Teamtrainer

Ein Netzwerk für Frauen – Frauenfrühstück

ICH – DU – ER – SIE – ES. Workshop zu Geschlechterrollen

Sind wir Menschen alle gleich oder ergeben sich doch Unterschiede? Ist die Zweigeschlechtlichkeit von Mann- oder Frau-Sein überholt? Welche Chancen haben Buben und Mädchen, Männer und Frauen im Leben? Welche unbewussten Vorurteile stecken in uns? Ist ein Frauenfrühstück für „Ladies only“ noch zeitgemäß?

Diese und noch viele andere Fragen, Fakten und Methoden zur Auseinandersetzung mit den Geschlechterrollen sind Inhalte dieses Workshops. Das gemeinsame Frühstück bietet die Möglichkeit zum Netzwerken und Teilen eigener Erfahrungen und Erkenntnisse.

Ziele

- Auseinandersetzung mit Gesellschaftsmustern
- Kennenlernen von Lösungsansätzen
- Eigene Vorurteile aufbrechen

Methoden

Workshop

Zielgruppe

alle interessierten hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen

max. 30 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Mi., 1. Februar 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 28. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01001

Veranstaltungsbetrag trägt die Servicestelle Diversity

Referentinnen



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ



Mag.ª Claudia Angerlehner
Referentin der youngCaritas OÖ

Geistige Gesundheit stärken und schützen

Erkenne, wie du tickst und lerne, deine Energie richtig einzusetzen

Du bist oft unter Druck und im Stress und läufst im ewig gleich anstrengenden Hamsterrad? Du fühlst dich oft erschöpft und müde und kannst dich auch nicht mehr richtig erholen?

Höchste Zeit, inne zu halten und einen Tag dir selbst zu widmen und voller Selbsterkenntnisse gestärkt nach Hause zu gehen!

An diesem Seminarartag widmen wir uns deinem persönlichen, individuellen Stressempfinden. In welchen Situationen fühlst du dich gestresst? Wie reagierst du auf Stress? Welche Gedanken und Einstellungen setzen dich selbst unter Druck? Finde heraus, mit welchen der fünf Antreiber du dir das Leben schwer machst: Ist es der Perfektionismus? Oder willst du es allen recht machen? Machst du am liebsten alles selbst und bist immer stark? Oder gehst du sehr vorsichtig durchs Leben, damit ja nichts schiefgeht? Erlaube dir, das Gedankenmuster, das dir am meisten zusetzt, zu verändern. In diesem Seminar zeige ich dir, wie das gehen kann.

Außerdem planen wir ein persönliches Genussprojekt, nachdem wir uns mit den Merkmalen der Leistungs- und der Erholungswelt beschäftigt haben. Es tut nämlich so gut, sich Genuss regelmäßig zu erlauben!

Ziele

- Das eigene Stressgeschehen verstehen
- Typische stressverschärfende Gedankenmuster kennenlernen
- Die eigenen stressverschärfenden Gedankenmuster identifizieren und eines davon transformieren
- Die Merkmale der Leistungs- und der Erholungswelt verstehen
- Persönliches Genussprojekt planen

Methoden

gemeinsames Erarbeiten der theoretischen Grundlagen am Flipchart, Checklisten zur Selbsterkenntnis und zum Erkennen eigener Muster, Arbeiten in 2er-Gruppen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 29. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 22. Februar 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00978

Veranstaltungsbetrag Euro 190,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Cornelia Pessenlehner
Dipl. Burnout Prophylaxe Trainerin,
Ayurveda Ernährungs- und Gesundheitsberaterin

Foto: Konstanze Heindl

Verstehen Sie schon Adlerisch?

Ein Hinhör- und Verhandlungsseminar für Frösche und Adler

Wenn es um ein wichtiges Thema geht, hofft man, andere von eigenen Sichtweisen und Zielen überzeugen zu können. Nicht selten wird dabei auf das gegenseitige Hinhören vergessen und die Suche nach den guten Lösungen für alle Beteiligten erschwert. „Aushandeln“ ist mehr, als sein Gegenüber von den eigenen Zielen und Wünschen zu überzeugen. Bei der „Gegnerseite“ haben wir es immer mit Menschen zu tun, die eigenen Sichtweisen und Bedürfnissen folgen.

Inhalte

- Aktives Hinhören und Kontakt aufnehmen im Gespräch
- Personenzentriertes Weiterführen des Gespräches und Aushandlungsprozesses
- Erarbeiten von Lösungen und Zielen, die zu einer Win-Win-Situation hinleiten

Ziele

Im Seminar trainieren Sie Ihre individuellen Hinhör- und Aushandlungskompetenzen durch

- Techniken zum Hinhören und Verstehen
- Fördern von Verständnis zur Koordination vielfältiger Anliegen und Vorgaben
- Effizientes und wertschätzendes Formulieren
- Erweiterung der Fähigkeit, bei Veränderungen eigene Interessen und Bedürfnisse einzubringen
- Erfahren von Möglichkeiten, die ein konstruktives Miteinander bei Entscheidungen unterstützen

Methoden

kreative Methoden, theoretische Inputs, Selbstwahrnehmung, sensomotorische Übungen, Übungen mit kinesiologischen Aspekten, Einzelreflexion und Austausch in Groß- und Kleingruppe

Mitzubringen

bequeme Kleidung und die Bereitschaft, sich auf die persönliche Bearbeitung des Themas einzulassen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 18. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 14. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00985

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Obermair

Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühl-coach, Kinesiologin und Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin im Bereich Pflege und Betreuung



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetriebsberufe

Gesunde Balance zwischen Einlassen und Abgrenzen

Empathische und professionelle Gesprächsführung mit Kund*innen

Auch erfahrene Mitarbeiter*innen werden von ihren Kund*innen manchmal bis über ihre Grenzen hinaus gefordert. Gleichzeitig gilt es, eine einfühlsame Kommunikation aufrecht zu halten. Empathisch zu kommunizieren erfordert einerseits eine gute Selbstwahrnehmung (Wie geht es MIR gerade mit dem, was passiert?) und andererseits ein Wahrnehmen und Erkennen, was bei meinem Gegenüber gerade los ist (Wie geht es ihm*ihr? Was braucht er*sie gerade?). In diesem Seminar werden Wege zur Balance zwischen sinnvollem Engagement für die Kund*innen und dem Abgrenzen gegenüber zu hohen Eigenansprüchen bzw. überzogenen Forderungen der Kund*innen entwickelt.

Inhalte

- Bedeutung, Möglichkeiten und Gefahren der Empathie
- Unterscheiden zwischen Empathie, Mitgefühl, Mitleid und Helfer*innensyndrom
- Die Gefühlslage und die dahinter liegenden Wünsche und Bedürfnisse anderer Menschen erkennen
- Selbst-Aufmerksamkeit (sich der eigenen Gefühle bewusst werden)
- Emotionales Selbstmanagement (die eigenen Gefühle unter Kontrolle haben)

- Einfühlende Kommunikation (Beobachten, Fragen, Zuhören, Spiegeln, Dank und Anerkennung, etc.)
- Die Bedeutung von Grenzen in der Betreuung / Nähe und Distanz
- Sich einlassen, ohne vereinnahmt zu werden
- Grenzen des Gegenübers erkennen und wahren
- Wertschätzend Grenzen setzen bzw. Nein-Sagen
- Energieräuber erkennen und sich vor ihnen schützen
- Zugang zu meiner inneren Souveränität finden (und diese auch in schwierigen Situationen aktivieren bzw. halten können)

Methoden

Impulsvorträge, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung, Übungen (Aufmerksamkeit, Zentrierung, Abgrenzung, empathische Gesprächsführung)

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin

Di., 2. Mai 2023
9 bis 17 Uhr
Mi., 3. Mai 2023
9 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 28. März 2023

Ort

Seminarhof Schleglbach,
Rottenbach

Seminarcode

CDL00980

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 245,- | inklusive Mittagessen am ersten Tag
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Gerhard Kapl
Selbständiger Unternehmens- und
Lebensberater, Trainer, Coach und
Prozessbegleiter



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetriebsberufe

Beweglichkeit und Kreativität

Intensiv-Workshop mit Coach & Pferden

Die einzige Konstante in unserer Arbeit mit Menschen ist die Veränderung. Vieles lässt sich nicht planen, wir sind immer wieder aufgefordert, neu zu denken.

In diesem Workshop geht es um kreative Lösungen, gewohnte Bahnen zu verlassen, Freiräume aufzuspuüren und um spielerische Experimente mit Körper und Geist.

Gönnen Sie sich den Luxus, einen Tag lang ohne Druck zu experimentieren und aus Ihrem „Funktionieren“ auszubrechen.

Pferde sind gute Lehrmeister und Partner, wenn es um die Themen Flexibilität, Selbsterkenntnis und Kreativität geht – und ganz besonders für Neugierde und (Lebens-)Freude!

Wir arbeiten mit den Pferden vom Boden aus. Es sind keinerlei Vorerfahrungen mit Pferden nötig.

Ziele

- Eigene Muster und Grenzen kennenlernen und einen – neuen? – Umgang damit finden
- Kreative Lösungen finden, die nicht nur den Geist, sondern auch den Körper einbeziehen
- Experimente mit den eigenen Zugängen zu Konstanz und Veränderung, Spannung und Entspannung, Konzentration und Beweglichkeit, Schwere und Leichtigkeit – und was sich sonst an aktuellen Themen der Teilnehmer*innen anbietet!

Methoden

- Kurze Theorie-Inputs zum Thema Kreativität und Beweglichkeit aus systemisch-konstruktivistischer Sicht, der Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Franks
- Körperübungen inspiriert aus Embodiment und Achtsamkeit
- Begleitete Selbstreflexion und Selbsterfahrung mit den Pferden des Integrativen Reitzentrums St. Isidor in Einzelübungen und in der Gruppe
- Festigung der Erkenntnisse zum Transfer in den Alltag der Teilnehmer*innen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die neuen Ideen und Perspektiven, aber auch neuen Seiten von sich selbst auf die Spur kommen wollen

max. 8 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 12. September 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 8. August 2023

Ort

Integratives Reitzentrum
St. Isidor, Leonding

Seminarcode

CDL01016

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Michaela Hainzl

Coach und Unternehmensberaterin
mit langjähriger Führungserfahrung

Neue Autorität

Stärke statt Macht durch Beziehung und Beharrlichkeit

Dieses Seminar zielt darauf ab, neue, deeskalierende Handlungskompetenzen im Umgang mit Menschen zu vermitteln, welche problematisches Verhalten wie z.B. Respektlosigkeit, Gewaltandrohungen, Selbstverletzungen... zeigen und somit kritische, bedrohliche oder die körperliche Integrität (von sich selber oder anderen Personen) gefährdende Situationen erzeugen.

Nach einer Einführung in die sieben Säulen der zeitgemäßen verbindenden Autorität wenden wir uns Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen zu und erarbeiten konkrete Lösungsprozesse. Dabei werden wir uns vor allem mit der Kraft der eigenen Präsenz, der Fähigkeit zur Selbstführung und der deeskalierenden Haltung (körperlich und geistig) beschäftigen. Wir werden Erkenntnisse aus Neurobiologie und der Deeskalationsforschung einbeziehen und uns erarbeiten, wie wir Personen und Systeme in hocheskalierten Situationen unterstützen können, wieder einen konstruktiven Fokus zu finden, sich wieder sicher zu fühlen und konstruktive Entwicklung zu ermöglichen.

Ziele

- Sieben Säulen der Neuen Autorität kennen lernen
- Präsenz & Selbstführung als grundlegende Stärken erkennen
- Deeskalationshaltung einnehmen und Deeskalationshandlungen durchführen können
- Prozesse konstruktiver Entwicklung (Personen oder Systeme) initiieren

Methoden

Input, Diskussion, Kleingruppenarbeiten, Übungen, szenische Darstellungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung und alle anderen Interessierten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 26. September 2023
Mi., 27. September 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 22. August 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01020

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 390,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Mag. Stefan Ofner

Psychologe, Systemische Familientherapie (IGST), Gewalttätertherapie, Mitbegründer und Gesellschafter des Instituts für Neue Autorität Austria (INA)

Wie ein Adler im Sturm

Zum konstruktiven Umgang mit Veränderung

Wenn der Wind der Veränderungen heftig weht, sind wir gefordert, uns auf neue und ungewohnte soziale Beziehungen einzustellen und auf veränderte Rahmenbedingungen und Erwartungen zu reagieren.

Schon Sokrates meinte „Das einzig Permanente ist die Veränderung“. Sich mit Veränderungen mitzuentwickeln und dabei auf sich selbst zu achten, ist eine hohe Kompetenz. Dieses Seminar will Sie bei der Förderung dieser Kompetenz unterstützen.

Ziele

- Reflexion des eigenen Verhaltens bei Veränderungen
- Innere Haltung zu Veränderung prüfen
- „Adler“-Strategien zum Umgang mit Veränderungen und Schlüsselkompetenzen in Veränderungszeiten kennenlernen
- Erweiterung des persönlichen Repertoires zum konstruktiven Umgang mit Veränderung

Methoden

theoretischer Input, Selbstwahrnehmungs- und sensomotorische Übungen, kinesiologische Aspekte und Modelle, praktische Übungen in Kleingruppen, Reflexion persönlicher Strategien, Bearbeitung aktueller Themen und Fallbeispiele, Austausch in der Groß- und Kleingruppe

Mitzubringen

bequeme Kleidung und die Bereitschaft, sich auf die persönliche Bearbeitung des Themas einzulassen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 7. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 3. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00986

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Maria Obermair

Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühl-coach, Kinesiologin und Lebens- und Sozialberaterin, Trainerin im Bereich Pflege und Betreuung



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetriebsberufe

Herzenssprache

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Im Arbeitsalltag trägt ein wertschätzendes Miteinander zu einer konstruktiven und motivierenden Zusammenarbeit bei. Beziehungen können so gestaltet werden, dass alle davon profitieren. Durch das Anwenden von Gewaltfreier Kommunikation entstehen viele neue, bereichernde Perspektiven.

Die Gewaltfreie Kommunikation dient als wertvolle Deeskalationsmethode, sie trägt zur Burnout-Prophylaxe bei, es können Konflikte nachhaltiger gelöst werden, Führungskräfte werden in der Mitarbeiter*innenführung gestärkt. Vor allem fördert sie ein Miteinander statt ein Gegeneinander, dies wiederum steigert die Arbeitszufriedenheit.

Inhalte

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
- Kennenlernen des Modells der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Auseinandersetzung mit den einzelnen Schritten
- Durchführung von Übungen zu den Schritten
- Praktisches Üben der Gewaltfreien Kommunikation für den Arbeitsalltag

Methoden

Gruppenübungen, Einzelreflexionen, Diskussionen, Vortrag

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste, die ihre kommunikativen Fähigkeiten erweitern möchten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 11 Stunden

Termin

Di., 14. November 2023
9 bis 16:30 Uhr
Mi., 15. November 2023
9 bis 12:30 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 10. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00979

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 330,- | inklusive Mittagessen am ersten Tag
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Astrid Miller MSc

DGKP, DKKP, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, anerkannte Trainerin zur Gewaltfreien Kommunikation über den deutschen Fachverband, selbstständige Trainerin

Kindernotfallkurs

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – das gilt gerade in der Medizin und auch in der Ersten Hilfe. Sie erlernen in diesem Kurs die wesentlichen Möglichkeiten der Hilfeleistungen nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.

Ziele

- Auffrischung allgemeiner Erste-Hilfe-Kenntnisse
- Bei Kindern aller Altersstufen Erste Hilfe richtig anwenden
- Gefahrenquellen erkennen
- Kinderunfälle vermeiden

Methoden

theoretischer Input, Praxisbeispiele, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 7 Stunden

Termin 1

Do., 9. Februar 2023
9 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 5. Jänner 2023

Ort

Rotes Kreuz, Schulungsraum
Grieskirchen, Grieskirchen

Seminarcode

CDL01055

Termin 2

Do., 21. September 2023
9 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 17. August 2023

Ort

Rotes Kreuz, Schulungsraum
Kopernikusstraße, Linz

Seminarcode

CDL01055

Veranstaltungsbetrag Euro 115,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*in

Referent*in des Roten Kreuzes

Schatzkiste zur Hausübungsbegleitung

Hilfreiche Tipps und motivierende Zugänge

„Ich mag heute die Hausübung nicht machen ... meine kleine Schwester ist immer so laut, ... mir tun die Finger schon so weh vom Schreiben ...“

– Was tun? Die Hausübungsbegleitung ist Teil meines Jobs!

An diesem Workshop-Tag dreht sich alles um die kleinen hilfreichen Alltagstipps zum Thema Hausübung. Wie kann ich einen Rahmen schaffen, der mich selbst entspannt, für die Jüngeren ohne Hausübung akzeptabel ist und für die Schulkinder Ruhe schafft? Wie motiviere ich Kinder, die verzweifeln oder diskutieren wollen? Wie können Kinder je nach Entwicklungsalter möglichst selbstständig Teile der Verantwortung für die Hausübung übernehmen?

Neben der Ebene des Austauschs und kurzen Inputs begeben wir uns auch auf die motorisch-sinnliche Ebene. Wir werden mit Alltagsmaterialien (Bierdeckeln, Hüpfgummi, Essstäbchen, ...) Schreiben, Lesen und Rechnen. Das kostet vielleicht vordergründig Zeit, ist aber nachhaltig für die Konzentration, Motivation und Kreativität.

Ziele

- Anregungen für die Schaffung familienbezogenen Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Begleitung
- Austausch und Sammeln von Alltagskniffen
- Neue Perspektiven zum Thema „Lernen mit Bewegung“

- Praxistransfer – Hausübung-Situation mit Ansätzen von M. Montessori oder J. Juul anwenden können
- Nächste Schritte für mitgebrachte, herausfordernde Fallbeispiele mitnehmen

Methoden

Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen zum Lernen/zur Hausübung, Methoden aus der Gestaltpädagogik, Kurzinputs, Austausch hilfreicher Tipps aus der Praxis, psychomotorischer Input mit Alltagsmaterialien

Mitzubringen

eigene Fallbeispiele, Ideen aus der eigenen Tätigkeit, Lust sich mit anderen auszutauschen und Neues/Altes auszuprobieren

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 15. Februar 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 11. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01041

Veranstaltungsbetrag Euro 155,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Barbara Kitzmüller

Mutter von 2 Teenagern, Sonderkindergartenpädagogin und akademische Heilpädagogin, Erziehungsberaterin (LSB), Supervisorin, seit 2007 in der Erwachsenenbildung

Konstruktiv fordern und fördern in achtsamen Gesprächen

Die Gesprächskultur hat einen maßgeblichen Einfluss auf das zwischenmenschliche Klima. Dies gilt im kollegialen Miteinander ebenso wie im Umgang mit Eltern und Kindern. Schwierige und kritische Gespräche so zu führen, dass die Beziehungsebene intakt bleibt und gleichzeitig eine Veränderung bzw. ein Lernen angestoßen wird, stellt eine große Herausforderung dar, der wir uns in diesem Seminar stellen wollen.

Ziele

- Zuhören und einfühlsam nachfragen, um einander zu verstehen
- Lob und Anerkennung wirksam ausdrücken
- Kritik- und Konfliktpunkte offen und sachlich ansprechen
- Gemeinsam Lösungen entwickeln
- Lernen und Entwicklung anregen
- Vorbildwirkung im wertschätzenden Miteinander erzielen

Methoden

Selbsterfahrung/Reflexion, theoretischer Input, Übungen, Erfahrungsaustausch/Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 7. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 31. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00991

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Dr.ⁱⁿ Helga Elisabeth Schachinger
selbständige (Arbeits-) Psychologin,
Themenschwerpunkte: Selbstwert und
Wertschätzung

Gewalt in der Erziehung von Kindern

„Konrad!“ sprach die Frau Mama,
„Ich geh’ aus und du bleibst da.
Sei hübsch ordentlich und fromm,
bis nach Haus ich wieder komm’.
Und vor allem, Konrad, hör’!
Lutsche nicht am Daumen mehr!
Denn der Schneider mit der Scher’
kommt sonst ganz geschwind daher,
und die Daumen schneidet er
ab, als ob Papier es wär’.“

Heinrich Hoffmann, Der Struwwelpeter, 1845

Negative Erziehungsmethoden wie Gewalt und Einschüchterung waren früher in Familien, Heimen und Schulen üblich. Gewalt in der Erziehung von Kindern ist aber leider auch heute noch ein Problem. Wo hört Erziehung auf, wo fängt Gewalt an? Und was tun, wenn Eltern doch mal die Kontrolle verlieren?

Wie Eltern eine gewaltfreie Erziehung gelingt, sie aus der Negativspirale der Überforderung aussteigen können und vor allem, was Familienhelfer*innen bzw. Langzeithelfer*innen dazu beitragen können, soll in diesem Seminar praktisch und theoretisch vermittelt werden.

Inhalte

- Formen der Gewalt
- Sensibilisierung zur eigenen Biographie
- Altersgemäßer Kontakt mit Kindern
- Was nehmen Kinder als Gewalt wahr – was ist für Eltern Gewalt
- Neue Autorität – das Geheimnis starker Eltern
- Gewaltloser Widerstand statt Strafe und Härte
- Die Kunst der Wiedergutmachung
- Möglichkeiten zur Deeskalation und Elterngespräche
- Rolle der Mitarbeiter*innen – wie kann hier Anleitung gelingen?

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, Arbeit mit Fallbeispielen, Selbstreflexion, praktisches Erarbeiten diverser Methoden und Haltungen in der Elternberatung

Zielgruppe

Termin 1:

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung

Termin 2:

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin 1

Mi., 22. März 2023
Do., 23. März 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 15. Februar 2023

Veranstaltungsbetrag

Euro 310,- | inklusive Mittagessen
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Termin 2

Mi., 18. Oktober 2023
Do., 19. Oktober 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 13. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00983

Referent



Mag. Konrad Liebletsberger MA
Psychoanalytisch-pädagogischer
Erziehungsberater, Pädagoge, Sonder-
und Heilpädagoge, Kinderbeistand vor
Gericht

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Fachlehrgang Familienarbeit

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste werden im Familieneinsatz mit Krankheit, Tod und Trauer, mit verschiedenen Familiensystemen, erzieherischen Aufgaben, mit Haushaltsführung sowie mit Konflikten konfrontiert. Auch die persönliche Reflexion und Dokumentation der eigenen Arbeit sind wichtige Aspekte in der täglichen Arbeit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, soll dieser Fachlehrgang eine entsprechende Basis schaffen.

Abschlusspräsentation

Mi., 25. September 2024, ab 16 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 15 Tage

Modul 1

Di., 18. und Mi, 19. April 2023

Die Familie als System, meine Position und Rolle darin

Die eigene Rolle in der Einsatzfamilie samt ihrer Wirkung reflektieren; die Familie als System erkennen und verstehen

Referentin



Mag.ª Doris Fölser

Pädagogin, Soziologin, Mediatorin, Supervisorin, Coach, Praktikumsbegleitlerin und Lehrende am Ausbildungszentrum für Sozialbetreuungsberufe für Familienarbeit

Modul 2

Mi, 14. Und Do, 15. Juni 2023

Kommunikation und Konfliktbewältigung

Grundlagen der Kommunikation; Entstehung von Konflikten, Verhalten in schwierigen Gesprächen

Referentin



Regina Keiblinger, MSc

DGKP, Mediatorin, Coach, Beraterin und Trainerin für Kommunikation und Teamentwicklung, Lehrtätigkeit im Gesundheits- und Sozialbereich

Modul 3

Mi., 27. September 2023

Einführung in die Betreuungsdokumentation

Ziele der Organisation und des eigenen Handelns überprüfen; Dokumentation als wesentlicher Bestandteil der Arbeit

Referentin



Mag.ª Doris Fölser

Pädagogin, Soziologin, Mediatorin, Supervisorin, Coach, Praktikumsbegleitlerin und Lehrende am Ausbildungszentrum für Sozialbetreuungsberufe für Familienarbeit

Modul 4

Di, 21. und Mi, 22. November 2023

Psychisch kranke Familienmitglieder

Reaktionen in Familien auf psychische Beeinträchtigung verstehen; Wissen zu psychiatrischen Problemstellungen, Diagnosen erweitern

Referent



Wolfgang Weinzinger, BScN, MMH

DGKP, Pflegepädagoge, Resilienztrainer, Traumapädagoge mit Schwerpunkt traumasensibler Fachberatung, Erfahrungen in klinisch-psychiatrischer Praxis und Lehre

Modul 5

Mi, 17. und Do, 18. Jänner 2024

Grundlagen der Pädagogik und Entwicklungspsychologie

Herausfordernden Erziehungssituationen in der Familie begegnen; Hintergrundwissen, Unterstützungsmöglichkeiten, etc.

Referentin**Mag.ª Doris Fölser**

Pädagogin, Soziologin, Mediatorin, Supervisorin, Coach, Praktikumsbegleitlehrerin und Lehrende am Ausbildungszentrum für Sozialbetreuungsberufe für Familienarbeit

Modul 7

Di, 18. und Mi 19. Juni 2024

Tod, Trauer, Krankheit und Leid in der Familie

Familien im Trauerprozess begleiten; Konstruktive und einfühlsame Gesprächsführung; Auswirkungen von schweren Erkrankungen; Maßnahmen zur Begleitung der Familie erarbeiten

Referentin**Mag.ª Ulrike Pribil, MSc**

Leiterin Mobiles Hospiz, Caritas OÖ

Modul 6

Di, 12. und Mi, 13. März 2023

Alltag in Familien begleiten (Säuglings- und Kinderpflege & Haushaltsmanagement)

Strategien zur Stärkung bzw. Sicherung der Alltagskompetenzen und Versorgungsstruktur in der Familie; Grundbedürfnisse an Hygiene und Struktur

Referentinnen**Ulrike Höfer-Breiteneder**

Hebamme seit 1993, Lehrtätigkeit an der FH Gesundheitsberufe OÖ, Mutter von zwei Kindern

**Karin Schulz**

Lehrtätigkeit am Schulzentrum Josee für Sozialbetreuungsberufe der Caritas OÖ in Ebensee, FSB-A, Gedächtnistrainerin

Modul 8

Di, 24. und Mi, 25. September 2024

Psychohygiene und Reflexion im Einsatz

Methoden und Übungen der Psychohygiene; die eigene Arbeit reflektieren

Referentin**Mag.ª Doris Fölser**

Pädagogin, Soziologin, Mediatorin, Supervisorin, Coach, Praktikumsbegleitlehrerin und Lehrende am Ausbildungszentrum für Sozialbetreuungsberufe für Familienarbeit

Termine

siehe Text
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 14. März 2023 bzw.
jeweils 5 Wochen vorher

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01048A-H

Hinweis Alle Module sind für Interessierte auch einzeln buchbar

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 315,- je Modul (außer Modul 3: Euro 160,-) | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich! (außer Modul 6 und 7)

Messie-Syndrom

Wo endet soziale Verantwortung, wo beginnt das Recht auf Selbstbestimmung der Betroffenen?

Die Betreuung von Menschen mit Messie-Syndrom ist für Mitarbeiter*innen in den Mobilen Familien- sowie Pflegediensten eine besondere Herausforderung, da sie mit Situationen konfrontiert werden, die rasches Handeln verlangen, was aber oftmals von den Betroffenen nicht erwünscht ist.

Wenn Wohnungen von Kund*innen aufgrund der Anhäufung an zusammengetragenen Gegenständen ihre Funktionsfähigkeit verloren haben und mangelhafte hygienische Zustände offensichtlich eine Gefahr für die Kund*innen und deren Angehörigen (nicht selten auch minderjährige Kinder) darstellen, wird versucht, zu helfen. Aber was, wenn die Hilfe nicht angenommen wird bzw. zu keiner nachhaltigen Besserung führt? Was kann ich als Mobile Betreuung in solchen Fällen tun? Wie weit reicht meine Verantwortung? Und wo liegt die Grenze und beginnt das Recht auf Selbstbestimmung der Betroffenen? Gibt es ein Recht auf Verwahrlosung?

Diesen und weiteren Fragen wird in diesem Seminar nachgegangen. Ziel ist es, einen Überblick über die Hintergründe einer Messie-Symptomatik, mögliche Interventionen, Grenzen der Interventionsmöglichkeiten und Klarheit betreffend ihrer Rolle als professionelle*r Helfer*in zu bekommen.

Inhalte

- Ursachen und Erscheinungsbilder des Messie-Syndroms
- Begleiterkrankungen und Diagnostik
- Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen
- Do's and Don't's in Messie-Wohnungen
- Vorstellung von aktuellen Behandlungskonzepten
- Behördliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Messies
- Rolle der (professionellen) Helfer*innen
- Auswirkungen auf die Helfer*innen

Methoden

Theorie-Input, Diskussion, Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Konkretisierung der Theorie anhand von Fallbeispielen, die von den Teilnehmer*innen eingebracht werden können

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Teamleitungen der Mobilen Familien- und Pflegedienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 20. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 16. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00982

Veranstaltungsbetrag Euro 195,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Mag.^a Kerstin Karlsruher MSc

Soziologin und Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung im Bereich psychosozialer Wohnbegleitung, eine der Messie-Expert*innen bei EXIT-sozial



Mag. Christian Lang

Klinischer und Gesundheitspsychologe, langjährige Erfahrung im Bereich psychosozialer Wohnbegleitung, einer der Messie-Expert*innen bei EXIT-sozial

Einführung in die Betreuungsdokumentation

Dokumentation ist ein wesentlicher Bestandteil des beruflichen Alltags in der Mobilen Familienarbeit und stellt für viele Mitarbeiter*innen eine Herausforderung dar. Wie formuliere ich Ziele? Wie beschreibe ich Situationen, Maßnahmen und Ressourcen?

An diesem Seminartag lernen Sie klare Zielsetzungen und Situationsbeschreibungen zu formulieren, Wahrnehmungen von Beurteilungen zu trennen und fördernde Kommunikationsprozesse in der Familienarbeit einzusetzen.

Inhalte

- Zielformulierung
- Zielerreichung, Ziele und Teilziele, Vereinbarung und Absprache
- Zielorientiertes Handeln
- Konkretisierung der Arbeitsschritte
- Ressourcenorientierte Zielformulierung
- Evaluation
- Situationsbeschreibung
- Stärken, Ressourcen, Erhebung von Kontextinformationen, Problemfelder, Arbeitsschwerpunkte
- Darstellung der Handlungsmethodik
- Beschreibungsinstrumente und Erklärungsmodelle
- Pflege- und Betreuungsplan

- Grundelemente methodischen Arbeitens
- Kommunikation in der Familie, Wahrnehmung, Haltung und Abgrenzung

Ziele

- Dokumentation von Zielen und Zielerreichung
- Qualitativ klare Beschreibung und Wiedergabe von Situationen, Maßnahmen, Handlungen und Verhaltensweisen
- Darstellung der Handlungs- und Betreuungsmethodik und nachfolgender Wirkungen
- Transparenz des Entwicklungsverlaufs
- Informationsaustausch
- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben können, ohne zu interpretieren

Methoden

Bearbeitung und Transfer von Falldokumentationen anhand aktueller Unterlagen der Mobilen Familiendienste, Theorie-Inputs, Fallanalyse, kreatives Erarbeiten verschiedener Methoden, interaktive Aufbereitung durch praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 27. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 23. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00975

Veranstaltungsbetrag Euro 160,- | inklusive Mittagessen (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Doris Fölser

Pädagogin, Soziologin, Mediatorin, Supervisorin, Coach, Praktikumsbegleitlehrerin und Lehrende am Ausbildungszentrum für Sozialbetreuungsberufe für Familienarbeit

Alltag in einer muslimischen Familie

Mitarbeiter*innen in der Mobilen Familienarbeit treffen in ihrer Arbeit auf Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Lebensanschauungen und religiösen und kulturellen Prägungen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung, stellt die Mitarbeiter*innen aber auch vor Herausforderungen.

Information und Austausch helfen uns, die Lebenswelt des jeweils anderen besser zu verstehen und tragen zu einem wertschätzenden Miteinander bei.

In dieser Weiterbildung stehen Aspekte des Alltagslebens von Familien im Mittelpunkt, deren Kultur vom Islam mitgeprägt ist.

„DIE“ muslimische Familie gibt es nicht. Genau wie die einzelnen Menschen und Familien, so ist auch das religiös oder kulturell geprägte Leben individuell. In dieser Weiterbildung soll dennoch versucht werden, Beobachtungen und Erfahrungen, die bei Begegnungen mit muslimischen Familien immer wieder auftauchen und Thema sind, näher kennenzulernen und zu verstehen.

Inhalte

- Grundinformationen über den Islam und muslimische Alltagskultur
- Informationen zu wichtigen Festen und Zeiten im Jahreslauf (z.B. Ramadan)

- Hintergründe zur religiösen Praxis, die das alltägliche Leben in den Familien mit beeinflusst: z.B. Speisevorschriften, Tragen des Kopftuches
- Kulturell geprägte Familiensysteme: Geschlechterrollen, Rolle und Einordnung von Kindern und älteren Familienmitgliedern

Ziele

Durch Information und Austausch erlangen die Teilnehmer*innen mehr Wissen über und Verständnis für den Alltag in muslimischen Familien. Das trägt dazu, dass sie Haltungen und Handlungen besser einordnen können und ist so eine Hilfestellung für konkrete Situationen im Arbeitsalltag und darüber hinaus.

Methoden

Input, Möglichkeit Fragen zu stellen und Austausch

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobile Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Do., 11. Mai 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 6. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01070

Veranstaltungsbetrag Euro 45,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentinnen

Mag.^a (FH) Sedina Dolic

Mitarbeiterin der Caritas OÖ im Haus für Mutter und Kind, Ausbildung als Sozialarbeiterin (FH Linz), seit 1990 in Österreich, ursprünglich aus Bosnien, verheiratet, 3 Kinder und 4 Enkelkinder

Nahida Ezzo

Mitarbeiterin der Caritas OÖ als Integrations- und Traumaberaterin, Ausbildung in Traumapädagogik und Traumazentrierter Fachberatung, seit 2003 in Österreich, ursprünglich aus dem Libanon, verheiratet und 4 Kinder

Umgang mit psychiatrischen Krankheiten bzw. psychischen Auffälligkeiten in Familien

Im familiären Umfeld sind Konfliktpotenziale, Stresssituationen und belastende Gegebenheiten immer wieder an der Tagesordnung. Besonders durch psychische Veränderungen bzw. psychiatrische Krankheiten, die oft als Ursachen und auch als Folgen auftreten können, steigt der Leidensdruck der betroffenen Menschen.

In diesem Seminar werden aktuelle Fakten zu psychiatrischen Erkrankungen sowie die Auswirkungen dieser auf heranwachsende Kinder in Theorie und Praxis thematisiert.

Gerade für die Begleitung sowie die Betreuung von Familien mit dem vorrangigen Blick auf das Kindeswohl sollen präventive Ansätze das Arbeiten in und mit Familien bereichern. Nicht zuletzt durch die aktuellen Veränderungen für Familien durch die Pandemie, steigen psychische Belastungen und wirken sich auf die psychische Gesundheit der Familienmitglieder aus. Auch die so wichtigen Grenzen werden beleuchtet, die einerseits für sich selbst (Psychohygiene) zu setzen sind, andererseits auch Herausforderungen für das gegebene Betreuungssetting aufzeigen sollen.

Ziele

- Wissens-Update
- Empfehlungen für den Umgang mit belasteten Familien durch oder wegen psychiatrischer Erkrankungen
- Höheres psychiatrisches Krankheitsbewusstsein
- Ein- und Zuordnung krankheitstypischer Symptome sowie Verhaltensweisen
- Ressourcen und Selbsthilfestrategien finden und kennenlernen
- Maßnahmen zur Wahrung der psychischen Gesundheit

Methoden

individuelle Fallarbeit, Präsentations- und praxisorientierte Wissensvermittlung, Wandzeitung, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 27. Juni 2023
Mi., 28. Juni 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 23. Mai 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01017

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inklusive Mittagessen, (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Wolfgang Weininger, BScN, MMH
DGKP, Pflegepädagoge, Resilienztrainer, Traumapädagoge mit Schwerpunkt traumasensibler Fachberatung, Erfahrungen in klinisch-psychiatrischer Praxis und Lehre



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Pseudo-Autismus

Wie unterstütze ich betroffene Familien?

Wenn Kinder im Kleinkindalter täglich und stundenlang mit Geräten wie Smartphone oder Tablet spielen, können sie Verhaltensstörungen entwickeln, die Aspekten einer Autismus-Spektrum-Störung ähnlich sind. Dies wird deshalb mit dem Begriff „Pseudo-Autismus“ bezeichnet. Zu Beginn der Fortbildung werden deutliche Unterschiede sowie Überschneidungen und Ähnlichkeiten zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit stark ausgeprägtem Medienkonsum aufgezeigt.

Im Folgenden werden Fragen des Umgangs mit betroffenen Kindern und Familien behandelt:

- Wie kann es gelingen, Kinder mit hohem Medienkonsum zu anderen Spielaktivitäten zu „verführen“?
- Wie können wir Erwachsene den Medienkonsum eingrenzen?
- Wie kann mit Tobsuchtanfällen umgegangen werden, wenn betroffene Kinder „ausschalten“ müssen?

Ziele

- Unterschiede zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit hohem Medienkonsum verstehen
- Unterstützungsangebote aufzeigen, um soziale und emotionale Kompetenzen bei den Kindern zu fördern

Methoden

Vortrag, gefüllt mit vielen Beispielen aus dem Praxisalltag der Referentin, Übungen, Selbstreflexionen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familiendienste

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 3. Oktober 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 29. August 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL01056

Veranstaltungsbetrag Euro 145,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hutter

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, externe Lehrbeauftragte für Inklusive Elementarpädagogik, Vortragstätigkeit und Workshopleitung. Schwerpunkt: Kinder, Jugendliche und Familien

HiM – Hospiz und Palliative Care im Mobilen Dienst

Organisationsübergreifende Workshops

Mitarbeiter*innen in der mobilen Pflege und Betreuung haben in ihrer Arbeit ein sehr hohes Maß an körperlicher und psychischer Belastung zu tragen. Sie sind alleine vor Ort und müssen sehr oft schwierige, ethische Entscheidungen treffen. Sie begleiten nicht nur die sterbenden Menschen, sondern auch deren Angehörige.

Dieser Workshop soll dazu beitragen, eine gemeinsame Hospizkultur zu verankern sowie die Mitarbeiter*innen damit wie folgt zu unterstützen und zu entlasten:

- Vermittlung von Hospizkultur und Palliative Care als Haltung schwerstkranken und sterbenden Menschen gegenüber und Begleitung von deren Angehörigen
- Vermittlung, wie Entscheidungsfindungsprozesse im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge (Care) gelingen können
- Vermittlung von Kommunikationskompetenz und Interventionsvielfalt bei herausfordernden Gesprächen
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse und den Bedarf zum guten Leben und Sterben der Kund*innen
- Sicherheit im Pflege- und Betreuungsprozess

Inhalte

1. Tag

- Einführung Hospizkultur und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung
- Veränderung der Betreuungssituation nach Krankenhausaufenthalt der Kund*innen
- Kommunikationsfluss im Betreuungssystem, Virtuelles Team
- Angehörige als Adressat*innen von Palliative Care
- Biografie beeinflusst Abschiedskultur

2. Tag

- Grundüberlegungen Advanced Care Planning: Vorausschauende Pflege- und Behandlungsplanung, Lebensqualität als Maß der Betreuungsqualität, palliative (validierende) Grundhaltung
- Betreuung anhand des Konzeptes von Total Pain: spirituelle Dimension, Bedürfnisse der Pflegepersonen, physische Dimension
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungen
- Sensibilisierung
- Selbstfürsorge

3. Tag

- End of Life Care und Abschied
- Anzeichen des herannahenden Todes
- Symptomlinderung
- Daseinspflege
- Best Practice (z.B. Notfallbox)
- Verabschiedung und Rituale
- Strukturen

Methoden

Fach-Input, Gruppenarbeit und Plenum, persönliche Reflexion, etc.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Tage

Termin

siehe MA-Portal

Anmeldung und Information

Mobile Pflegedienste
Doris Brandt, BScN
0676 87 76 24 31
doris.brandt@caritas-ooe.at

In Kooperation mit



Diabetes Update – Schwerpunkt FSB-A

In diesem Seminar wird Ihr Grundlagenwissen auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Delegations-Regelungen in der Pflege werden dabei behandelt.

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit

max. 20 Teilnehmer*innen

Inhalte

- Einführung in das Thema Diabetes:
Grundbegriffe, Pathophysiologie Grundzüge, Diabetes Typ 1 und 2
- Hypo- und Hyperglykämie:
Symptome, Maßnahmen, Blutzuckerwerte, Blutzuckermessungen, korrekte Vorgehensweise
- Therapiemöglichkeiten im Überblick – pflege-relevante Hinweise:
orale Antidiabetika (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulin Therapie (Wirkungen und Nebenwirkungen), Insulininjektion praktisch (Handhabung des Insulinpens, wichtige Hinweise)
- Folgekrankheiten bei Diabetes Mellitus:
Beratung, was ist zu beachten? (z.B. Diabetisches Fußsyndrom)

Dauer: 4,5 Stunden

Termin

Do., 2. Februar 2023
8 bis 12:30 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 29. Dezember 2022

Ort

Seniorenwohnhaus St.
Anna, Linz

Seminarcode

CDL01022

Veranstaltungsbetrag Euro 85,- | exkl. Verpflegung (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Sigrid Winklehner MHPE
Freiberufliche Diabetesberatung

Medikation im Alter

Besonderheiten in der Arzneimitteltherapie alter Menschen

Aufgrund verschiedenster Erkrankungen im Alter werden Patient*innen mit immer mehr Arzneimitteln behandelt. Diese Polypharmazie führt zu weitreichenden Problemen im Medikationsprozess. In diesem Seminar werden die Besonderheiten des alten Menschen in der Pharmakotherapie beleuchtet – speziell für den Aufgaben-/Kompetenzbereich von Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit in der Mobilen Pflege.

Schlechtere Aufnahme von Arzneistoffen, verlängerte Wirkungsdauer oder Arzneistoffe, die beim älteren Menschen gar nicht verwendet werden sollten – diese und weitere Probleme werden in diesem Seminar thematisiert.

Voraussetzung für dieses Seminar sind pharmakologische Grundkenntnisse.

Inhalte

- Wiederauffrischung der pharmakologischen Grundkenntnisse und Besonderheiten beim alten Menschen
- Veränderte Wirkung von Arzneimitteln im Alter
- Korrekte Applikation von Arzneimitteln und mögliche Fehlerquellen bei älteren Patient*innen
- Arzneistoffe, die beim älteren Menschen nicht verwendet werden sollten und mögliche Alternativen
- Erkennen von ausgewählten Neben- und Wechselwirkungen von Arzneistoffen, die in dieser Patient*innengruppe häufig eingesetzt werden

Methoden

Vortrag mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, interaktive Diskussion, die Teilnehmer*innen können Beispiele aus der eigenen Praxis mitbringen, die diskutiert werden

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 8. Februar 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 4. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00987

Veranstaltungsbetrag Euro 150,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Dr.ⁱⁿ Karin Scheiblhofer
Klinische Pharmazeutin, Schwerpunkt
Arzneimittel-Information und Innere
Medizin

Nahrungsaufnahme bei oral- und sensomotorischen Auffälligkeiten

Theorie und Praxis rund um Essen und Trinken

In diesem Workshop steht die Nahrungsaufnahme bei Kund*innen mit orofacialen, sensomotorischen Beeinträchtigungen im Zentrum. Es wird versucht, Ursachen zu erkennen und daraus resultierend effektive Hilfestellungen abzuleiten.

Inhalt

- Entwicklung der orofacialen Sensomotorik
- Physiologische Funktionsabläufe für die orale Nahrungsaufnahme
- Auffälligkeiten, Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme
- Einfluss von sozialemotionalen und sensomotorischen Faktoren bei der Nahrungsaufnahme
- Selbsterfahrung: Nahrungsaufnahme
- Hilfsmittel und Techniken beim Essen und Trinken (Lagerung, Konsistenz etc.)
- Aspirationsgefahren erkennen und verhindern
- Zahnpflege

Am zweiten Tag wird über die in der Zwischenzeit gesammelten praktischen Erfahrungen gesprochen. „Warum funktioniert eine angewandte Technik nicht oder nur unzufriedenstellend?“ Der Schwerpunkt wird an diesem Tag auf die Fragen und Problemstellungen der Teilnehmer*innen gelegt.

Ziele

Erkennen der Ursachen und Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme sowie Anbieten einer individuellen, kund*innenspezifischen Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme

Methode

Arbeit nach dem Bobath-Konzept und dem Konzept von Dr. R. Castillo Morales®

Mitzubringen

Essen für den praktischen Teil (Brot, Löffelnahrung)

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, welche mit der Nahrungsgabe bei Kund*innen mit motorischen Beeinträchtigungen betraut sind

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin

Mo., 13. Februar 2023
9 bis 17 Uhr
Di., 14. Februar 2023
9 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 9. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01073

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inklusive Mittagessen am ersten Tag
(+20% für MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Ulrike Brandner

Dipl. Logopädin, Bobath Lehrlogopädin, Castillo Morales® Lehrtherapeutin, Systemische Supervisorin

Der Frühling sitzt am Fensterbrett

Musik und Aktivierung im Alter

In dieser Fortbildung erwerben die Teilnehmer*innen:

- Kenntnisse, um hochbetagte und demenziell erkrankte Menschen mit unkonventionellen Methoden ganzheitlich zu aktivieren
- Wissen, wie durch psychologische, physiologische, emotionale und soziale Aktivität eine gesunde Lebensweise der Hochbetagten gefördert werden kann
- Informationen über das Zusammenspiel von Kognition, Emotion und musikalischem Tun
- Methoden, um Bewegungsanreize durch Sitztänze und musikalisch bewegte Spielideen zu schaffen

Ziele

Die Teilnehmer*innen erhalten:

- ein umfangreiches Repertoire an Bausteinen, um Aktivierung im Alter lustvoll gestalten zu können
- Tricks für ein lebendiges Musik-Erleben
- Tipps für Biografiearbeit in Form von musikalisch-aktivierende Einheiten

Methoden

Workshop, in dem erprobte praxisbezogene Methoden vermittelt werden

Hinweis

Es sind keinerlei musikalische Vorerfahrungen nötig!

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit älteren Menschen und interessierte Personen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 16. Februar 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 12. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01021

Veranstaltungsbetrag Euro 155,- | inklusive Mittagessen (+20% für MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Gudrun Hoffmann-Keplinger, BEd

Musik- und Theaterpädagogin, ausgebildete Musikgeragogin, Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Hochschule d.B. und der Landesmusikschule

Einführung in die Praktikumsbegleitung – Mobile Pflegedienste

Anleitung und Rückmeldung im Praxisalltag

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste sind beauftragt, Praktikant*innen einerseits qualitativ hochwertig auszubilden, andererseits in den Arbeitsablauf der Einrichtung effizient zu integrieren und eventuell sogar als zukünftige Mitarbeiter*innen zu gewinnen. Denn im besten Fall lernen sich Praktikant*in und Arbeitgeber*in bzw. Kolleg*innen während dem Praktikum gut kennen und er*sie kehrt nach Abschluss der Ausbildung als Mitarbeiter*in zurück. So kann einem Team eine langwierige und oftmals nicht auf Anhieb erfolgreiche Personalsuche erspart werden. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die professionelle Praktikumsbegleitung. Sie lernen die vier Stufen der praktischen Anleitung und reflektieren Ihre Rolle als lehrende Person in der Praxis. Wir beschäftigen uns mit den Kompetenzen, die Ihr Beruf erfordert und mit den Grundzügen von Feedback und Praktikumsbeurteilung.

Inhalte

- Eigene Handlungs- und Anleitungskompetenz reflektieren
- Praktische Anleitungen planen, durchführen und evaluieren
- Lernziele setzen, fördern und reflektieren
- Feedback geben und schriftliche Rückmeldung formulieren
- Erstgespräch gestalten: Erwartungen formulieren, Ziele klären

- Abschlussgespräch gestalten: berufliche Identität reflektieren

Ausreichend Zeit ist Ihren Fragen und Anliegen aus der Praxis gewidmet, wir bearbeiten gemeinsam Fallbeispiele und finden Lösungen für besonders herausfordernde Situationen.

Ziele

- Reflexion der eigenen Rolle bei der Einschulung und Begleitung von Praktikant*innen
- Mehr Bewusstsein über die eigenen Kompetenzen (v.a. fachliche und soziale)
- Mehr Sicherheit in der Anleitung
- Mehr Sicherheit bei der Rückmeldung
- Voneinander lernen: Erfahrungsaustausch und Reflexion von schwierigen Situationen in der Praktikumsbegleitung

Methoden

theoretischer Input, Einzelarbeit, Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Fallbearbeitungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 12 Stunden

Termin

Mi., 1. März 2023
13 bis 17 Uhr

Do., 2. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 25. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00984

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inklusive Mittagessen am zweiten Tag
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Regina Keiblinger, MSc

DGKP, Mediatorin, Coach, Beraterin und Trainerin für Kommunikation und Teamentwicklung, Lehrtätigkeit im Gesundheits- und Sozialbereich



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Wundmanagement leicht

Grundlagen der Wundversorgung für FSB-A

Inhalte

- Grunderkrankungen kennen
- Wundsituation erkennen
- Wundbeurteilung
- Verbandstoffe kennen und richtig anwenden

Ziele

- Die Teilnehmer*innen versteht die Entstehung einer Wunde und was zu beachten ist
- Die Teilnehmer*innen können Wundstadien richtig einschätzen
- Die Teilnehmer*innen verstehen die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit

Methoden

Materialausstellung, Workshop Wunddokumentation (Fallbeispiele)

Zielgruppe

Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Fach-Sozialbetreuer*innen Behindertenarbeit/Behindertenbegleitung

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1

Di., 7. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 31. Jänner 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00981

Termin 2

Di., 17. Oktober 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 12. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00981

Veranstaltungsbetrag Euro 170,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Claudia Geyrhofer

DGKP, AZWM, WDM, Pflegedienstleitung Wundkompetenz Zentrum Kammerlander, zertifizierte Wundmanagerin, Podologische Grundausbildung Fußpflege, Laserschutzbeauftragte

Kinaesthetics in der Pflege – Praxisbegleitung

Sie haben an einem Kinaesthetics-Grundkurs teilgenommen (sei es im Rahmen Ihrer Ausbildung oder später als Weiterbildung im Berufsleben) und wenden Kinaesthetics in der Praxis an.

Häufig finden Sie kreative Lösungen für auftretende Fragen und Probleme. Manchmal sind Sie aber mit einer Lösung nicht zufrieden und merken, dass Sie für Ihren Lernprozess weitere Unterstützung brauchen.

In der Praxisbegleitung von Teams werden gemeinsam Themen eines konkreten Falles bearbeitet, reflektiert und somit ein neues Bewusstsein und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Vorgangsweise

Wenn Sie einen konkreten Fall haben und dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten:

1. Das Einverständnis der jeweiligen Führungskraft einholen
2. Telefonische Anfrage
3. Vermittlung einer*ines Referent*in; inhaltliche Abstimmung bzw. Klärung der Problemstellung des konkreten Falles direkt zwischen der*dem Referent*in und einer*einem Sprecher*in des Betreuungs-Teams bzw. der Führungskraft

Mitzubringen

Kinaesthetics-Arbeitsbuch und Schreibutensilien

Zielgruppe

Teams der Mobilen Pflegedienste in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und alle anderen Interessierten

Dauer: nach Vereinbarung

Termin

auf Anfrage von Teams

Ort

individuell, z.B. bei dem*der Kund*in vor Ort oder in einer Dienstbesprechung

Veranstaltungsbetrag

auf Anfrage

Information

Caritas Erwachsenenbildung
Mobile Familien- und Pflegedienste
0676 87 76 80 46
weiterbildung.md@caritas-ooe.at

Kinaesthetics – Grundkurs

Menschen erfahren sich dann als krank oder beeinträchtigt, wenn sie die Bewegungen, die ihren alltäglichen Aktivitäten zugrunde liegen, nicht mehr selber ausführen können. Eine Kernaufgabe von Pflegenden besteht darin, Kund*innen in alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. Es ist eine große Herausforderung, diese Arbeit so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten dabei gefördert wird.

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Dadurch entfalten sie mehr Eigenaktivität und werden schneller mobil. Sie fühlen sich nicht wie ein Gegenstand, der wegen eines „Defektes“ behandelt wird, sondern erfahren sich selbst als wirksam in Bezug auf ihren Gesundheitsprozess. In „Kinaesthetics in der Pflege“ geht es darum, pflegebedürftige Menschen nicht wie eine Sache zu manipulieren, sondern sie durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Gleichzeitig lernen Sie, Ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.

Ziele

- Kennenlernen der Bedeutung der eigenen aktiven Bewegungen bezüglich Gesundheits- und Lernprozesse
- Lernen, alltägliche Unterstützung für andere Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv beteiligen können
- Kennenlernen und Verwenden der kinaesthetischen Konzepte als Denkwerkzeug
- Entwicklung der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, die für die Interaktion mit kranken und betagten Menschen notwendig ist
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie diese in der Entwicklung ihrer eigenen Gesundheit unterstützt werden können

Mitzubringen

Schreibzeug, Matte oder Decke, bequeme Kleidung

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit, Heimhelfer*innen

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 32 Stunden

Termin

Di., 14. März 2023
Mi., 10. Mai 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Do., 13. April 2023
Do., 1. Juni 2023

Anmeldeschluss

Di., 7. Februar 2023

Ort

Schule für Sozialbetreuungsberufe Schiefersederweg, Linz

Seminarcode

CDL01026

Veranstaltungsbetrag Euro 490,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Karin Obermühlner
Zertifizierte Kinaesthetictrainerin
Stufe 3



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Kinaesthetics – Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmer*innen die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.
- nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- und Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.
- schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.
- analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen.

Methoden

- Einzelerfahrung: gestalten und analysieren von Unterschieden in eigenen Aktivitäten anhand von Konzeptblickwinkel
- Partner*innenerfahrung: gestalten und analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen
- Anwendungserfahrung: analysieren von Aktivitäten des Berufsalltags anhand der „Spirale des Lernens“
- Planen und umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag
- Dokumentieren und auswerten des eigenen Lernprozesses

Voraussetzung

zertifizierter Kinaesthetics-Grundkurs

Mitzubringen

bequeme Kleidung, Schreibutensilien, Decke oder Gymnastikmatte

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit der Senior*innenwohnhäuser

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 32 Stunden

Termin

Di., 26. September 2023 Mi., 18. Oktober 2023
Mi., 15. November 2023 Fr., 1. Dezember 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 22. August 2023

Ort

Schule für Sozialbetreuungsberufe Schiefersederweg, Linz

Seminarcode

CDL01074

Veranstaltungsbetrag Euro 390,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen) QfB-Förderung möglich!

Referentin



Karin Obermühlner
Zertifizierte Kinaesthetictrainerin
Stufe 3



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Menschen mit Demenz verstehen lernen

Gemeinsam statt einsam

Als Gast in der Welt eines demenzerkrankten Menschen ist eine empathische, respektvolle Grundhaltung für eine Begegnung auf Augenhöhe die Voraussetzung. Die Vermittlung eines fachlich fundierten Wissens in Bezug auf das Krankheitsbild und deren Symptomatik bildet den Boden für die Umsetzung von möglichen Konzepten, Techniken und Methoden in der Pflege von demenzerkrankten Menschen.

Ziele

Die Teilnehmer*innen sollen

- die Krankheitsbilder Demenz und Delir, dessen Formen und Symptome verstehen lernen
- die Wichtigkeit der Differenzierung zwischen Demenz und Delir verstehen
- sich bewusst werden, dass das Krankheitsbild eine Persönlichkeitsveränderung mit sich bringt
- ein Verständnis für Menschen mit Demenz, deren Verhalten und Handeln entwickeln
- verstehen lernen, dass hinter jedem herausfordernden Verhalten eine Ursache steht, die es zu verstehen gilt
- sich der Wichtigkeit und Gestaltung eines vertrauten Umfeldes (Daheim) bewusst werden
- lernen, was Milieugestaltung bedeutet
- neue Kommunikationswege kennen und verstehen lernen

- spezielle Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz kennen und verstehen lernen
- erkennen, dass es notwendig ist, das eigene Handeln zu überdenken, da es oft der Grund für eine Kommunikationsbarriere ist
- ermutigt werden, die Sprache der Emotion zu sprechen und gleichzeitig verstehen lernen, dass Emotionen einen Zugang zu Menschen mit Demenz ermöglichen

Methoden

Eigenreflexion und Wahrnehmungsübungen, szenisches Spiel, World Café, Fallarbeit, Videoanalyse, Gruppendiskussionen

Mitzubringen

Decke, Humor und Motivation, Fallbeispiele

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach- Sozialbetreuer*innen Altenarbeit

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 21. März 2023
Mi., 22. März 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 14. Februar 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00988

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 335,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referentin



Jennifer Nieke MHPE

DGKP, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Geriatriische Fachkraft und Fachkraft für Palliative Care, Kontinenz- und Stomaberaterin, Gedächtnistrainerin, Angehörigenberaterin

Demenz bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Theoretische und praktische Kompetenzerweiterung

Ein höheres Alter gilt als wesentlicher Risikofaktor für das Auftreten einer Demenz. Auch Personen mit kognitiver Beeinträchtigung erreichen gegenwärtig ein wesentlich höheres Alter als es früher der Fall war. Dadurch nimmt auch das Risiko für Demenzerkrankungen zu. Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz zeigen nicht selten ungewöhnliche Verhaltensweisen. Um schwierigen Situationen gelassener begegnen zu können und somit den Alltag sowohl für Betreuer*innen als auch für den betreuten Menschen mit Demenz besser zu gestalten, ist es wichtig, einen Zugang zu der Welt der Demenzkranken zu finden. In diesem Seminar werden sowohl Demenzerkrankungen bei Personen mit kognitiver Beeinträchtigung ausführlich behandelt als auch Ansätze für die Betreuung von kognitiv beeinträchtigten Menschen mit einer Demenz dargestellt.

Inhalte

- „Und manchmal ist es das ganz normale Altwerden ...“ – der Prozess des Alterns bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Wann sprechen wir von einer Demenz?
- Akute Verwirrheitszustände bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Demenzsymptome als Folge anderer – behandelbarer – Ursachen
- Auswirkungen einer Demenz auf die Kompetenzen eines Menschen

- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Verhaltensweisen, die besonders herausfordern
- Mögliche Ursachen für – auf den ersten Blick – unverständliches Verhalten
- Wege zur Kommunikation mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz
- Begleitung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz in Wohnhäusern und in Werkstätten

Ziele

Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmer*innen im Erkennen von Demenzerkrankungen sowie in der Begleitung von älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Filmvorführung, Diskussion von Fallbeispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung und in der Altenarbeit

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 18. April 2023
Mi., 19. April 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 14. März 2023

Ort

St. Pius, Steegen/Peuerbach

Seminarcode

CDL01039

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag

Euro 410,- | inklusive Mittagessen
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Dr.ⁱⁿ Mariana Kranich

Psychologin, Diplom-Psychogerontologin; Schwerpunkte: alte Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und Demenz

Depression im Alter

Wenn alles zu viel wird

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, eine Depression zu entwickeln. Die Auslöser sind sehr unterschiedlich und haben meist mehrere Ursachen. Die Erscheinungsformen der Altersdepression unterscheiden sich teilweise zum Krankheitsbild der Depression in jüngeren Jahren und Verwechslungen mit anderen Erkrankungen im Alter (z.B. Demenz, Delir) sind häufig möglich. Dies bedingt, dass Betroffene nicht jene Behandlung/Betreuung erhalten, die sie benötigen würden. Zusätzlich erschweren Begleitscheinungen wie die Suizidalität die Betreuung und führen zu einer Verunsicherung bei den Betreuenden.

Inhalte

- Definition, Ursachen, Risikofaktoren und Therapie der Altersdepression
- Abgrenzung und Gemeinsamkeiten zur/mit Depression in jüngeren Jahren
- Darstellung von Symptomen, die objektiv erkennbar sind (Antrieb, Denken usw.)
- Erläuterung von Symptomen, die von außen nur schwer beurteilbar sind (Stimmung, Auslöser usw.)
- Erarbeitung von Betreuungsansätzen anhand von Fallbeispielen
- Reflexion von Werten und Haltungen
- Kommunikative Techniken
- pflegerische Betreuungsschwerpunkte

- medikamentöse Behandlung
- therapeutische Grundprinzipien bei der Behandlung/Betreuung von Depression
- Verhaltensrichtlinien, Interventionen und Umgang mit besonderen Phänomenen (Suizidalität, Stupor usw.)

Ziele

- Die Teilnehmer*innen können äußere und innere Faktoren und Veränderungen bei älteren Menschen mit einer Depression verstehen.
- Die professionelle Beziehungsgestaltung zu Depressiven, sowie deren Angehörigen, kann umgesetzt werden.
- Je nach Erkrankungsphase können entsprechende, individuelle Interventionen gesetzt werden.

Methoden

Fallbearbeitung, Vorträge und Diskussionen, Übungen zur Reflexion und Selbsterfahrung

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fach-Sozialbetreuer*innen Altenarbeit

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 27. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 23. März 2023

Ort

Priesterseminar, Linz

Seminarcode

CDL01038

Veranstaltungsbetrag Euro 170,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Alexander Karlin

Allgemeiner und psychischer DGKP,
Lehrer für GuKP, selbstständiger
Deeskalations-, Kommunikations- und
Simulationstrainer



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Hautpflege in der Pflegepraxis

Gängige Praktiken und Wissensaustausch

Hautpflege in seinen verschiedenen Facetten und Nuancen gehört seit jeher zu unserem Pflegeberuf. Es gibt wahrscheinlich wenige Tätigkeiten, die wir im beruflichen Alltag öfter ausführen. Allerdings gibt es auch wenige Themen, wo sinnvolle Intervention und rein rituell bedingtes Handeln so nah beieinander liegen. Hand auf's Herz: Als Sie das letzte Mal geschmiert haben, waren Sie sich der Inhaltsstoffe, Funktion und der Wirkung der verwendeten Produkte bewusst?

In diesem Seminar wollen wir gängige Praktiken genauer unter die Lupe nehmen und das Wissen zu diesem Thema erweitern.

Inhalte

- Rundgang durch unsere eigene Oberfläche: Aufbau und Anatomie der menschlichen Haut
- Meine Haut: vielseitiges System mit Sinn – Aufgaben, Funktionen und Physiologie
- Hautzustände – sehen und fühlen: Übungen und Beschreibungen zur Hautanalyse
- Wenn die Haut ins Alter(n) kommt: die Altershaut und ihre Auswirkungen
- Hautpflegerituale: Ursache und Wirkung
- Grundstoffe, Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe

- Wir rühren um und mischen mit: Emulsion, Quasiemulsion und die Gel-Netzwerktheorie (4-Phasen-Modell)
- Salbe, Creme oder Paste: Auswahl von Produkten und Anwendungsbeispielen

Methoden

theoretischer Input, Gruppenarbeiten und Partner*innenarbeiten, Wissens- und Erfahrungsaustausch, anschauliche Versuche, Fallbesprechungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 31. Mai 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 26. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00996

Veranstaltungsbetrag Euro 195,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Robert Novotny

DGKP, Pflegeexperte Haut, Wildnis-trainer, Fachreferent zum Thema „Chronische Wunden“ in ganz Österreich und im Ausland

„Keep Cool“

In aggressionsgeladenen Situationen einen kühlen Kopf bewahren

Aggression und Gewalt im Gesundheitsbereich nimmt stetig zu. Um mit diesen Pflegephänomenen professionell umgehen zu können, benötigen Mitarbeiter*innen der mobilen Pflegedienste Wissen und Fertigkeiten in der Prävention, Deeskalation, Kommunikation und in den rechtlichen Aspekten. Auch die Reflexion von Werten und Haltungen ist ein wichtiger Teil dieses Seminars. Mit praxisnahen Übungen, Reflexion von eigenen Beispielen der Teilnehmer*innen und hilfreichen Werkzeugen aus der Deeskalation wird Sicherheit in allen aggressionsgeladenen Situationen erreicht. Dabei wird an bereits vorhandenem Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen angeknüpft und aufgebaut.

Ziele

Die Teilnehmer*innen können ...

- Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt in der Betreuung zu Hause erkennen
- aggressives und gewalttätiges Verhalten einschätzen und dementsprechend reagieren
- erkennen, wenn Kund*innen Anzeichen von Gewalt/Missbrauch zeigen
- primäre, sekundäre und tertiäre deeskalierende Interventionen anwenden
- Ursachen, Auslöser und Risikofaktoren für Aggression und Gewalt einschätzen bzw. erkennen

- Maßnahmen zur eigenen Emotionsregulation anwenden
- deeskalierende Gesprächstechniken situationspezifisch einsetzen
- eigene und fremde Grenzen erkennen und achten
- Übergriffe professionell dokumentieren und melden
- Maßnahmen zur Verarbeitung eines gewalttätigen Vorfalls anwenden
- die eigenen Einstellungen, Werte und Haltungen in Bezug auf Aggression, Gewalt und Deeskalation reflektieren
- Maßnahmen zur Deeskalation entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen setzen
- in Notsituationen kommunikationsgestützte Körperinterventionen zur Befreiung anwenden

Methoden

Fallbearbeitung, Vorträge und Diskussionen, Übungen zur Reflexion und Selbsterfahrung, praktisches Üben von Befreiungstechniken

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der mobilen Pflegedienste

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mo., 19. Juni 2023
Di., 20. Juni 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 15. Mai 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01029

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 325,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Alexander Karlin

Allgemeiner und psychischer DGKP,
Lehrer für GuKP, selbstständiger
Deeskalations-, Kommunikations- und
Simulationstrainer

Herausforderndem Verhalten von psychisch beeinträchtigten älteren Menschen begegnen

Auf die gesamte Lebenszeit gerechnet, ist das Durchleben einer psychischen und psychosozialen Krise durchaus möglich, in einer älterwerden der Gesellschaft sogar immer wahrscheinlicher. Die Begegnung mit hoch betagten Menschen ist dahingehend geprägt von vielen Herausforderungen sowie von an besonderen Lebensphasen orientierten Bedürfnissen.

Inhalte

- Wo fängt „Krankheit“ eigentlich an?
- Wie unterscheidet sie sich von ungewöhnlichen Eigenschaften eines Menschen?
- Wie verhält man sich als Betreuer*in/Helfer*in bei Gewalt oder Gewaltandrohung und insgesamt in schwierigen Betreuungssituationen mit älteren Menschen und deren Angehörigen?
- Welche Probleme und Schwierigkeiten gibt es in der Beziehung zu Menschen mit einer psychiatrischen Diagnose?
- Welche Folgen ergeben sich, wenn jemand betroffen ist von Diagnosen wie Sucht, Schizophrenie, Depression, Demenz, Wahn, Persönlichkeitsstörungen, neurotischen Störungen etc.?

- Wie wirken sich diese Diagnosen im Familiensystem aus?
- Wie betreut man Angehörige?

Methoden

individuelle Fallbesprechungen, Präsentations- und praxisorientierte Wissensvermittlung, Wandzeitung, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Mobilen Pflegedienste und Seniorenwohnhäuser

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 19. September 2023
Mi., 20. September 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 14. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01024

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inklusive Mittagessen, (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Wolfgang Weininger, BScN, MMH
DGKP, Pflegepädagoge, Resilienztrainer, Traumapädagoge mit Schwerpunkt traumasensibler Fachberatung, Erfahrungen in klinisch-psychiatrischer Praxis und Lehre



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Palliative Pflege in der Geriatrie – Basis

Begleitung von Menschen im letzten Lebensabschnitt

Unheilbar kranke und sterbende Menschen zu pflegen bedarf besonderer Kompetenz sowie besonderes Wissen und Einfühlungsvermögen. In diesem Seminar wird daher der Fokus auf die Vermittlung einer kompetenten Begleitung und Pflege von schwerkranken, an Demenz erkrankten und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen gelegt. Gleichzeitig kommt es zur Einbindung ethischer und rechtlich relevanter Aspekte.

Inhalte

- Das „Palliative Care Konzept“ und dessen Bedeutung für die geriatrische Betreuung und Pflege
- Pflege in der Terminalphase im engen Sinne: Palliativpflegerische Symptomkontrolle bei Xerostomie, death rattle, Dyspnoe, terminaler Agitation, Risiko Gewebeschädigung, Angst, Ablehnung von Flüssigkeit und/oder Nahrung, etc.
- Möglichkeiten der Schmerzerfassung und -linderung, insbesondere bei dementen und/oder nicht kommunikationsfähigen Bewohner*innen
- Wissenswerte Grundlagen zur Schmerztherapie für Pflegenden
- Begleitung von Angehörigen im Kontext von Palliative Care
- Elemente einer würdevollen Trauer- und Abschiedskultur
- Bearbeitung von spezifischen Fragen der Teilnehmer*innen

Ziele

- Erwerb von Wissen und Haltungsentwicklung im Kontext von Hospiz- und Palliativkultur um und mit älteren Menschen
- Bewusstsein über die Bedeutung von Interdisziplinarität

Methoden

Impulsreferate, Gruppendialoge, Literaturbesprechung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Seniorenwohnhäuser und alle, die an einer umfassenden Auseinandersetzung mit palliativen Themen interessiert sind

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 28. September 2023
8 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 24. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00997

Veranstaltungsbetrag Euro 130,- | inklusive Mittagessen, (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich, wenn auch die Vertiefung (CDL00998) besucht wird!

Referentin



DDDr.ⁱⁿ Sabine Wöger, MMMSc, MED
Psychotherapeutin, akademische
Lehrerin für Gesundheits- und
Pflegeberufe, DGKP



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Palliative Pflege in der Geriatrie – Vertiefung

Begleitung von Menschen im letzten Lebensabschnitt

In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Seminars „Palliative Pflege in der Geriatrie – Basis“ vertieft. Besonders wird hier auf die spezifischen Anliegen der Teilnehmenden im Zusammenspiel von Theorie und Praxis eingegangen.

Auf Basis der Werte und Ziele von Palliative Care werden sowohl komplexe herausfordernde Betreuungssituationen wie auch spezifische palliativpflegerische und/oder ethische Themen umfassend bearbeitet.

Ziele

- Zuwachs an palliativpflegerischer Expertise: z. B. Aromapflege, Mundpflege, Berührung und Positionierung sterbender Menschen, Unterstützung bei Fatigue und erschwelter Atmung, Schmerzerfassung bei nicht kommunikationsfähigen Personen etc.
- Weitung der Begleit- und Gesprächsführungskompetenz: mit Sterbenden, An- und Zugehörigen, Mitbewohnenden und innerhalb des Teams
- Persönliche Psychohygiene: Balancierung von Möglichkeiten und Grenzen von Palliativarbeit

Methoden

Impulsreferate, Gruppendialoge, Reflexion des eigenen Handelns und Unterlassens, Literaturarbeit

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Seniorenwohnhäuser und alle, die an einer umfassenden Auseinandersetzung mit palliativen Themen interessiert sind

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 12. Oktober 2023
8 bis 16 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 7. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00998

Veranstaltungsbetrag Euro 130,- | inklusive Mittagessen, (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



DDDr.ⁱⁿ Sabine Wöger, MMMSc, MED
Psychotherapeutin, akademische
Lehrerin für Gesundheits- und
Pflegeberufe, DGKP



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Professionelles Handeln in gewaltgeneigten Situationen

Umgang mit Aggression im Arbeitsalltag

Bei der Pflege und Betreuung von Menschen werden Mitarbeiter*innen mit den unterschiedlichsten Formen von Aggression konfrontiert. Die Grenze zwischen konstruktiver Aggression und destruktiver Gewalt ist fließend. „Gewalt“ wird in Pflegeteams oft tabuisiert. Dabei ist Mitarbeiter*innen oft gar nicht klar, wo Gewalt bereits anfängt bzw. wie sie mit aggressiven Verhaltensweisen von Kund*innen/Angehörigen bzw. ihrer eigenen Aggression souverän umgehen können.

Inhalte

- In welchen Formen treten Aggression und Gewalt bei der Pflege und Betreuung von Menschen in Erscheinung?
- Wodurch unterscheiden sich konstruktive Aggression und Gewalt?
- Welche Handlungen von Pflegepersonen sind schon als Gewalt anzusehen?
- Wodurch lösen Kund*innen/Angehörige bei mir als Mitarbeiter*in Aggressionen aus? Wie gehe ich mit diesen Aggressionen um?
- Wodurch eskalieren aggressionsgeladene Situationen?
- Wie kann ich schwierige Interaktionen mit Kund*innen/Angehörigen gewaltfrei bewältigen?
- Was kann ich als Mitarbeiter*in tun, um destruktiver Aggression vorzubeugen (Gewalt-Prävention)?
- Wie lassen sich aggressionsgeladene Situationen in eine konstruktive Richtung lenken bzw. entschärfen?

- Wie kann ich selber stabil bleiben bzw. mit meinen eigenen Aggressionen konstruktiv umgehen?
- Wie können wir uns im Team gegenseitig unterstützen, wenn eine Situation zu eskalieren droht?
- Wie können wir ggf. auf gewaltfreie Art Grenzen setzen?
- Welche Informationspflicht gibt es bei Gewalt-handlungen?

Ziele

Dieses Seminar soll zu einer Sensibilisierung des Themas beitragen und Methoden zur Gewaltvorbeugung sowie zum konstruktiven Umgang mit aggressionsgeladenen Situationen aufzeigen.

Methoden

kurze Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Fallbearbeitung, Übungen zum Stressabbau und zur emotionalen Stabilisierung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte der Seniorenwohnhäuser und alle anderen Interessierten

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8,5 Stunden

Termin

Do., 5. Oktober 2023
9 bis 17:30 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 31. August 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01027

Veranstaltungsbetrag Euro 160,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Gerhard Kapl
Selbständiger Unternehmens- und Lebensberater, Trainer, Coach und Prozessbegleiter



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetriebsberufe

Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz

Umgang mit gewaltgeneigten Situationen und herausforderndem Verhalten im Bereich der Sexualität

Das Seminar setzt sich mit den Themen Gewalt bei der Betreuung von Menschen mit Demenz auseinander sowie mit herausfordernden Verhaltensweisen, die die Sexualität der betreuten Personen betreffen.

Grundlage dabei ist die Auseinandersetzung mit den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Demenz und daraus folgend die Sensibilisierung für Auslöser von problematischem Verhalten. Anhand theoretischer Inputs, Praxisbeispielen und Übungen werden Möglichkeiten zur Deeskalation und der gezielte Umgang mit Personen mit gewaltgeneigten Verhalten erarbeitet und geübt.

Methoden

Vortrag, Reflexion in der Gruppe, Beispiele zum Üben

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen der Seniorenwohnhäuser

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Ziele

- Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zum Thema „Demenz“ (Ursachen, Symptome, Verhaltensstörungen und deren Ursache)
- Erweiterung des Wissens im Themenbereich Sexualität im Alter und Sexualität bei Demenz
- Auseinandersetzung mit Ursachen für gewaltgeneigten Situationen in der Betreuung
- Erweiterung der Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten zur Prävention, Deeskalation und Umgang mit Gewalt

Termin

Mi., 8. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 4. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01028

Veranstaltungsbetrag Euro 240,- | inklusive Mittagessen, (+20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Univ. Doz. Dr. Gerald Gatterer

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Gerontopsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Akad. Krankenhausmanager, Leiter des Instituts für Altersforschung an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Lehrtherapeut und Supervisor

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Inhalt und Ziele

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu begleiten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine menschliche und fachliche Qualifizierung. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch mit seinen individuellen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen ist Anliegen dieses Kurses.

Zentrale Bedeutung kommt dabei einer wertschätzenden Haltung gegenüber der Individualität jedes Menschen zu. Dasein, Aushalten, sich zurücknehmen, persönliche Grenzen wahren sind zentrale Werte.

Zielgruppen

- Menschen, die als Hospizbegleiter*innen ehrenamtlich tätig werden möchten
- Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiver auseinandersetzen wollen
- Menschen aus Sozial- und Gesundheitsberufen, die sich ein Basiswissen in Hospizarbeit und Palliative Care erwerben möchten

Termin Turnus 1

13. Oktober 2022 – 10. Februar 2023
in 5 Modulen

Termin Turnus 2

02. März 2023 – 23. Juni 2023
in 5 Modulen

Ort

Linz oder online –
je nach Lage der Corona-Pandemie

Kursbeitrag je Turnus

Euro 950,- exkl. Unterkunft und Verpflegung,
Förderung möglich!

Information / Anmeldung

Caritas Oberösterreich
Mobiles Hospiz Palliative Care
Erwachsenenbildung Hospiz
Mo, Di, Do, Fr: 9 – 13 Uhr
Tel.: 0732 76 10-79 14
Fax: 0732 76 10-89 92
bildungsreferat.hospiz@caritas-ooe.at
www.hospiz-caritas.at

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/hospiz/hospiz-bildungsangebote

Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Ausschreibung zu.

Lehrgang Pflege bei Demenz

Grundschulung

Ziel dieses Lehrgangs ist es, das Wissen über die Krankheit zu vertiefen sowie das eigene Pflege- und Betreuungsverständnis zu reflektieren, um bestmöglich auf die herausfordernden Verhaltensweisen vorbereitet zu sein.

Inhalte

- Grundlagen der Demenz
- Gedächtnistraining
- Umgang und Kommunikation mit demenziell veränderten Personen
- eigenes Pflege- und Betreuungsverständnis reflektieren
- persönliche Überforderung und Stress reduzieren

Zielgruppe

FSB-Altenarbeit und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte (und Auszubildende)

Dauer

96 UE zzgl. 10 Std. Selbststudium und Präsentation. Anrechnung als Weiterbildung nach dem GuKG möglich!

Termin

Auf Anfrage

Ort

Seniorenwohnhaus
Karl Borromäus, Linz

Information / Anmeldung

Schule für Sozialbetreuungsberufe Josee
Caritas OÖ
Daniela Bäck, MA
06133 52 04-11
daniela.baeck@caritas-ooe.at

Lehrgangsbeitrag

Euro 760,-
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Details zu den Terminen:

www.caritas-ooe.at/jobs-bildung/weiterbildung/pflege-bei-demenz

Grundlagen der Epilepsie

Von der Diagnose zum Alltag

Die Häufigkeit aktiver Epilepsien wird von der WHO mit 0,83 % der Einwohner*innen angegeben. Weltweit erkranken vorübergehend etwa 3 bis 5 % der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens. Aber was ist Epilepsie überhaupt?

Der Workshop vermittelt aktuelles Fachwissen über die Krankheit Epilepsie. Er gibt einen Überblick über Ursachen und Diagnostik. Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Therapie werden diskutiert. Richtiges Verhalten – Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen und die Auswirkungen der unterschiedlichen Anfallsarten auf den Alltag – wird besprochen, um Sie im sicheren Umgang mit Menschen mit Epilepsie zu stärken.

Inhalte

- Wie entsteht Epilepsie? Was ist eine Aura?
- Anfallsarten, -beobachtung, -dokumentation
- Epilepsiesyndrome, Differenzialdiagnosen
- Erste Hilfe – gemeinsames Bewältigen von Anfällen
- Diagnostische Möglichkeiten bei Epilepsien
- Schul- und komplementärmedizinische Therapien und deren Grenzen
- Aspekte Wechsel- und Nebenwirkungen

Ziele

Der Workshop gibt Antworten auf Fragen wie: Was sind die Ursachen von Epilepsie? Ist jeder Anfall mit einem Sturz verbunden? Wie kann man Epilepsie behandeln? Welche Untersuchungen sind notwendig? Und die wichtigste Frage für Ersthelfer*innen: Wie reagiert man richtig bei einem epileptischen Anfall, was ist zu tun?

Methoden

Vortrag, Lehrfilm, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbeispiele, Informationsmaterialien zum Nachschlagen und Nachlesen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin 1

Mi., 11. Jänner 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 7. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01075

Termin 2

Mi., 13. Dezember 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 8. November 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01075

Veranstaltungsbetrag Euro 295,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.^a Elisabeth Pless

Epilepsiefachberaterin, Geschäftsführerin, zertifizierte Epilepsiefachberaterin, Projektleiterin LEA, SUKY, EIZ (Alltag, Schule, Arbeitswelt) MOSES Trainerin

Praktikant*innen binden, Mitarbeiter*innen gewinnen

Tipps und Tricks zur erfolgreichen Praktikumsbegleitung

Mitarbeiter*innen im Fachbereich Begleitung und Teilhabe sind beauftragt, Praktikant*innen einerseits individuell in ihrer praktischen Ausbildung zu unterstützen und andererseits die Praktikant*innen in die Arbeitsabläufe der Einrichtung sinnvoll zu integrieren und eventuell sogar als zukünftige Mitarbeiter*innen zu gewinnen.

Inhalte

- Eigene Handlungs- und Anleitungskompetenz reflektieren
- Anleitungen planen, durchführen und evaluieren
- Lernziele setzen, fördern und reflektieren
- Feedback geben und Rückmeldung formulieren

Ziele

- Reflexion der eigenen Rolle bei der Einschulung und Begleitung von Praktikant*innen
- Mehr Bewusstsein für die eigenen Kompetenzen (v.a. fachlich und sozial)
- Mehr Sicherheit in der Anleitung
- Mehr Sicherheit in der Rückmeldung
- Voneinander lernen: Erfahrungsaustausch und Reflexion von schwierigen Situationen in der Praktikumsbegleitung

Methoden

theoretischer Input, Gruppenarbeiten, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen im Fachbereich Begleitung und Teilhabe und alle an der Praxisbegleitung Interessierten

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 19. Jänner 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 15. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01032

Veranstaltungsbetrag Euro 150,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Regina Keiblinger, MSc

DGKP, Mediatorin, Coach, Beraterin und Trainerin für Kommunikation und Teamentwicklung, Lehrtätigkeit im Gesundheits- und Sozialbereich



In Kooperation mit



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verstehen

In diesem Workshop wird Wissen zum Thema digitale Medien, ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Wirkung auf Kinder und Jugendliche vermittelt. Im Zentrum stehen hierbei der ständige Praxisbezug und die direkte Anwendbarkeit des Gelernten. Wir beleuchten die digitalen Lebenswelten beeinträchtigter Jugendlicher, das Thema der Datensicherheit, potenzielle Gefahren, aber auch mögliche Chancen. Zudem wird auch das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Kommunikationsmitteln thematisiert. Zusätzlich werden wir unsere eigene Mediennutzung reflektieren und einen Blick auf den rechtlichen Rahmen digitaler Medien werfen – vor allem in Hinblick auf Cybermobbing, (Kinder-)Pornographie und Cyberstalking.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- kennen aktuelle Trends und digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Neuen Medien
- können mögliche Gefahren in der Nutzung erkennen und wissen, wie interveniert werden kann
- können mit Jugendlichen über Neue Medien sprechen und helfen, eine kritische Nutzung zu lernen
- kennen weiterführende Informationsquellen und Ansprechpartner*innen
- wissen, wie digitale Medien abgesichert werden können

Methoden

Vortrag, Gruppendiskussion, Selbstreflexion, aktives Ausprobieren

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen, freiwillige Mitarbeiter*innen, Zivildienstler

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 31. Jänner 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 27. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01076

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Lukas Wagner MSc

Psychotherapeut, Medienpädagoge, Sexualpädagoge; Arbeitsschwerpunkte: Jugendliche, junge Erwachsene, neue Medien und digitale Lebenswelten

Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI

Die Arbeit mit Menschen mit psychischen und psychiatrischen Problemstellungen ist stark abhängig von Beziehungen. Mitarbeiter*innen müssen als Person für diese Beziehungen zur Verfügung stehen. Dies erfordert entsprechende menschliche und fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mitarbeiter*innen in diesem Tätigkeitsfeld bringen verschiedene Ausbildungen mit, die je nach Anforderungen der Tätigkeiten sehr unterschiedlich sind. Um den Anforderungen gerecht zu werden, soll dieser Lehrgang eine entsprechende Basisqualifizierung für die Arbeit in der psychosozialen Vor- und Nachsorge bieten.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und in der Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

max. 22 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Tage

Modul 1

Di., 28. und Mi., 29. März 2023

Psychiatrische Krankheitslehre

- Rahmenwissen Psychopathologie
- Psychische Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe
- Therapeutische Möglichkeiten: Beziehung als wichtigste Therapiegrundlage, Psychotherapie, Medikation, ergänzende Therapieformen

Referentin



Dr.ⁱⁿ Tamara Diezinger

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Vortrags- und Unterrichtstätigkeiten

Modul 2

Do., 26. und Fr., 27. April 2023

Rechtliche Grundlagen

- Heimaufenthaltsgesetz
- Erwachsenenvertretung
- Bewohner*innenvertretung
- Unterbringungsgesetz
- Patient*innenanwaltschaft

Referent



Dr. Christoph Huber

Rechtsanwalt, Professor für politische Bildung, Geschichte und Recht

Selbstbestimmung

- Verschiedene Betreuungsbilder und ihre Auswirkungen
- Grundlagen des Empowerments
- Selbstbestimmung – Chancen und Grenzen
- Methoden der Selbstbestimmung
- Aktuelle Herausforderungen im sozialpsychiatrischen Handeln

Referent



Mag. Thomas Schweinschwallier

Psychologe, Trainer und Berater, langjährige Arbeit im sozialpsychiatrischen Feld, spezifische Themen: Empowerment, Sozialraumorientierung, Inklusion

Modul 3

Do., 28. und Fr., 29. September 2023

Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Menschen erkennen, begegnen und verstehen

- Trauma-Theorie
- Häufigkeit von Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Personen
- Unterscheidung: Was kommt vom Trauma und ist auf die kognitive Beeinträchtigung zurückzuführen?
- Berichte über bereits erlebte Begegnungen der Teilnehmer*innen mit traumatisierten, kognitiv beeinträchtigten Menschen

Referent**Dr. Christoph Göttl**

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Paartherapeut, Deeskalationsmanagement

ACHTUNG: Modul 3 wird auch als eigenes Seminar angeboten!

(siehe Seite 92 im Printprogramm bzw. Seminarcode CDL01062)

Modul 4

Di., 10. und Mi., 11. Oktober 2023

Konflikt- und Krisenmanagement in sozialen Einrichtungen

- Ursachen aggressiver, herausfordernder Verhaltensweisen
- Dynamik von Konflikt- und negativen Interaktionsmustern
- Die eigene Stressachse verstehen
- Krisenmanagement (Frühwarnzeichen – Sicherheitsaspekte – Interventionsmöglichkeiten)
- Kommunikationstraining (verbale Deeskalation und praktische Übungen)
- Körperinterventionstechniken
- Beziehungs-bindungsorientierte Betreuung als maßgeblicher Faktor für Gewaltprävention
- Fallbesprechungen

Referent**Peter Kraus**

Fachkraft für Deeskalationsmanagement, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Beauftragter der Medbo für Deeskalationsmanagement und Patient*innensicherheit

Termine	Anmeldeschluss	Ort	Seminarcode
siehe oben im Text	Di., 21. Februar 2023 bzw. jeweils 5 Wochen vorher	Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels	CDL01051A-D
Hinweis	Bei Restplätzen können die Module auch einzeln gebucht werden.		
Seminarzeiten	jeweils 9 bis 17:30 Uhr (außer Modul 3 jeweils von 9 bis 17 Uhr)		
Nächtigungswunsch	bitte bei Anmeldung bekanntgeben!		
Veranstaltungsbetrag	Euro 360,- je Modul inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!		

Professionelle Begleitung bei Autismus-Spektrum-Störung

Die beiden Seminartage bieten einen kompakten Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Autismusforschung und daraus folgend Ableitungen für die alltägliche Begleitung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung.

Das Störungsbild ist gekennzeichnet durch eine besondere Art der Reizaufnahme und -verarbeitung, aufgrund derer oftmals Stress-Situationen für die Betroffenen entstehen. Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung verfügen häufig über besonders ausgeprägte Interessen und Begabungen. Diese Ressourcen gilt es zu nutzen und zu stärken, um damit die Selbstwirksamkeit und die Selbstakzeptanz der betroffenen Personen zu erhöhen.

Die Teilnehmer*innen werden für die besondere Art der Wahrnehmung bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung sensibilisiert und zur Reflexion des eigenen Handelns im Betreuungssetting angeregt. Dies geschieht mit dem Ziel, potenzielle Belastungen leichter ausfindig zu machen und somit auch vermeiden zu können.

Inhalte

- Grundlegende Informationen zum Thema Autismus-Spektrums-Störungen

- Konkrete Maßnahmenplanung anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und bisher getroffener Maßnahmen
- Erarbeitung von Ideen und Handlungsansätzen

Ziele

- Wissens-Update zu aktuellen wissenschaftlicher Erkenntnissen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
- Reflexion der eigenen Haltung
- Entwicklung individueller Strategien für den eigenen Betreuungsaltag

Methoden

teilnehmer*innenzentrierte Interaktion, Diadenarbeiten, Gruppenarbeiten, konkrete Maßnahmenplanung anhand praktischer Beispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Schwerpunkt: Autismus-Spektrum-Störung)

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mo., 27. März 2023
Di., 28. März 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 20. Februar 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01077

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Mag.^a Carina Ortbauer

Klinische- und Gesundheitspsychologin, jahrelange Berufserfahrung in der Behindertenhilfe und im Maßnahmenvollzug

Personenzentriertes und sozialräumliches Arbeiten im Wohnbereich

Was bedeuten diese Paradigmen für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen?

Für die Verwirklichung der UN-Behindertenrechtskonvention sind Änderungen der gesetzlichen Vorgaben und eine Neuausrichtung des Hilfesystems erforderlich. Der Weg führt weg von der „Einrichtungsorientierung“ hin zu einer stärkeren „Personenzentrierung“ mit Arbeit im Sozialraum. Gemeint ist die Schaffung einer personenzentrierten Unterstützung möglichst an dem Ort, an dem der Mensch mit Beeinträchtigung leben möchte, sowie die Nutzung vorhandener Ressourcen in seinem sozialen Umfeld.

Für Mitarbeiter*innen im Wohnbereich bedeutet diese Veränderung eine Herausforderung in der praktischen Arbeit. Das neue Denken bringt sowohl ein verändertes Selbstverständnis und Rollenbild wie auch neue fachliche und persönliche Anforderungen mit sich. Auch die „Wohneinrichtung“ als Institution muss sich diesem Wandel konzeptionell und organisatorisch anpassen. Das Seminar macht mit dem personenzentrierten und sozialräumlichen Ansatz bekannt und zeigt auf, wie sich Wohneinrichtungen und ihre Mitarbeiter*innen auf diese veränderte Arbeitsweise umstellen können.

Ziele

- Sie kennen den personenzentrierten Ansatz und verstehen, welche Auswirkungen dieser auf Ihre Arbeit hat.
- Sie lernen die Anforderungen der Personenzentrierung an Ihre Person und Qualifikation als Mitarbeiter*in kennen.
- Sie wissen, was Sozialraumorientierung bedeutet, kennen die fünf Prinzipien der Sozialraumorientierung und lernen die wachsende Bedeutung der Netzwerkarbeit kennen.
- Sie erhalten eine Vorstellung davon, wie sich auch das Selbstverständnis der „Wohneinrichtung“ durch die personenzentrierte, sozialräumlich orientierte Arbeitsweise verändern wird.

Methoden

Impulsreferat, Seminargespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen im Bereich Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 25. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 21. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01030

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dipl.-Päd. Markus Flum

Organisationsberater, Supervisor und Coach; selbständig seit 2001, 20-jährige Tätigkeit in der Jugend- und Behindertenhilfe in Fach- und Führungsfunktion

Entwicklungspsychologie bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Viele Verhaltensweisen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, die auf den ersten Blick befremdlich oder herausfordernd wirken, können entwicklungspsychologisch begründet werden. Um dieses Verhalten entsprechend interpretieren und entwicklungsförderlich reagieren zu können, benötigen Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen entsprechendes Grundwissen zur Entwicklungspsychologie.

Inhalte

- Basisinformationen zum Thema Entwicklung bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Konkrete Maßnahmenplanung anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und bisher getroffener Maßnahmen
- Die Erarbeitung von Ideen und Handlungsansätzen mit Methoden und Ansätzen aus der Unterstützten Kommunikation, Psychologie, Agogik, Pädagogik und Krisenbegleitung

Ziele

- Näherbringen entwicklungspsychologischer und praxisrelevanter Erkenntnisse
- Anwenden dieser Erkenntnisse in der individuellen Betreuungssituation
- Kompetenzerweiterung im Bereich entwicklungsförderliche Maßnahmenplanung

Methoden

teilnehmer*innenzentrierte Interaktion, Diadenarbeiten, Gruppenarbeiten, konkrete Maßnahmenplanung anhand praktischer Beispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und alle anderen Interessierten

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin 1

Mi., 10. Mai 2023
Do., 11. Mai 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 5. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01061

Termin 2

Mi., 8. November 2023
Do., 9. November 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 4. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01061

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 350,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referentin



Mag.^a Carina Ortbauer

Klinische- und Gesundheitspsychologin, jahrelange Berufserfahrung in der Behindertenhilfe und im Maßnahmenvollzug

Doppeldiagnosen: Psychische Erkrankungen bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Auch Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung können psychisch erkranken. Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen.

In vielen Fällen reicht dabei ein rein pädagogischer Ansatz zur Beeinflussung der herausfordernden Verhaltensweisen nicht aus und die Interaktionen werden in der Folge mehr und mehr von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt.

Um den Betroffenen wirksam helfen zu können, ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische Maßnahmen mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden.

Inhalte

In diesem Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zur Verwobenheit kognitiver Beeinträchtigung und psychischer Erkrankung dargestellt. Zum Praxistransfer besteht die Gelegenheit, konkrete Fallbeispiele einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.

Ziele

- Vermittlung von Erklärungsansätzen für Doppeldiagnosen
- Kennenlernen von grundlegenden psychischen Erkrankungen
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht/Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz/Sicherheit in zukünftigen Krisen
- Optimierung der Kooperation mit psychiatrischen Einrichtungen
- Reflexion struktureller Gewalt
- Direkter Praxistransfer in moderierten Fallbesprechungen

Methoden

Impulsreferate, Videos, biografiebezogene Fallbesprechungen, kollegiale Beratung, Diskussion im Plenum

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 23. Mai 2023
Mi., 24. Mai 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 18. April 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01064

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 390,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Rainer Scheuer

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, 30 Jahre praktische Erfahrungen in der Behindertenhilfe, freiberuflicher Dozent, Team- und Fallsupervisor

Arbeiten an der Grenze

Begleitung von Menschen mit aggressivem Verhalten

In der Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen kommt es in manchen Situationen zu grenzverletzendem Verhalten. Es entstehen Situationen, in denen die Integrität von Mitarbeiter*innen gefährdet ist. Hier gilt es Wege zu finden, die in solchen Situationen einerseits die Sicherheit der Mitarbeiter*innen unterstützen und andererseits versuchen, den Beziehungsaspekt im Fokus zu belassen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Systeme, in welchen es nur mehr um Sicherheit geht, die Weiterentwicklung von betreuten Menschen behindern und unterdrücken können. Manchmal kommt diese sogar zum Stillstand und lässt eine Veränderung/Verbesserung der Situation nicht zu.

Ziele

- Beschreibung von Krankheitsbildern, bei denen gehäuft Aggressionen auftreten können
- Ableitung unterschiedlicher Strategien im Umgang damit

Methoden

Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten und -spielräumen anhand von Beispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen und Führungskräfte in komplexen Betreuungssituationen

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 31. Mai 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 26. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01058

Veranstaltungsbetrag Euro 180,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Prim.ª Dr.ª Adelheid Kastner

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Vorstand der Klinik für Psychiatrie mit Forensischem Schwerpunkt im Kepler Universitätsklinikum Linz

Psychiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkung auf die pädagogische Begleitung

Inhalt

- Allgemeine Begriffserklärungen aus dem psychiatrischen Kontext
- Diagnostik und Therapie in der (Kinder- und Jugend-)Psychiatrie
- Besprechung und Diskussion der wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder
- Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Maßnahmen im Umgang mit psychiatrisch erkrankten Menschen
- Krisenintervention

Ziele

- Selbstreflexion im professionellen Arbeitskontext
- Einschätzen und Zuordnen einzelner Verhaltensweisen und Symptombilder zu Krankheiten aus dem psychiatrischen Spektrum
- Kennenlernen/Reflexion des eigenen Handlungsspielraums im Umgang mit Kund*innen

Methoden

PowerPoint-Präsentation, gemeinsame Diskussion, Fallbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit jungen Menschen mit Beeinträchtigung

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 13. Juni 2023
Mi., 14. Juni 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 9. Mai 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01040

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 410,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Dr.ⁱⁿ Tamara Diezinger

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Vortrags- und Unterrichtstätigkeiten

Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Menschen erkennen, begegnen und verstehen

Kognitiv beeinträchtigte Menschen werden laut WHO doppelt so häufig traumatisiert als nicht beeinträchtigte Menschen. Das eröffnet uns die Möglichkeit, Verhaltensweisen neu verstehen zu lernen und anders mit diesen Menschen umzugehen als bisher. Durch das Erkennen und Verstehen wird es uns möglich, Menschen mit Beeinträchtigung anders zu begegnen und neue, angemessene Verhaltensweisen zu erlernen.

Das Berichten über bereits erlebte Begegnungen der Teilnehmer*innen mit traumatisierten, kognitiv beeinträchtigten Menschen wird Bestandteil des Seminars sein. Keine Sorge, wenn Sie noch nicht genau wissen, welche Begegnungen dies sein könnten, das finden wir während des Seminars gemeinsam heraus.

Inhalte

- Trauma-Theorie
- Häufigkeit von Trauma bei kognitiv beeinträchtigten Personen
- Unterscheidung: Was kommt vom Trauma und was ist auf die kognitive Beeinträchtigung zurückzuführen?

Methoden

Arbeiten anhand von Fallbeispielen, Theorie-Input, Rollenspiele zum Üben für die Umsetzung in der Praxis

Hinweis

Um auf individuelle Situationen und Fragen eingehen zu können, bitte bereits im Vorfeld Fallbeispiele zum Thema überlegen und zum Seminar mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und alle anderen Interessierten

max. 28 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Do., 28. September 2023
Fr., 29. September 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 24. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01062

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 360,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referent



Dr. Christoph Göttl

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Paartherapeut, Deeskalationsmanagement

Freiheit UND / ODER Sicherheit

Rechtliche Fragen rund um den Betreuungsalltag im Bereich Wohnen

Rechtliche Fragen treten in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen immer wieder auf. Eine zentrale Frage bezieht sich auf das Spannungsfeld zwischen dem Recht auf selbstbestimmte Lebensführung der Kund*innen auf der einen Seite und der Einhaltung von Sorgfaltspflichten der Betreuer*innen auf der anderen Seite.

Inhalte

- Kurzer Abriss rechtliche Grundlagen
- Grund- und Freiheitsrechte
- Von der UN-Behindertenrechtskonvention zum neuen Erwachsenenschutzgesetz
- Freiheit versus Sicherheit (u.a. Heimaufenthalts-gesetz, UbG)
- ÖÖ Chancengleichheitsgesetz
- Aufsichtspflicht bei Minderjährigen
- Fachkompetenz und allgemeine Berufspflichten
- Haftungsrechtliche Grundlagen nach ABGB
- Dienstnehmer*innenhaftung
- Organisationsverantwortung
- Freiheitsrechte und COVID 19

Ziele

- Die Teilnehmer*innen setzen sich theoretisch mit relevanten rechtlichen Themen auseinander
- Beispiele aus der beruflichen Praxis werden diskutiert und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt

Methoden

Vortrag mit Praxisbezug, Diskussion und Austausch, Fallbeispiele aus den relevanten Arbeitsfeldern

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Wohnen)

max. 22 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mo., 13. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 9. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01006

Veranstaltungsbetrag Euro 195,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Anita Adamiczek BSc

Juristin, Studium der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, langjährige Erfahrung als Bewohnervertreterin, Lehrtätigkeit: FH Joanneum, Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, alpha nova Akademie

Wie Veränderung bei unfreiwilligen und unmotivierten Kund*innen angebahnt werden kann

Unfreiwilligkeit der Kund*innen kann sowohl in der beruflichen Integration als auch beim Erlernen lebenspraktischer bzw. notwendiger Tätigkeiten große Probleme bezüglich der Motivation nach sich ziehen. Die Berater*innen stehen in einem massiven Spannungsfeld aus Aufträgen des Fördergebers und zum Teil unmotivierten Kund*innen. Dies gilt vor allem für Beschäftigte im Wohnbereich. Ohnmachtsgefühle und schwindende Eigenmotivation bei den Berater*innen sind ohne spezifisches Know-How über den Umgang mit dieser schwierigen Situation vorprogrammiert.

Um trotzdem effizient und zielorientiert tätig werden zu können, muss man die Besonderheiten des Arbeitens im Zwangskontext berücksichtigen. Wie kann man die Basis für eine Veränderungsmotivation bei jemandem schaffen, der sich entweder nicht verändern möchte oder sich dazu nicht in der Lage fühlt? Um aus der „mission impossible“ ein gelungenes Projekt zu machen, braucht es konkrete Tools, Methoden und Leitfäden, um Veränderungshemmnisse zu beseitigen und die Kund*innen in Selbstverantwortung und Veränderungsbereitschaft zu führen.

Inhalt

- Arbeiten und Beziehungsgestaltung im Zwangskontext – was bedeutet das für die konkrete soziale Arbeit?
- Das Problem der Triangulation – Auftrags-, Ziel- und Rollenklärung
- Mit Widerständen umgehen – das Nicht-Wollen als erster Anknüpfungspunkt
- Motivierende Gesprächsführung – den Wunsch nach Veränderung fördern
- Problemgespräche: Heiße Eisen gut geklärt!
- Ambivalenzen und Diskrepanzen – das Dilemma der Veränderung

Ziele

Die Teilnehmer*innen erwerben Kompetenzen

- in der Arbeit im Zwangskontext und mit unmotivierten Kund*innen
- im Umgang mit unterschiedlichen Aufträgen und Rollenerwartungen

- um Widerstand verstehen, umlenken und nutzen zu können
- um verschiedene Problemgespräche zu führen
- um bei den Kund*innen Veränderungsmotivation zu entwickeln
- um hemmende Ambivalenzen zu entkräften und förderliche Diskrepanzen zu entwickeln

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel, Reflexion von Praxisbeispielen

Zielgruppe

Pädagog*innen und Sozialarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung, Entwicklungsverzögerung oder erhöhtem Unterstützungsbedarf

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mi., 15. November 2023
Do., 16. November 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 11. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01059

Nächtigungswunsch

bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag

Euro 310,- | inklusive Mittagessen
(+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen),
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Mag.ª Verena Buxbaum MSc

Studium der Soziologie, Pädagogik und Gruppendynamik, Psychotherapeutin (Existenzanalyse), Fachkraft der beruflichen Integration, Erwachsenenbildnerin

Autismus & TEACCH

Einblick in Theorie und Praxis

Menschen mit Autismus haben – ganz unabhängig von ihren jeweiligen intellektuellen Fähigkeiten – grundlegende Schwierigkeiten in den Bereichen des sozialen Verhaltens und der Kommunikation. Ihre Verhaltensweisen sind für andere Personen in ihrer Umgebung oft nur schwer nachvollziehbar.

Der TEACCH-Ansatz (weltweit anerkanntes Konzept aus den USA) zählt zu den wenigen autismspezifischen Methoden und gilt als eines der erfolgreichsten Förderprogramme in der Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und Personen, die in ähnlicher Weise kommunikationsbeeinträchtigt sind.

Inhalte

Im Rahmen dieses Seminars werden die Teilnehmer*innen für Bedürfnisse und Alltagsschwierigkeiten von Menschen mit Autismus sensibilisiert und anschließend mit der Methodik des TEACCH-Ansatzes vertraut gemacht. Nach einer Einführung in ASS und TEACCH widmen wir uns folgenden Inhalten:

- Auseinandersetzung mit konkreten Fördermaterialien und alltagspraktischen Hilfen nach dem TEACCH-Ansatz in den Bereichen: Kommunikation, Raum- und Zeitorientierung, selbständige Beschäftigung, Arbeitsplatzgestaltung

- Diskussion von Frage- und Problemstellungen aus der praktischen Arbeit der Teilnehmenden
- Entwicklung und Diskussion von Ideen und Lösungsansätzen
- Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Praxis

Ziele

- Sensibilisierung für Bedürfnisse und Alltagsschwierigkeiten von Menschen mit Autismus
- Kennenlernen von Fördermöglichkeiten und alltagspraktische Hilfen nach dem TEACCH-Ansatz
- Mitnehmen von Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen (Schwerpunkt: Autismus-Spektrum-Störung)

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Do., 9. November 2023
Fr., 10. November 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 5. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01063

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 570,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen), QfB-Förderung möglich!

Referentinnen



Mag.ª Patricia Weibold

Sonder- und Heilpädagogin, langjährige Erfahrung im Bereich Autismus, Leiterin des Weiterbildungslehrganges zur Förderung von Menschen mit ASS nach dem TEACCH Ansatz, Leitung des Entlassungsdienstes der Österr. Autistenhilfe



Mag.ª Sonja Metzler

Klinische & Gesundheitspsychologin, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit ASS (u.a. als Leitung des Kompetenz-, Diagnostik- und Therapiezentrum der Österreichischen Autistenhilfe)

Letzte Hilfe Kurs

Weil der Tod ein Thema ist

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an. Einerseits, weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betauern haben, begegnen können. Und trauernde Mitmenschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: Im Beruf der*die Kolleg*in oder Kund*in oder meine Nachbarn: Was nun sagen? Was tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte

- Das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- Das „Begreifen“ des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Vertrösten?
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse

Ziele

Das Seminar will zu einer bewussteren Wahrnehmung unserer Gefühls- und Reaktionsweisen in der Begegnung mit dem Tod sowie trauernden Mitmenschen einladen und Hilfestellungen anbieten.

Methoden

Betrachtungen aus Theorie und Praxis, strukturierte Gruppendiskussion („aus der Praxis für die Praxis“), ressourcenorientierte Reflexion

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 22. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 18. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01060

Veranstaltungsbetrag Euro 220,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Dr. Martin Prein

Ehemaliger Bestatter, Thanatologe,
Notfallpsychologe, Supervisor und
Coach

Motivierende Gesprächsführung

In jedem Menschen schlummern das Potential und die Motivation zur Veränderung. Die Motivierende Gesprächsführung ist eine Methode in der Kommunikation und Beratung, die dies aufgreift. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die „Sprache der Veränderung“ (Change Talk) gelegt. Es geht darum, die innere Motivation von Menschen in Krisen- und Veränderungsprozessen zu stärken, in einer Atmosphäre von Akzeptanz und Mitgefühl.

Die Methode eignet sich für jeden Beratungskontext und kann auch als Kurzintervention angewendet werden.

Ziele

- Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung kennenlernen
- Erlernen und erweitern von nützlichen Gesprächstechniken
- Die innere Motivation der Kund*innen unterstützen und aufbauen
- Praktische Tools z.B. für die Motivierung zur Veränderung des Finanzverhaltens erhalten
- Ableiten von Umsetzungsmöglichkeiten durch die Bearbeitung konkreter Fallbeispiele aus der praktischen Arbeit der Teilnehmer*innen

Methoden

theoretischer Input, praktische Übungen, Reflexion anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mi., 18. Jänner 2023
Do., 19. Jänner 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 14. Dezember 2022

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01047

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 290,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referentin



Monika Sturmair

Akademische Kommunikationstrainerin, Persönlichkeitstrainerin, Spezialisierung: Beziehungskommunikation, Kommunikation, die verbindet

Sozialversicherungsrechtliche Aspekte in der Sozialen Arbeit

An zwei Halbtagen werden Themen aus dem Sozialversicherungsrecht, die in der Sozialberatung und in der Arbeit mit Menschen in herausfordernden Lebenssituationen relevant und aktuell sind, bearbeitet: Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Weiterbildungsgeld, Übergangsgeld, Krankengeld, Reha-Geld, Pension, Kinderbetreuungsgeld, AMS-Sperren, Selbstversicherung etc.

Inhalt sind u.a. Fragen wie diese:

- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um einen Anspruch auf z.B. Reha-Geld zu haben?
- Wann spricht das AMS in der Praxis Sperren aus?
- Welche Schritte können z.B. bei Kündigung im Krankenstand unternommen werden?
- Auf welche aktuellen Entwicklungen ist zu achten?

Das Seminar bietet durch eine interaktive Gestaltung ausreichend Möglichkeit Fragen und Anregungen aus der eigenen Berufspraxis einzubringen.

Ziel

Auffrischung und Aktualisierung des Wissens über Ansprüche aus dem Sozialversicherungsrecht

Methoden

theoretischer Input, Möglichkeit, eigene Fragen einzubringen, praxisbezogener Austausch

Zielgruppe

Sozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen in der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen

max. 25 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 9. Mai 2023
8:30 bis 12:30 Uhr
Do., 25. Mai 2023
13 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 4. April 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01066

Veranstaltungsbetrag Euro 65,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Karl Brandstetter

Leitung Rechtsschutz-Qualitätsmanagement in der AK Oberösterreich, verantwortlich für die Ausbildung und die Qualitätssicherung der Rechtsberater*innen in der AK-Oberösterreich, Schwerpunkte: Arbeits- und Sozialrecht

Arbeitnehmer*innenveranlagung

Inhalte

- Befähigung, um Kund*innen bei der Durchführung der Arbeitnehmer*innenveranlagung zu unterstützen
- Wie kann ich den Lohnsteuerausgleich mit den Kund*innen durchführen?
- Welche Voraussetzungen sind notwendig, um den Lohnsteuerausgleich beantragen zu können?

Ziele

Die Mitarbeiter*innen der Caritas sollen die Kund*innen bei der Erstellung des Lohnsteuerjahresausgleichs beraten und mit ihnen gemeinsam die Beantragung durchführen können.

Methoden

Erläuterung anhand der Formulare, die dem Finanzamt zur Verfügung gestellt werden müssen

Zielgruppe

alle interessierten Mitarbeiter*innen, welche beim Ausfüllen von Formularen beraten

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 4 Stunden

Termin

Mo., 19. Juni 2023
9 bis 13 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 15. Mai 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01065

Veranstaltungsbetrag Euro 80,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Anton Haunold

Bilanzbuchhalter in Pension,
Mitinhaber der Bilanzbuchhalter-
kanzlei AHA Buchhaltungs GmbH

Refresh – Englische Konversation im Sozialbereich

Sprachliche Barrieren können für Mitarbeiter*innen immer wieder eine Herausforderung in der Beratung von Kund*innen bzw. Klient*innen sein. Englisch wird oft als gemeinsamer Nenner in der Kommunikation gewählt. Doch wie kann hier auf bevorstehende Behördengänge gut vorbereitet und Orientierungshilfen für den Alltag in der Beratung verständlich vermittelt werden?

Im Rahmen dieser „Übungswerkstatt“ können Teilnehmer*innen Beratungssituationen in englischer Sprache festigen, Fachbegriffe in der Beratung kennenlernen bzw. sicher anwenden (Meldezettel, Behörde, Sozialhilfe, Mietvertrag, etc.) und mögliche Hemmungen beim Sprechen der Fremdsprache durch Übung in Form von Rollenspielen ablegen.

Ziele

- Die Teilnehmer*innen frischen ihre Englischkenntnisse in Bezug auf die tägliche Arbeit auf und können sie in der Beratung anwenden.
- Die Teilnehmer*innen lernen Fachbegriffe kennen, die ihnen die Kommunikation mit Kund*innen/Klient*innen erleichtern

Methoden

Bearbeitung von Fallbeispielen, Rollenspiele zum Üben für die Umsetzung in der Praxis, Input Fachbegriffe

Hinweis

Um auf konkrete Beratungssituationen und Fragen eingehen zu können, wird gebeten bereits im Vorfeld Fallbeispiele zu überlegen. Für die Übermittlung der Fallbeispiele werden im Vorfeld die Kontaktdaten der Referentin an die Teilnehmenden bekannt gegeben.

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die im beruflichen Alltag die englische Sprache in der Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen anwenden

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 6 Stunden

Termin

Do., 5. Oktober 2023
Do., 19. Oktober 2023
jeweils 9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 31. August 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01067

Veranstaltungsbetrag Euro 115,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Katharina Kieser M.A.

Projektleitung im Integrationsbereich, Caritas OÖ, mehrjährige Arbeitserfahrung in den USA im Resettlement von Geflüchteten

Datenschutzgrundverordnung

Update zur EU-DSGVO

Die EU-DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) wurde mit 25. Mai 2018 in Kraft gesetzt und dient vor allem einem Ziel: den Umgang mit Daten europaweit einheitlich zu regeln. In der Caritas OÖ werden per E-Learning anfängliche Fragen geklärt.

In diesem Update-Workshop wollen wir uns mit dem aktuellen Wissensstand auseinandersetzen: Welche neuen Regelungen gibt es, wer ist wie betroffen und was ist in der täglichen Arbeit zu beachten?

Individuelle Schulungen in den Führungskräftegremien und Teams auf Anfrage!!

Zielgruppe

alle interessierten Führungskräfte und Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin & Ort

auf Anfrage

Information

Caritas Personalentwicklung/Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
erwachsenenbildung@caritas-ooe.at

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent



Andreas Schneeberger
Leiter Informationstechnologie,
Caritas OÖ

PIT – Personalinformationstreffen

Rechts- und Prozessinformationen lassen sich trotz schriftlicher Information nicht immer beim ersten Durchlesen verstehen. Schnell stellen sich Rückfragen oder Anwendungsfragen für die Praxis.

Die Personalinformationstreffen bieten Gelegenheit, sich über organisationsinterne Abläufe im Personalwesen sowie die betriebliche Umsetzung rechtlicher Neuerungen zu informieren.

Ziele

- Kenntnis über betriebsinterne Umsetzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen
- Austausch zu aktuellen und anstehenden Neuerungen im Arbeitsrecht

Methoden

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation, Durchgehen von Fallbeispielen etc.

Zielgruppe

Assistent*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1 Mi., 8. Februar 2023 10 bis 12 Uhr	Anmeldeschluss Mi., 4. Jänner 2023	Ort Online	Seminarcode CDL01068
Termin 2 Do., 25. Mai 2023 13 bis 15 Uhr	Anmeldeschluss Do., 20. April 2023	Ort Online	Seminarcode CDL01068
Termin 3 Di., 24. Oktober 2023 10 bis 12 Uhr	Anmeldeschluss Di., 19. September 2023	Ort Online	Seminarcode CDL01068

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag.ª Ursula Seyr & Team
Leitung HR Operations, Caritas OÖ



IT-Jour fixe

Fit werden in der Anwendung von IT-Tools

Als Mitarbeiter*in der Caritas OÖ übernehmen Sie in Ihrer täglichen Arbeit eine ganze Fülle von Aufgaben und Prozessen, die über verschiedenste IT-Tools abzuwickeln sind.

Dieser Kurzworkshop dient dazu, über alle wesentlichen Programme, die in der Caritas OÖ im Einsatz sind, einen Überblick zu bekommen. In geraffter Form sollen alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit haben, sich sowohl mit bekannten als auch mit neuen IT-Programmen vertraut zu machen.

Die Referent*innen gehen darüber hinaus auf die jeweilige spezielle Situation und Aufgabenstellung bzw. individuelle Fragestellungen wie beispielsweise Fragen zu ZOOM und MS Teams ein.

Zielgruppe

alle Interessierten

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin 1

Fr., 17. Februar 2023
8:30 bis 10:30 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 10. Februar 2023

Ort

Online



Seminarcode

CDL01033

Termin 2

Fr., 12. Mai 2023
8:30 bis 10:30 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 5. Mai 2023

Ort

K47, Linz

Seminarcode

CDL01033

Termin 3

Fr., 15. September 2023
8:30 bis 10:30 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 8. September 2023

Ort

Online



Seminarcode

CDL01033

Termin 4

Fr., 24. November 2023
8:30 bis 10:30 Uhr

Anmeldeschluss

Fr., 17. November 2023

Ort

K47, Linz

Seminarcode

CDL01033

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent*innen



Andreas Schneeberger
Leiter Informationstechnologie,
Caritas OÖ



Marion Weinacht BA
Ansprechperson für MA-Portal und
HR-Software, Caritas OÖ

Erfolgreich im Arbeitnehmer*innenschutz

Haftung und Verantwortung nach dem AschG

In diesem Seminar geht es einerseits um die Sensibilisierung und Einführung von Führungskräften für ihre reelle rechtliche Verantwortung in der Arbeitssicherheit und bei Arbeitsunfällen. Zum anderen wird aber auch die reelle und vor allem gefühlte Verantwortung im Bereich der Arbeitssicherheit betrachtet. Weiters werden rechtliche und psychologische Aspekte der Arbeit und der Arbeitsbedingungen beleuchtet. Dies erfolgt gemeinsam im Kontext der Triade „Organisation – Führungskraft – Mitarbeiter*innen“ und es werden Lösungsvorschläge erarbeitet. Es werden ebenso interne sowie externe Unterstützungsmöglichkeiten für Führungskräfte vorgestellt.

Ziele

- Einführung in das Arbeitnehmer*innenschutzgesetz (AschG)
- Sensibilisierung und Bewusstseinsschaffung für die Verantwortung und Haftung von Führungskräften bzw. Verantwortlich Beauftragte im AschG
- Erlangen von Klarheit und Sicherheit für Führungskräfte

- Kenntnisse über rechtliche und psychische Themen in der täglichen Arbeit nach dem AschG
- Einblick in die Finanzierung der Sozialversicherung
- Unterscheidung Rechtsbereiche Verwaltungsrecht/Strafrecht/Zivilrecht
- Aufzeigen der Verantwortlichkeit für Arbeitnehmerschutz am Arbeitsplatz
- Schadenersatzansprüche der Sozialversicherung bei Verstoß gegen Arbeitnehmerschutz und mögliche Haftungen von Mitarbeiter*innen/Vorgesetzten/Dienstgeber*innen sowie Leistungen der AUVa

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenübungen

Zielgruppe

Führungskräfte und Verantwortlich Beauftragte im AschG

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 9. März 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 2. Februar 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01081

Veranstaltungsbetrag Euro 165,- (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



MMag. Robert Brandstetter
Arbeitspsychologe und Betriebswirt in der Präventionsabteilung der AUVa



Mag. Michael Staudinger
Jurist in der Leistungsabteilung der AUVa



Mag.ª Christina Schlund
Personalentwicklerin Caritas OÖ, Arbeitspsychologin, Trainerin



Arbeitsrecht Update

Aktuelle arbeitsrechtliche Bestimmungen im Überblick

Im Arbeitsrecht gibt es laufend Neuerungen. Umso wichtiger ist es, auf dem Laufenden zu bleiben. Daher wird über arbeitsrechtliche Neuerungen informiert und neue Gesetzesbestimmungen im Arbeitsrecht werden vermittelt. Auch Änderungen im Kollektivvertrag und in den Caritas Betriebsvereinbarungen werden thematisiert.

Ziele

- Sie werden trotz der schnellen Fortentwicklung im Arbeitsrecht auf den aktuellen Stand gebracht
- Sie erhalten eine Auffrischung wichtiger arbeitsrechtlicher Grundsätze

Methoden

Vortrag mit PowerPoint-Präsentation, Durchgehen von Fallbeispielen etc.

Hinweis

Um auf individuelle Fragen eingehen zu können, bitte bereits vorab konkrete Punkte zu den angeführten Themen überlegen. Auf Anfrage von Abteilungen können auch Fortbildungen zu spezifischen Themen organisiert werden.

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 3 Stunden

Termin

Di., 13. Juni 2023
9 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 9. Mai 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL01043

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referent*in

Jurist*in der Personalabteilung, Caritas OÖ

Einführung ins Mitarbeiter*innen-Portal

Das Mitarbeiter*innen-Portal (MA-Portal) ist für viele Mitarbeiter*innen ein wesentliches Instrument im Arbeitsalltag geworden.

Viele Fragen beschäftigen Führungskräfte, Assistent*innen und Mitarbeiter*innen täglich:

- Sie durchsuchen öfters die DG/BR-Infos und finden nicht die gewünschten Informationen?
- Sie fragen sich, welche Informationen die eigene E-Akte für Sie bereit hält?
- Ihre Führungskraft meint, Sie hätten Ihren elektronischen Antrag nicht signiert?
- Sie wollen eine interne Weiterbildung besuchen? Was ist zu tun?

Gemeinsame Inhalte für Mitarbeiter*innen, Assistent*innen und Führungskräfte

- Bedienung des MA-Portals: Wo finde ich was?
- Effizientes Suchen und Finden in den DG/BR-Info-Seiten
- Tipps und Tricks bei der Aufgabensteuerung und den digitalen Workflows
- Überblick über die Inhalte der eigenen E-Akte
- Das MA Portal am Smartphone: Von den Aufgaben bis zum E-Learning

Vertiefende Inhalte für Assistent*innen und Führungskräfte

- E-Recruiting und digitale Aufnahme neuer Mitarbeiter*innen
- Anwendungen im neuen Management-Informationssystem (Reports, Kostenstellen-Auswertungen, Einzelbuchungsnachweise etc.)
- Erstellung eines digitalen Schriftverkehrs für Bewerber*innen und Mitarbeiter*innen (Dienstzeugnisse etc.)

Individuelle Schulungen für Teams sind auf Anfrage möglich!

Zielgruppe

alle interessierten Führungskräfte, Assistent*innen, Mitarbeiter*innen und Teams

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer

für Mitarbeiter*innen:

1,5 Stunden (9 bis 10:30 Uhr)

für Führungskräfte, Assistent*innen:

3 Stunden (9 bis 12 Uhr)

Termin

Mi., 3. Mai 2023
9 bis 10:30 bzw. 12 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 29. März 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL01034

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Marion Weinacht BA

Ansprechperson für MA-Portal und HR-Software, Caritas OÖ



Neuerungen im Mitarbeiter*innen-Portal

Das Mitarbeiter*innen-Portal (MA-Portal) ist für viele Mitarbeiter*innen ein wesentliches Instrument im Arbeitsalltag geworden und wird ständig weiterentwickelt.

Bei diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen über Neuerungen im MA-Portal informiert und offene Fragen beantwortet.

Inhalte

- Wo finde ich was im MA-Portal? (DG/BR-Infos, Anleitungen etc.)
- Informationen zur Aufgabensteuerung, zur E-Akte, zu den Workflows, zum E-Recruiting und Management-Informationssystem (Reports, Auswertungen etc.)
- Spezifische Fragestellungen der Teilnehmer*innen
- Das MA Portal am Smartphone: Von den Aufgaben bis zum E-Learning

Individuelle Schulungen für Teams sind auf Anfrage möglich!

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen, Mitarbeiter*innen und Teams

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin

Mi., 22. November 2023
10 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 18. Oktober 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL01035

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Marion Weinacht BA

Ansprechperson für MA-Portal und
HR-Software, Caritas OÖ

Organisationswerkzeuge der Caritas OÖ

Einführung in wesentliche Managementinstrumente und -prozesse

In einer so großen Organisation wie der Caritas OÖ braucht es eine Reihe von Managementinstrumenten und -prozessen. In drei Modulen erhalten Assistenz- und Führungskräfte Informationen zu den wesentlichen Steuerungsabläufen und Organisationsregeln.

Im Austausch entsteht ein besseres gegenseitiges Verständnis für die jeweiligen Rahmenbedingungen sowohl in den Fachbereichen als auch in den Servicestellen.

Hinweise

Detaillierte Spezifika können in diesem Rahmen nicht vermittelt werden. Auf Anfrage können auch Fortbildungen zu abteilungsbezogenen Themen organisiert werden.

Neue Führungskräfte ab Lehrgangsdurchgang XXIII (2022/2023) absolvieren dieses Seminar als Modul 2 in einem eigenen Termin im Rahmen des Führungskräftelehrgangs.

Die Module können je nach Aufgabengebiet einzeln gebucht werden.

Zielgruppe

Führungskräfte, Assistent*innen und alle interessierten Mitarbeiter*innen

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: je Modul 3 Stunden

Modul IT und Personal

Termin: Di., 3. Oktober 2023, 9 bis 12 Uhr

- IT-Tools – Fragen zur Anwendung
- HR-Software: Aufgabensteuerung, E-Akte, Workflows
- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Hintergründe

Referent*innen



Marion Weinacht BA
Ansprechperson für MA-Portal und HR-Software, Caritas OÖ



Andreas Schneeberger
Leiter Informationstechnologie, Caritas OÖ

Jurist*in und Personalverrechner*in
der Personalabteilung, Caritas OÖ

Modul Kommunikation und Spendenmarketing

Termin: Di., 3. Oktober 2023, 13 bis 16 Uhr

- Serviceleistungen und Vorgaben
- Corporate Design
- Kommunikation im Krisenfall
- Social Media Richtlinie
- Spendenbedeutung und Spendenentwicklung
- Unternehmenskooperationen
- Aktuelle Kampagnen

Referentinnen



Svjetlana Varmaz
Leiterin Spendenmarketing,
Caritas OÖ



Mag.ª Edith Zehetner
Leiterin Kommunikation,
Caritas OÖ

Modul Controlling und Rechnungswesen

Termin: Mi., 4. Oktober 2023, 9 bis 12 Uhr

- Soll-Ist-Vergleich, Berichte lesen
- Fragen rund ums Budget
- Rechnungsmerkmale, Kassenführung, Überweisungsaufträge

Referentinnen



Dr.ª Martina Rechberger
Leitung Controlling, Caritas OÖ



Mag.ª (FH) Simone Wolf
Leiterin Rechnungswesen, Caritas OÖ

Termine

siehe im Text

Anmeldeschluss

Di., 12. September 2023

Ort

Diözesanhaus, Linz

Seminarcode

CDL01069A-C

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Zukunftsfit in der Personalarbeit

Eine Standortbestimmung für Führungskräfte

Führungskräfte, die heute in ihrem Verantwortungsbereich gut mit Personal ausgestattet sein möchten, brauchen Mut neue Wege zu gehen und manche Gewissheiten der Personalarbeit in Frage zu stellen: Gewinnen wir neue Mitarbeiter*innen wirklich mit Stelleninseraten? Brauchen wir für alle unsere Aufgaben ausgebildete Profis? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Workshop nachgehen und gemeinsam zeitgemäße Antworten und Handlungsoptionen entwickeln.

Inhalte

- Welche aktuelle Situation findet sich am Arbeitsmarkt?
- Wo liegt meine Verantwortung als Führungskraft in der Personalarbeit?
- Welchen Beitrag kann ich leisten, um Personalarbeit besser zu gestalten?
- Fingerspitzengefühl ist gefragt – Was brauchen meine Mitarbeiter*innen?
- Auswahl der Mitarbeiter*innen – Wie und wo finde ich neue Mitarbeiter*innen (Kanäle und Art der Ansprache)?
- Mitarbeiter*innenauswahl – Reflexion der Interviewstruktur

Methoden

Theorie-Input, Vorstellung von Good-Practice-Beispielen, Diskussionen/Erfahrungsaustausch, Erarbeiten von Handlungsoptionen in Kleingruppen

Zielgruppe

langjährige Führungskräfte

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 11. Jänner 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 7. Dezember 2022

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01082

Veranstaltungsbetrag Euro 210,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Markus Fabbris MBA MTD

Vortragender, Trainer und Berater an mehreren Bildungseinrichtungen, Schwerpunkte: Recruiting, Employer Branding und Personalentwicklung

QaP.C – Einführungsworkshop für neue Führungskräfte

QaP.C-Schulungen

QaP.C (Qualität als Prozess in der Caritas)

„Auf die Qualität unserer Arbeit zu achten, hilft uns dabei, Caritas zu verwirklichen.“

Konsequente Qualitätsentwicklung ist für die Caritas OÖ ein wichtiges und zukunftsweisendes Thema und somit eine zentrale, verpflichtende Aufgabe für jede neue Führungskraft. Es ist ein wesentliches Ziel, einheitliche und abgestimmte Qualitätsentwicklungsprozesse in allen Fachbereichen sowie den Einrichtungen und Diensten der Caritas OÖ zu initiieren und zu unterstützen. Dieser zweitägige Einführungsworkshop bereitet Sie auf Ihre Aufgaben und Rollen als Führungskraft vor.

Termin 1

Di., 24. Jänner 2023
Mi., 25. Jänner 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 20. Dezember 2022

Termin 2

Mi., 15. Februar 2023
Do., 16. Februar 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 11. Jänner 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL00976

Veranstaltungsbetrag

trägt die Stelle Qualitätsmanagement, Aufwand für Anreise und Verpflegung ist von der jeweiligen Stelle zu tragen

Referent*innen

Leitung Qualitätsentwicklung und Qualitätsbeauftragte Caritas OÖ



Mag.ª Lidija Pocedulic



Mag. (FH) Sebastian Rapp



Gottfried Boubenicek



Mag.ª Christina Schlund

Inhalte

1. Tag

- Überblick über die QM-Grundlagen in der Caritas
- Vermittlung von grundlegenden Inhalten, Abläufen und Elementen von QaP.C
- Kennenlernen der eigenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten als Führungskraft

2. Tag

- Erwerben von Grundlagenkenntnissen in der Moderation
- Kennenlernen der Aufgaben als Moderator*in
- Üben/Moderieren von QaP.C-Workshops

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, praxisorientierte Übungen, Austausch

QaP.C ist ein Grundbaustein der Führungskräfte-Qualifizierung. An neue Führungskräfte werden persönliche Einladungen verschickt!

Zielgruppe

alle neuen Führungskräfte, Mitarbeiter*innen in Stabs-/Assistenzfunktion und Mitarbeiter*innen, die als zukünftige QaP.C-Moderator*innen von ihren Vorgesetzten nominiert werden

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

QaP.C Update und Schulung QM-Tool für Führungskräfte

Führungskräfte und Moderator*innen werden im QaP.C-Einführungsworkshop auf ihre Rollen im QaP.C-Prozess vorbereitet. Laufend wird bestrebt, das System zu verbessern und an die Organisationsbedürfnisse anzupassen. Um Führungskräfte und Moderator*innen mit den Neuerungen vertraut zu machen, werden sie im Sinne der Qualitätssicherung nach 7 Jahren zu einem Update-Workshop eingeladen.

Im Rahmen des QaP.C Updates werden auch das digitale QM-Tool, seine Anwendung sowie die dazugehörigen Abläufe vorgestellt.

Zielgruppe

alle Führungskräfte, Mitarbeiter*innen in Stabs-/Assistenzfunktion und QaP.C-Moderator*innen, die den Einführungsworkshop bereits absolviert haben

max. 20 Teilnehmer*innen

Dauer: 2 Stunden

Termin

Di., 7. Februar 2023
10 bis 12 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 3. Jänner 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL00977

Veranstaltungsbetrag trägt die Stelle Qualitätsmanagement

Referentin



Mag.ª Lidija Pocedulic
Leitung Qualitätsentwicklung
Caritas OÖ

Sicherheit in herausfordernden Gesprächssituationen

Führungskräfte müssen sich in ihrem Arbeitsalltag vielen Herausforderungen stellen. Immer mit Fokus auf die Ziele der Organisation, die Auftraggeber*innen, die Mitarbeiter*innen und die Kund*innen. Führungskräfte befinden sich oft in einer Sandwich-Position, sie sollen alle Bedürfnisse berücksichtigen und Entscheidungen treffen. Diese werden nicht immer von allen Seiten akzeptiert und es kann zu Unstimmigkeiten und Konflikten kommen.

Konflikte auszublenden führt zu Verunsicherung einzelner Mitarbeiter*innen und kann Unruhe im Team bewirken. Von Führungskräften wird erwartet, dass sie stets offen und transparent mit den Mitarbeiter*innen kommunizieren. Aber wie kann dies im Arbeitsalltag gelingen, wenn Stress, persönliche Befindlichkeiten und Teamdynamiken diese ideale Form der Kommunikation nicht immer ermöglichen?

In diesem Seminar stehen neben einem fachlichen Input zum Thema Gesprächsführung und Kommunikation die Reflexion und die Bearbeitung von schwierigen Gesprächssituationen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, anonymisierte Beispiele einzubringen, um praxisnah mit Methoden aus der Supervision am Thema zu arbeiten.

Ziele

- Sicherheit in der Kommunikation
- Klarheit in der Rolle als Führungskraft
- Verantwortung übernehmen
- Umgang mit emotionalen Reaktionen
- Wann, wie und wo werden Themen angesprochen
- Selbstreflexion

Methoden

Fachinput mit Beispielen aus der Praxis, Themen-erarbeitung in Kleingruppen, Fallbearbeitung, Praxisaustausch

Mitzubringen

Gesprächssituationen aus der Praxis, anstehende schwierige Gesprächssituationen

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mo., 24. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 20. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01083

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



DSA (FH) Dipl. Sozpäd. in (FH)
Sabine Michel-Herbst M.A.

Klärungshelferin, Supervisorin, Coach
für Führungskräfte, Sozialarbeiterin,
Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung
als Führungskraft in sozialen
Organisationen

Techniken der kompetenten Gesprächsführung am Telefon

Der Umgang mit Menschen in herausfordernden Lebenssituationen gehört zu unserem Arbeitsalltag und erfordert neben sozialen Fähigkeiten und einer fundierten Ausbildung auch viel Kommunikationsgeschick und ein klares Verständnis für Empathie und Abgrenzung. Oft erfolgt die Kommunikation oder ein erster Kontakt telefonisch. Dieses Seminar erweitert Ihre kommunikativen Fähigkeiten am Telefon – besonders auch in schwierigen und heiklen Situationen.

Inhalte

- Kommunikationsmodelle: Warum wir so sind, wie wir sind?
- Wie vermittele ich einen kompetenten ersten Eindruck?
- Körpersprache am Telefon erfolgreich einsetzen
- Welche Fragearten unterstützen mich und wie nutze ich aktives Zuhören als „Ohrenöffner“?
- Wie wirken Worte am Telefon und wie drücke ich mich am besten aus?
- Wertschätzende Formulierungen und aktive Lösungssprache
- Vermeidung von Reizformulierungen
- Gespräche auf den Punkt bringen, um die bestmögliche Unterstützung einzuleiten
- Professioneller Umgang mit herausfordernden Situationen und persönliche Abgrenzung

- Umgang mit Emotionen seitens der*des Anrufer*in
- Do's and Dont's beim Telefonat

Ziele

- Die Teilnehmer*innen unterstreichen ihre Kompetenz durch einen souveränen Auftritt am Telefon und wissen, wie sie mit Anrufer*innen professionell und empathisch umgehen.
- Mit gezielter Wortwahl und wertschätzendem Verhalten behalten sie auch in herausfordernden Situationen die Gesprächsführung und Übersicht.

Methoden

Theorie-Input durch die Trainerin, Moderation, Gruppen- und Einzelarbeiten, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, praktische Beispiele eventuell mit Audioaufzeichnung und Analyse

Zielgruppe

Teamleiter*innen der Mobile Familien- und Pflegedienste

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 25. April 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 21. März 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01044

Veranstaltungsbetrag Euro 255,- | inklusive Mittagessen (+20% für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Birgit Bauer MBA

seit 1999 Trainerin für Profit- und Non-Profit-Unternehmen, Kommunikation, Verkauf, Office Management

Der psychologische Arbeitsvertrag

Gelebt zwischen Führungskräften und ihren Mitarbeiter*innen

Nicht nur vor dem Hintergrund zunehmenden Personalmangels werden in der Arbeitswelt Aufmerksamkeit füreinander und ein gutes Einvernehmen bei der Aufgabenerfüllung und den gegenseitigen Erwartungen mehr gebraucht als je zuvor. Schon immer war ein Arbeitsvertrag die Basis für die Zusammenarbeit von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Genauso wichtig wie die Inhalte eines Arbeitsvertrags sind jedoch persönlichen Erwartungen sowohl von Führungskräften als auch von Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Arbeitsinhalte, Mitsprache und Karrieremöglichkeiten. Diese persönlichen Erwartungen bleiben oft unausgesprochen, sind aber trotzdem wirksam. Die Arbeitszufriedenheit gründet nicht nur auf der rechtlichen, sondern auch auf der sozial-psychologischen Beziehung zwischen Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen, maßgeblich gelenkt durch Teamleiter*innen und direkte Vorgesetzte. Der „psychologische Arbeitsvertrag“ beruht auf wechselseitigem Geben und Nehmen. Werden hier Störungen und Irritationen übersehen, so zeigt sich das früher oder später durch arbeitsbezogene, gesundheitliche oder personalwirtschaftliche Folgen. Hingegen bringt eine überlegte und sinnvoll gelebte Mitarbeiter*innen-Führungs-Beziehung Loyalität zur Organisation und stärkt auch das Selbstwertgefühl aller Akteur*innen.

Ziele

- Reflexion, Ermutigung, Befähigung und kollegiale Auffrischung
- Der „Psychologische Arbeitsvertrag“: die Vorgehensweisen und Instrumente für Führungskräfte werden erläutert, erprobt und diskutiert

Methoden

Vorstellung, Erprobung und Reflexion geeigneter Instrumente, Kommunikationsmittel und Prozessschritte wie z.B. spezielle Dialogformen, Kommunikationselemente etc.

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 21 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Mi., 10. Mai 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mi., 5. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01042

Veranstaltungsbetrag Euro 255,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Brigitta Gruber

Arbeits-, Organisations- & Sozialpsychologin, selbständige Betriebs-, Führungs- und Team-/Mitarbeiter*innen-Beraterin seit 1996

Infoveranstaltung Führungskräfte-Lehrgang 2023/2024

Erfolgreich Führen

Es bewegt sich viel in der Caritas. Umso wichtiger sind Führungskräfte, die Sicherheit in ihren Rollen als Führungskraft gewinnen, die bereit sind zu reflektieren und zu lernen.

Der Führungskräftelehrgang fokussiert die eigene Persönlichkeitsentwicklung sowie Führung im Kontext der Organisationskultur der Caritas OÖ.

In der Infoveranstaltung werden die einzelnen Module des Führungskräfte-Lehrgangs präsentiert. Geplant sind Trainer*innen-Impulse zu Grundlagen und Trends in der Führungsarbeit, zur Förderung des eigenen Teams sowie zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Organisation.

Extern begleitet wird der Lehrgang von Mag. Franz Auinger und Dr.ⁱⁿ Maria Ertl von inovato Unternehmensentwicklung, www.inovato.at

Modulübersicht

- Modul 1: Erfolgreich und gesund Führen – Herbst 2023
- Modul 2: Tools nützen, Wissen vernetzen – Frühling 2024
- Modul 3: Beziehungen gestalten, Veränderungen meistern – Frühsommer 2024
- Modul 4: Haltung zeigen, Werte leben – Herbst 2024
- Modul 5: Voneinander Lernen – Herbst 2025
- Modul 6: Follow-up, Angekommen in der Führungsrolle – Herbst 2026

Ziele

- konkrete Vorausschau auf die Module 1 bis 4 des Führungskräfte-Lehrgangs (Ziele, Inhalte, Termine)

Zielgruppe

neue Führungskräfte der Caritas OÖ

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 1 Stunde

Termin

Di., 23. Mai 2023
14 bis 15 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 18. April 2023

Ort

Online

Seminarcode

CDL00989

Veranstaltungsbetrag trägt die Personalentwicklung

Referentin



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ

New Work. New Leadership

Aktuelle Trends und Themen der Führungsarbeit

Die Anforderungen an Führungskräfte verändern sich. Personalarbeit ist dabei ein wesentlicher, aber eben nur ein Teil der täglichen Aufgaben. Oft bleibt wenig Zeit, sich damit auseinanderzusetzen, was sich hinter trendigen Überschriften und neuen Abkürzungen verbirgt oder welches neue(re) Konzept für den eigenen Bereich hilfreich sein könnte.

Inhalte

- VUCA, DYNAXITY, NEW WORK, SCRUM, HOLACRACY & more – Modeerscheinungen oder nachhaltige Entwicklungen
- Zukunftsfähige Führung – Agilität, Ambiguität, Achtsamkeit
- Was wurde aus den Führungsklassikern? Spielen MbO & Co noch eine Rolle?
- Führung im Wandel – die Wiederentdeckung des Menschen und die Suche nach dem Sinn
- Führungskräfte im Spannungsfeld von Shared Leadership-Modellen
- Coaching, Facilitation und Individualisierung im Führungsfokus
- Führungsinstrumente auf dem Prüfstand – Vom MAG zum MAGil, ... ?
- Challenge „post-Corona“ und Führungsarbeit

Ziele

- Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Führungsarbeit
- Reflexion des eigenen Führungs-Mindsets und Führungshandelns in der Praxis
- Reflexion der Führungskultur in der Caritas im Spiegel der Trends und aktuellen Themen

Methoden

Impulsvorträge, Reflexionssettings, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Zielgruppe

langjährige Führungskräfte, deren Führungskräfte-Lehrgang 5 Jahre oder länger zurückliegt

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 23. Mai 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 18. April 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01037

Veranstaltungsbetrag Euro 280,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Franz Auinger

Prozessbegleiter bei organisatorischen Veränderungen, Strategieentwicklung, Führungskultur, Soziale Kompetenz, Kommunikation und Team, Gründer und Geschäftsführer der INOVATO-Beratungsgruppe

Psychosoziale Gesundheit

Stress-Situationen im Führungsalltag meistern

In unserer hochdynamischen Zeit sind Führungskräfte und auch Mitarbeiter*innen vielen Belastungen ausgesetzt: Was versteht man unter psychischer und psychosozialer Gesundheit? Wie entstehen emotionale Überlastungskrisen und Stress? Wie kann ich Belastungsphänomene bei mir selbst und bei Mitarbeiter*innen rechtzeitig erkennen?

Inhalte

- Standortbestimmung und Check der aktuellen persönlichen Stress-Belastung (natürlich anonym – jede*r für sich)
- Erscheinungsbilder und Symptome von psychischen Krisen
- Einflussfaktoren auf die psychische Gesundheit: Familie – Beruf – körperliche Konstitution und persönliche Neigungen
- Auseinandersetzung mit Belastungen und Ressourcen – persönliche Energie-Waage
- Kennenlernen meiner persönlichen Stressmuster und inneren Antreiber und Erlernen von gesundheitsförderlichen Einstellungen und Haltungen
- Stärkung der persönlichen, sozialen, kognitiven, psychischen aber auch körperlichen Kompetenzen (Embodiment-Forschung), um mit Belastungen besser umgehen zu können

- Strategien für Führungskräfte, um belastete Mitarbeiter*innen zu unterstützen: Prävention und Intervention in Akutsituationen

Ziele

- Erkennen der wichtigsten Einflussfaktoren auf das Stresserleben und die psychische Gesundheit
- Lernen von vielfältigen alltagstauglichen Strategien zum proaktiven Umgang mit Stress-Situationen und Belastungen
- Entwicklung von Handlungsstrategien zur Unterstützung der psychosozialen Gesundheit bei Mitarbeiter*innen

Methoden

Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, alltagstaugliche stressregulierende Techniken und Methoden: Entspannungstechniken, Psycho-mentale Techniken, Techniken aus der Mindfulness-Lehre, Selbstregulations- und Emotionsregulations-Techniken

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 16 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Di., 20. Juni 2023
Mi., 21. Juni 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 16. Mai 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01080

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 480,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Anneliese Aschauer-Pischlöger

Expertin für Stress, Burnout, Psycho-Traumatologie, Hypnose-Therapie, Mindfulness-Trainerin, PEP®-Zertifizierung, Triadisches Prinzip

Interviewtraining für Führungskräfte

Im Training werden real mögliche Interviewsituationen simuliert – gemeinsam mit einem Profi aus dem Medienbereich sowie professionellem Equipment – und Sie erhalten wertvolle Insidertipps. Wir definieren die Kernbotschaften und kreieren einen „roten Faden“ anhand Ihrer Botschaften. Klare Fragen – klare Antworten. Kurze und verständliche Aussagen und Statements. Neben theoretischen Inputs werden die Interviews vor der Kamera geübt und die Aufzeichnungen gemeinsam reflektiert.

Inhalte

- Wie bereite ich mich auf ein Interview vor?
- Was wollen Journalist*innen wissen?
- Wie wirke ich, meine Sprache?
- Wie wirken meine Gesten vor der Kamera?
- Wie bringe ich in wenigen Sekunden das Wesentliche auf den Punkt?
- Wie gehe ich mit kritischen Fragen um?
- Wie kommuniziere ich in Krisensituationen?

Medienarbeit und Krisen-PR in der Caritas OÖ

- Wie ist die Medienarbeit bei uns organisiert?
- Wie sind die Abläufe generell und im Krisenfall?

Ziele

- Sicherheit für Medien-Interviews gewinnen
- Allgemeine Abläufe und Verhalten in Krisenfällen kennen

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 10 Teilnehmer*innen

Dauer: 9 Stunden

Termin

Do., 29. Juni 2023
9 bis 18 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 25. Mai 2023

Ort

St. Elisabeth, Linz

Seminarcode

CDL01008

Veranstaltungsbetrag Euro 330,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Mag.ª Edith Zehetner
Leiterin Kommunikation,
Caritas OÖ
in Zusammenarbeit mit einem Profi
aus dem Medienbereich

Führen über Kommunikation

Als Mitarbeiter*in in koordinierender Funktion herausfordernde Situationen meistern.

Als Mitarbeiter*in in koordinierender Funktion verfügt man in der Regel über keine hierarchische Weisungsbefugnis. Um gerade in bewegten Zeiten erfolgreich Einfluss nehmen zu können, bedarf es neben einer geschärften Wahrnehmung auf den Ebenen Person und Team einer besonderen Kommunikationskompetenz. In der Organisation kommt es – ebenso wie gesamtgesellschaftlich – zu ungeplanten Veränderungen, die bei allen Beteiligten mit einer Reihe von Gefühlen verbunden sind. Im Workshop werden diese Themen vorgestellt, reflektiert und ein produktiver Umgang geübt.

Inhalte

- Arbeiten mit dem Konzept der „Lateralen Führung“
- Fragende Gesprächsführung
- DISG Verhaltenspräferenz-Modells
- 5 Grundgefühle (nach Luc Ciompi) und der Umgang damit
- Feedback als Steuerungsinstrument
- Fähigkeiten gelingender Führung – abseits der Hierarchie
- Wir bearbeiten mitgebrachte Fälle, Fragen und Themen

Ziele

- Steigerung der Kommunikations- und Verhandlungskompetenz
- Kennenlernen und anwenden des Konzepts der „Lateralen Führung“
- Akzeptanzsteigerung der eigenen Rolle
- Kennenlernen und anwenden des DISG Verhaltenspräferenz-Modells
- Erkennen und verstehen des Zusammenhangs zwischen organisationalen Rahmenbedingungen, Teamdynamik und individuellen Verhalten

Methoden

Der Workshop ist nach dem Prinzip Praxiserfahrung – Reflektieren – Theorie aufgebaut:

- Kennenlernen und anwenden von Instrumenten und Modellen
- Lösungsorientierte Fallarbeit – kollegiale Beratung

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen in koordinierender Funktion (Teamleiter*innen, Projektverantwortliche, Referent*innen)

max. 12 Teilnehmer*innen

Dauer: 16 Stunden

Termin

Mo., 18. September 2023
Di., 19. September 2023
jeweils 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Mo., 14. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01046

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 510,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)
QfB-Förderung möglich!

Referent



Mag. Erich Nekam

Soziologe, Gruppendynamiker und Systemischer Berater, Mitglied der ÖGGO (Österr. Ges. für Gruppendynamik und Organisationsentwicklung), Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfte-entwicklung, Laterale Führung, Teamentwicklung, Moderation

Raus aus dem Stress – rein in den Flow?

Vom Umgang mit Arbeitsverdichtung

Das Gefühl, niemals alle To Do's abarbeiten zu können, gehört für viele von uns zum Alltag. Jeden Tag mit dieser Arbeitsverdichtung konfrontiert, stellen Sie sich auch manchmal Fragen wie: Wie kann ich hohe Arbeitsmengen bewältigen und am Ende eines Arbeitstages trotz vieler offen gebliebener Dinge zufrieden nach Hause gehen? Wie kann ich es aushalten, dass ich nie alles fertig machen und mir trotzdem mal frei nehmen kann? Wie kann eine Priorisierung gelingen? Wie kann ich eine völlige Überlastung vermeiden?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit einem Lächeln Ihre Motivation und Ihre gute Laune bewahren, auch wenn andere Sie runterziehen wollen. Lernen Sie sich selbst gut zu managen und gut zu sich zu sein – auch wenn es zeitlich eng und stressig wird. Legen Sie jetzt den Schalter um und surfen Sie positiv durch Ihren Alltag! Wie? Das zeige ich Ihnen im Seminar! Dabei werden die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Teilnehmenden berücksichtigt und der Transfer des Erlernten in die Praxis steht im Vordergrund.

Inhalte

- Mit dem ROME-Konzept gut zu sich selbst sein
- Sich selbst an die Hand nehmen: Best-friend-Methode
- Positive Suggestionen und stärkende Kommunikation
- Lösungsorientierte Stressverarbeitung
- Selbstmanagement
- Abgrenzung mit Empathie – klar, wirksam, soft

Methoden

Selbstcheck Ihrer Potenziale; Erfolgsverhinderer, Energiesauger und den inneren Schweinhund in den Griff bekommen; typgerechte Strategien

Zielgruppe

Teamleiter*innen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle anderen Interessierten

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 26. September 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 22. August 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL00992

Veranstaltungsbetrag Euro 290,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referentin



Karla Kämmer

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Dipl.-Organisationsberaterin, Lösungsorientierter Coach, Supervisorin, Motivationstrainerin, Hochschuldozentin, UWM-Prozessberaterin

Führen im hybriden Arbeitsumfeld

Wirksame Führung auf Distanz

Zwei Tage Homeoffice, drei Tage Büro: Hybrides Arbeiten wird auch in der Caritas OÖ in vielen Bereichen das Arbeitsmodell der Zukunft sein. Die Führung muss an diese neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Wie können sich die Führungsbeziehungen, die Zusammenarbeit innerhalb des Teams auf Distanz und die interne Arbeitsorganisation dauerhaft verändern? Eignet sich wirklich jeder Arbeitsbereich und jeder Mensch für diese Arbeitsform? Wie kann die Führungskraft die Eignung des Arbeitsbereiches und/oder diese Eignung der Mitarbeiter*innen beurteilen? Im Seminar sollen gemeinsam Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden.

Ziele

- Begriff, Ausprägungen, mögliche Auswirkungen von Führen eines hybriden Teams kennenlernen
- Theoretische Modelle kennenlernen und Praxiserfahrungen zu Teamarbeit und Führung auf Distanz austauschen
- Reflexion der geänderten Anforderungen an die Führung von hybriden Teams: Gibt es relevante Unterschiede zum „klassischen, normalen“ Führen?

- Kompetenzen zur Vernetzung der unterschiedlichen Welten in der Führung erwerben
- Entwickeln von internen Spielregeln für hybride Arbeitsmodelle
- Chancen und Risiken in Zusammenhang mit den Prinzipien von New Work erarbeiten

Methoden

Impulse zur Selbstreflexion, Praxis-Theorie-Mix aus praktische Empfehlungen und Feedback und theoretischem Input

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in koordinierenden Funktionen (z.B. Projektverantwortliche)

max. 15 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Di., 17. Oktober 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Di., 12. September 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01045

Veranstaltungsbetrag Euro 310,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Mag. Johann Glück

Ausbildung zum Unternehmens- und Lebensberater, Coach mit den Schwerpunkten Arbeit, Beruf, Führung, Organisation und ganzheitliches Personalmanagement

Feedback- und Kritikgespräche führen

In ihrer Arbeit geraten Führungskräfte aufgrund der täglichen Herausforderungen, mit denen sie sich auseinandersetzen, immer wieder in schwierige Gesprächssituationen. Dabei ist es nicht immer leicht, in gutem Kontakt mit Gesprächspartner*innen zu bleiben und stets souverän und lösungsorientiert zu kommunizieren.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie rechtzeitig solche Gesprächssituationen erkennen, wirkungsvoll praktisch erprobte Kommunikationstechniken einsetzen und damit herausfordernde Gesprächssituationen erfolgreich meistern können.

Dieses Training vermittelt Ihnen das wesentliche Know-How, um schwierige Gespräche auf einer konstruktiven Basis zu führen, so dass beispielsweise Konflikte in Teams vermieden werden können. Sie entwickeln Ihre Analysefähigkeit und können so in Feedback- und Kritikgesprächen wertschätzend, ehrlich und konstruktiv agieren und bauen mehr Sicherheit für diese Gesprächssituationen auf. Anhand von praktischen Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag analysieren Sie in diesem Kommunikationstraining Gesprächssituationen, erarbeiten Verbesserungsmöglichkeiten und probieren diese in Rollenspielen aus.

Ziele

- Kommunikationstheoretische Grundlagen und Transfer in die Praxis

- Die Bedeutung der persönlichen Präsenz für Gespräche: Gesprächsverläufe und -atmosphäre konstruktiv beeinflussen
- Gute Vorbereitung: Zielstellung und Struktur für geplante Gespräche
- Klare und eindeutige Kommunikation und Argumentation in geplanten und spontanen Gesprächssituationen
- In Beziehung treten und Kontakt halten
- Interventionen in schwierigen Situationen
- Mit emotionalen Gesprächspartner*innen angemessen umgehen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Deeskalierende Gesprächsmittel
- Verdeckte Themen ansprechen
- Fehlentwicklungen korrigieren
- Gespräche ziel- und ergebnisorientiert führen

Methoden

Theorie-Input, Umsetzungsimpulse, Erfahrungsaustausch, Reflexion, Rollenspiele, Best Practice, Analyse von konkreten Gesprächssituationen, Einzelarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte

max. 14 Teilnehmer*innen

Dauer: 8 Stunden

Termin

Do., 9. November 2023
9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 5. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Schloss
Puchberg, Wels

Seminarcode

CDL01079

Veranstaltungsbetrag Euro 230,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent



Johann Stacherl MSc

Trainer und Coach, Prozess- und Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Konfliktmanagement

Caritas Führungs- und Organisationskultur

Führungskräfte prägen wesentlich das Klima unserer Organisation. Haltung und Verhalten im Umgang mit Mitarbeiter*innen und untereinander schaffen eine förderliche oder giftige Atmosphäre für das Handeln des Umfeldes. Die Arbeit von uns allen wird daran gemessen, ob wir das, was wir fordern und sagen, auch selber einlösen – vor allem in kritischen Momenten.

Wie verstehen wir aber unsere Führungswerte, unsere Organisationskultur? Worauf kommt es an? Von welchen Prinzipien wollen wir uns bestimmen lassen? Welche Leitsätze können wir auch voneinander verlangen?

Dieser Baustein der Führungskräfteentwicklung dient der Reflexion, Auseinandersetzung und Verständigung über unsere Führungswerte. Dazu wird es noch ein Kamingespräch mit dem Vorstand der Caritas OÖ geben.

Zielgruppe

Teilnehmer*innen der Führungskräfte-Lehrgänge, Wohnbereichsleitungen der Seniorenwohnhäuser, Teamleitungen der Mobilen Familien- und Pflegedienste und alle anderen interessierten Führungskräfte

max. 18 Teilnehmer*innen

Dauer: 13 Stunden

Termin

Do., 23. November 2023
9 bis 18:30 Uhr
Fr., 24. November 2023
9 bis 12:30 Uhr

Anmeldeschluss

Do., 19. Oktober 2023

Ort

Bildungshaus Greisinghof,
Tragwein

Seminarcode

CDL01078

Nächtigungswunsch bitte bei Anmeldung bekanntgeben!

Veranstaltungsbetrag Euro 140,- | inklusive Mittagessen (+ 20% MwSt. für Externe und Privatzahler*innen)

Referent*innen



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leiterin Personalentwicklung und
Diversity-Beauftragte, Caritas OÖ



Mag.ª Christina Schlund
Personalentwicklerin Caritas OÖ,
Psychologin, Arbeitspsychologin,
Trainerin



Mag.ª Franziska Mair
geistliche Assistentin Caritas OÖ,
Pastoralassistentin



DSA Mag. Wilfried Scheidl
Leiter RegionalCaritas OÖ

Führungskraft durch Klarheit

Intensiv-Coachingtag mit Pferden

Steigern Sie Ihre Wirksamkeit als Führungskraft. Gemeinsam mit dem Coach und den Pferden können Sie neue Verhaltensweisen probieren und Ihre Handlungspalette zu folgenden Themen erweitern:

- Was zeichnet meine natürliche Führungskraft aus und wie kann ich sie entwickeln?
- Wie führe ich? Wir besprechen situationsbezogene Ansätze im Führungsalltag.
- Wie bewahre ich Flexibilität und Leichtigkeit in schwierigen und stressigen Situationen?

Es gibt kurze Inputs, Selbstreflexion und ein aktives Experimentieren mit den Pferden.

Zielgruppe

Führungskräfte

Max. 5 – 6 Personen

Das Angebot kann auch exklusiv für eine Gruppe von Führungskräften gebucht werden.



Foto: Caritas OÖ

Termin

auf Anfrage

Ort

Integratives Reitzentrum St. Isidor
St. Isidor 23
4060 Leonding

Information und Anmeldung

Mag.^a Michaela Hainzl
0650 60 61 007
me@michaelahainzl.at
www.michaelahainzl.at

Kursleitung



Mag.ª Michaela Hainzl
Dipl. Coach und Psychologische Beraterin, Supervisorin, Trainerin, Lehrwartin für Integratives Reiten



Dipl. Päd.ª Romana Pixner
Diplom Pädagogin, Motopädagogin, Reittherapeutin: integratives Reiten, heilpädagogische und therapeutische Förderung mit dem Pferd

Überblick über unsere Lehrgänge

Fachlehrgang Familienarbeit	ab April 2023	siehe Seite 52/53
Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	läuft noch bis Juni 2023	siehe MA-Portal
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XX	läuft noch bis März 2023	siehe MA-Portal
Fachlehrgang Psychosoziale Vor- und Nachsorge XXI	ab März 2023	siehe Seite 84/85
Lehrgang zur Fachkraft für Integrative Beschäftigung	läuft noch bis März 2023	siehe MA-Portal
Führungskräfte-Lehrgang (2022/2023)	ab November 2022	siehe MA-Portal
Führungskräfte-Lehrgang (2023/2024)	Infoveranstaltung	siehe Seite 116

Lehrgang zum ressourcenorientierten und sozialräumlichen Handeln

März 2023 – Juni 2024

Das Fachkonzept Ressourcen- und Sozialraumorientierung stellt Mitarbeiter*innen sozialer Organisationen, der Pastoralen Arbeit und der öffentlichen Verwaltung vor neue Herausforderungen: Wie kann es gelingen, die Interessen und Ressourcen der Menschen vor Ort zu erkunden? Wie können wir unsere sozialräumlichen Netzwerke und Kooperationen weiter entwickeln? Wo müssen wir umdenken, wenn wir diesen Ansatz ernst nehmen wollen?

In Kooperation mit dem Diakoniewerk bietet die Caritas OÖ unter dem Titel „Der Wille setzt in Bewegung!“ wieder einen Lehrgang zum ressourcenorientierten und sozialräumlichen Handeln an. Die Referenten Prof. Dr. Wolfgang Hinte und Mag. (FH) Heimo Hirschmann sind ausgewiesene Experten zum Thema. Heimo Hirschmann begleitet nun auch die Stadt Steyr bei der Implementierung dieses Konzepts.

Den Lehrgangsfolder mit den genauen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.caritas-ooe.at

Informationsveranstaltung

Das Fachkonzept Sozialraumorientierung – Eine (erste) Annäherung – Mag.(FH) Heimo Hirschmann
13. Oktober 2022, 9 – 12 Uhr
Caritas Standort St. Elisabeth,
4020 Linz, Leondinger Str. 20

Lehrgangsleitung und nähere Information

Mag. Wilfried Scheidl
Leitung RegionalCaritas OÖ
0732 76 10-20 09
wilfried.scheidl@caritas-ooe.at

Schulen für Sozialbetreuungsberufe der Caritas Oberösterreich

Du hast ein Herz für andere Menschen und möchtest einen Beruf, der dir und anderen Freude macht? Vielleicht suchst du auch nur eine Fort- oder Weiterbildung, die dich in deinem Beruf unterstützt. Dann lohnt es sich, auf unserer Homepage www.ausbildung-sozialberufe.at zu schmökern. Gerne stehen wir auch telefonisch oder per E-Mail beratend zur Seite.

Wir haben an unseren Schulen langjährige Erfahrung und bieten folgende **Ausbildungen** an:

- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Altenarbeit** (inkl. Pflegeassistent*in)
- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Behindertenarbeit** (inkl. Pflegeassistent*in)
- **Fach- und Diplomsozialbetreuer*in Behindertenbegleitung** inkl. UBV
- **Diplomsozialbetreuer*in Familienarbeit** (sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe, Fachsozialbetreuerin Behindertenarbeit, Pflegeassistent*in, Helfer*in in Kindergärten, Krabbelstuben, Horten)

• **IBB Integrative Behindertenbegleitung** (Fachsozialhelfer*in inkl. UBV)

- **Vorbereitungslehrgang (Orientierungsjahr)** für Personen ab 16 Jahren und Migrant*innen

Darüber hinaus bieten wir folgende **Fortbildungen** an:

- Zusatzausbildung BA/BB für ausgebildete Fach- und Diplomsozialbetreuer*innen
- Zusatzqualifikation Sozialpsychiatrie
- Alltagsbegleiter*in (vorerst nur im ChG Bereich)
- Kompetenzerweiterung für Pflegehelfer*innen
- Lehrgang Pflege bei Demenz
- Kinästhetics

In Kooperation mit dem Team der Erwachsenenbildung der Caritas OÖ können auch maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen angeboten werden.

Alle Ausbildungsmöglichkeiten im Detail unter www.ausbildung-sozialberufe.at

Schulstandorte der Caritas Oberösterreich

Schule für Sozialbetreuungsberufe Familien- und Altenarbeit

Schiefersederweg 53, 4040 Linz
0732 783 24 660
ausbildungszentrum.linz@caritas-ooe.at
www.ausbildungszentrum-linz.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe Familienarbeit, Altenarbeit, Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung:

Langbathstraße 44, 4802 Ebensee
06133 52 04 0
office@josee.at
www.josee.at

Schule für Sozialbetreuungsberufe Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung

Salesianumweg 3, 4020 Linz
0732 77 26 66 47 10
direktion@sob-linz.at
www.sob-linz.at

www.caritas-erwachsenenbildung.at



Foto: Caritas OÖ



Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram!

Förderung nach dem Bildungskonto des Landes OÖ

Gefördert werden **Kurskosten für Bildungsmaßnahmen**, die von dem*der Teilnehmer*in **privat bezahlt** werden.

Detailauskünfte und Formulare:

Amt der OÖ. Landesregierung
Direktion Bildung und Gesellschaft
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
0732 77 20-149 00
bildungskonto@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte

Wer fördert?

Das Arbeitsmarktservice OÖ.

Was wird gefördert?

Alle Qualifizierungsmaßnahmen, die arbeitsmarktbezogen, überbetrieblich verwertbar sind, zur Gänze vom Dienstgeber bezahlt werden und bei denen die Schulungsdauer mind. 16 Stunden beträgt.

Für wen bekommt der Dienstgeber diese Förderung?

In einem vollversicherungspflichtigen oder karenzenzierten Arbeitsverhältnis (nicht z.B. Geringfügigkeit) befindliche Frauen und Männer ab 45 Jahre/Frauen unter 45 Jahre, die höchstens eine Lehrausbildung oder eine mittlere Schule abgeschlossen haben/Frauen und Männer unter 45 Jahre mit höchstens Pflichtschulabschluss sowie freie Dienstnehmer*innen.

Wie viel wird gefördert?

50 % der Kurskosten (sowie 50 % der Personalkosten für Besuch von Kursstunden während der bezahlten Arbeitszeit, ab der 25. Kursstunde bzw. für Arbeitnehmer*innen mit höchstens Pflichtschulabschluss ab der 1. Kursstunde) trägt das Arbeitsmarktservice.

Ab welchem Betrag wird gefördert?

Ein Antrag auf Förderung ist im Hinblick auf den Verwaltungsaufwand erst ab Kurskosten in der Höhe von Euro 175,- sinnvoll. Dieser Grenzbetrag bezieht sich auf ein Ansuchen für eine Person.

Vorbehaltlich möglicher Änderungen der Förder Richtlinien seitens des AMS.

Information und Abwicklung

Caritas Personalentwicklung
Andrea Schmidinger (ab Oktober 2022 in
Bildungskarenz)
Mag.^a Martina Kaineder
qfb@caritas-ooe.at

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldung/Anmeldeschluss

Für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ erfolgt die Anmeldung zu allen Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm (sofern nicht anders angegeben) über das MA-Portal. Freiwillige Mitarbeiter*innen melden sich über ihren*ihre zuständige*n Freiwilligenkoordinator*in oder jeweilige*n Vorgesetzte*n an. Externe Teilnehmer*innen können sich schriftlich zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Anmeldebestätigung. Den Anmeldeschluss der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

Die Veranstaltungen werden nach Maßgabe der jeweils gültigen rechtlichen oder unternehmensinternen Corona-Schutzmaßnahmenbestimmungen durchgeführt.

Der Veranstalter behält sich damit etwa eine Umstellung auf Online-Formate bei epidemiologischer Notwendigkeit vor. Sollte die Veranstaltung aus diesem Grund von Präsenz- auf Online-Format umgestellt werden, stimmen Sie mit der Anmeldung zur Veranstaltung dieser ggfs. notwendigen Vorgangsweise zu. Sollten zusätzliche (Schutz-)Maßnahmen wie beispielsweise der Nachweis von Testungen, Impfstatus oder Genesung notwendig sein, so gelten auch diese Maßnahmen mit der Anmeldung als vereinbart.

Veranstaltungsabsage

Die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ behält sich vor, Veranstaltungen abzusagen, wenn die Mindestteilnehmer*innenanzahl bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht wird oder sonstige wichtige Gründe vorliegen. Bei Ausfall der Veranstaltung werden bereits bezahlte Beiträge zur Gänze rückerstattet. Weitere Ansprüche an die Caritas Erwachsenenbildung sind ausgeschlossen. Zudem behält sich die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ das Recht vor, im Einzelfall eine*n andere*n Trainer*in als angekündigt einzusetzen.

Teilnahmebestätigung

Jede Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung, wenn mindestens 80 % der Veranstaltung besucht wurden und der Veranstaltungsbetrag zur Gänze bezahlt wurde. Bei Lehrgängen gelten für den positiven Abschluss die in der jeweiligen Ausschreibung angeführten Voraussetzungen. Bei E-Learning Seminaren besteht Anspruch auf eine Teilnahmebestätigung, wenn sämtliche Lerninhalte durchgearbeitet wurden oder eine Lernzielkontrolle positiv abgeschlossen wurde.

Stornobedingungen

Jede Anmeldung kann bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden. Bei Abmeldung innerhalb von 5 Wochen vor Beginn der Veranstaltung bzw. bei Nichterscheinen wird eine Stornogebühr von 50 % des Veranstaltungsbetrages für Caritas Mitarbeiter*innen bzw. 50 % des Veranstaltungsbetrages zzgl. 20 % MwSt. für externe Teilnehmer*innen und Privatzahler*innen verrechnet.

Die Nominierung eines*einer Ersatzteilnehmer*in ist möglich, in diesem Fall entfallen die jeweiligen Stornogebühren. Wird eine Veranstaltung nur teilweise besucht, ist der volle Veranstaltungsbetrag zu begleichen.

Veranstaltungsbetrag

Bei allen angegebenen Veranstaltungsbeträgen ist der Unterschied zwischen externen Teilnehmer*innen bzw. Privatzahler*innen und Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ zu beachten. Externe Teilnehmer*innen bzw. Privatzahler*innen haben den Veranstaltungsbetrag zzgl. 20 % MwSt. zu bezahlen. Für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ ist der angegebene Preis exkl. MwSt. gültig. Bei Umstellung einer Veranstaltung vom Präsenz- in den Online-Betrieb wird ein um eine Verpflegungspauschale von Euro 30,- reduzierter Veranstaltungsbetrag verrechnet.

Aufenthalts- und Verpflegungskosten

Der Veranstaltungsbetrag beinhaltet bei ganztägigen Veranstaltungen (sofern nicht anders angegeben) die Kosten für das Mittagessen pro Tag. Die Kosten für Nächtigung/Frühstück sowie weitere Aufenthalts- oder Verpflegungskosten (sofern nicht anders vereinbart) sind von den Teilnehmer*innen direkt am Seminarort zu begleichen.

Zimmerreservierung

Wird ein Zimmer am Seminarort benötigt, ist dies bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Mahn- und Inkassospesen

Die Teilnehmer*innen verpflichten sich für den Fall des Zahlungsverzugs die der Erwachsenenbildung der Caritas OÖ entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit diese zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Im speziellen ist der*die Teilnehmer*in auch verpflichtet, maximal die Vergütung des eingeschalteten Inkassoinstituts zu ersetzen, die sich aus der Verordnung des BMwA über die Höchstsätze der Inkassoinstitutionen gebührenden Vergütungen ergeben.

Datenschutzerklärung

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung bzw. der Übermittlung der personenbezogenen Daten stimmt der*die Teilnehmer*in einer automatischen Verarbeitung der persönlichen Daten für Zwecke der Veranstaltungsorganisation und -durchführung zu. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage:

www.caritas-ooe.at/Jobs-Bildung/Weiterbildung/Datenschutz

Haftung/Eigenverantwortung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Für Schäden, gleich welcher Art und aus welchem Rechtsgrund, übernimmt die Erwachsenenbildung der Caritas OÖ keinerlei Haftung.

Ton- und Videoaufnahmen

Das Anfertigen von Ton- bzw. Videoaufnahmen im Veranstaltungsbetrieb (durch Veranstaltungsteilnehmer*innen) ist nicht gestattet – weder in Präsenz-Seminaren, noch in Online-Seminaren.

Seminarunterlagen

Für alle von den Referent*innen eingebrachten Werke und Dokumentationen verbleibt das Urheberrecht beim der*dem Urheber*in.

Weiterbildungsregelement für Dienstnehmer*innen der Caritas OÖ

Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm (sofern nicht anders angegeben) ist das Formular eF3 im MA-Portal auszufüllen. Das Formular eF3 ersetzt NICHT die Anmeldung zur Veranstaltung! Für die Genehmigung von Bildungsfreistellungen ist die*der jeweilige Vorgesetzte verantwortlich. Weiterführende Informationen finden Sie im MA-Portal.

Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt das österreichische Recht. Sofern es sich um kein Konsument*innengeschäft im Sinne des KSchG handelt, ist Gerichtsstand Linz/Donau. Bei Konsument*innen gelten die gesetzlichen Regelungen.

UID: ATU37127907

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Ansprechpersonen



Mag.ª (FH) Mag.ª Brigitte Hahn
Leitung Personalentwicklung/EB
0732 76 10-20 63
brigitte.hahn@caritas-ooe.at



Mag.ª (FH) Judith Koblmiller
Bildungsberatung und -entwicklung
Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 64
judith.koblmiller@caritas-ooe.at



Karolina Kubala, Bakk.phil.
Information und Bildungsmanagement
Erwachsenenbildung
0732 76 10-20 61
karolina.kubala@caritas-ooe.at



Mag.ª Maria Lauermann-Kettl
Bildungsberatung und -entwicklung
Mobile Dienste
0676 87 76 80 46
maria.lauermann-kettl@caritas-ooe.at

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung

Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm (sofern nicht anders angegeben) ist das Formular eF3 „Weiterbildungsantrag“ im Mitarbeiter*innen-Portal auszufüllen.

Das Formular eF3 ersetzt jedoch NICHT die Anmeldung zur Veranstaltung!

Am Mitarbeiter*innen-Portal finden Sie unter der Rubrik „Weiterbildung“ den Punkt „Weiterbildungsprogramm“. Bitte melden Sie sich hier zum gewünschten Seminar an.

Warteliste

Sind bei der gewünschten Fortbildung keine Plätze mehr frei, so laden wir Sie ein, sich trotzdem für einen Platz auf der Warteliste anzumelden. Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder Ausfälle bei den gebuchten Teilnehmer*innen bzw. bei internen Reservierungen. Spätestens 5 Wochen vor der Veranstaltung werden Sie informiert, wenn ein Platz für Sie frei geworden ist.

Seminarorte

Bildungshaus Greisinghof

Mistlberg 20
4284 Tragwein
07263 860 11
www.greisinghof.at

Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1
4600 Wels
07242 475 37
www.bildungshaus-puchberg.at

Integratives Reitzentrum St. Isidor

St. Isidor 23
4060 Leonding

Diözesanhaus

Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
0732 7610-0

K47

Kapuzinerstraße 47
4020 Linz

Kardinal-König-Haus

Kardinal-König-Platz 3
1130 Wien
01 804 75 93
www.kardinal-koenig-haus.at

NAIKIDO-SHIATSU SCHULE

Dießleitenweg 223
4040 Linz
0732 66 80 77

Priesterseminar

Harrachstraße 7
4020 Linz
0732 77 12 05-0
www.dioezese-linz.at/priesterseminar

Rotes Kreuz – Schulungsraum

Kopernikusstraße
Kopernikusstraße 22
4020 Linz

Rotes Kreuz – Schulungsraum Grieskirchen

Manglbürg 18
4710 Grieskirchen

Schule für Sozialbetreuungsberufe

Schiefersederweg 53
4040 Linz

Seminarhof Schleglberg

Holzhäuseln 12
4681 Rottenbach
0664 73 474 955
www.seminarhof-schleglberg.at

Seniorenwohnhaus St. Anna

Leondinger Straße 22
4020 Linz
0732 77 22 23

St. Elisabeth

Leondinger Straße 20
4020 Linz
0732 79 73 68

St. Pius

St. Pius 1
4722 Steegen/Peuerbach
07276 2566 0



www.caritas-erwachsenenbildung.at

Impressum:

Caritas Oberösterreich
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
0732 76 10-20 61

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag.^a (FH) Mag.^a Brigitte Hahn
Mag.^a (FH) Judith Koblmiller
Mag.^a Maria Lauermann-Kettl

Koordination: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Reitter-Kollmann, Caritas Kommunikation

Layout: Andreas Schlor – werbegrafik+design

Druck: Salzkammergut-Media Ges.m.b.H., Gmunden

